Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für Sicherheit und Verteidigung

2025/2143(INI)

12.11.2025

ÄNDERUNGSANTRÄGE 1–275

Entwurf eines Berichts
Tobias Cremer
(PE778.252v01-00)

Abbau von Hindernissen für den Binnenmarkt für Verteidigung
(2025/2143(INI))

AM_Com_NonLegReport

Änderungsantrag 1
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV),	– gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), ***insbesondere auf Artikel 346,***

Or. en

Änderungsantrag 2
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Vertrag über die Europäische Union (EUV), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 2 und Artikel 24 Absatz 2,

Or. en

Änderungsantrag 3
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 25. März 2021 zu der Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Auftragsvergabe in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit und der Richtlinie 2009/43/EG über die Verbringung von Verteidigungsgütern

(2019/2204(INI)),

Or. en

Änderungsantrag 4
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen der Tagungen des Europäischen Rates, insbesondere vom 26. Juni 2025, vom 20. März 2025 ***und*** vom 6. März 2025,	– unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen der Tagungen des Europäischen Rates, insbesondere vom 26. Juni 2025, vom 20. März 2025***,*** vom 6. März 2025 ***und vom 23. Oktober 2025***,

Or. en

Änderungsantrag 5
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Bericht des Ausschusses für konstitutionelle Fragen über die institutionellen Aspekte des Berichts über die Zukunft der europäischen Wettbewerbsfähigkeit (Draghi-Bericht) (2025/2013(INI)),

Or. en

Änderungsantrag 6
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 23 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 2. April 2025 zur Umsetzung der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Jahresbericht 2024 (2024/2080(INI)),

Or. en

Änderungsantrag 7
Nicolás Pascual de la Parte, Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass 90 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger angesichts zunehmender geopolitischer Bedrohungen, insbesondere aufgrund ***der Aggression*** Russlands ***in Europa und der Krise*** im Nahen Osten, zu Recht eine verstärkte Zusammenarbeit der EU im Bereich Sicherheit und Verteidigung erwarten, um sie zu schützen und ihre Interessen und Werte auf der Weltbühne zu verteidigen[8];	A. in der Erwägung, dass 90 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger angesichts zunehmender geopolitischer Bedrohungen, insbesondere aufgrund ***des andauernden Angriffskriegs*** Russlands ***gegen die Ukraine, von Cyberangriffen und hybriden Angriffen, massiven Desinformationskampagnen, Terrorismus und Instabilität*** im Nahen Osten ***und in Afrika***, zu Recht eine verstärkte Zusammenarbeit der EU im Bereich Sicherheit und Verteidigung ***im Rahmen der NATO und in enger Abstimmung mit transatlantischen und gleichgesinnten Partnern*** erwarten, um sie zu schützen und ihre Interessen und Werte auf der Weltbühne zu verteidigen[8];
[8] Eurobarometer, https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3572.	[8] Eurobarometer, https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3572.

Or. en

Änderungsantrag 8
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass 90 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger angesichts zunehmender geopolitischer Bedrohungen, insbesondere aufgrund der Aggression Russlands in Europa ***und*** der Krise im Nahen Osten, zu Recht eine verstärkte Zusammenarbeit der EU im Bereich Sicherheit und Verteidigung erwarten, um sie zu schützen und ihre Interessen und Werte auf der Weltbühne zu verteidigen[8];	A. in der Erwägung, dass 90 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger angesichts zunehmender geopolitischer Bedrohungen, insbesondere aufgrund ***des groß angelegten Einmarsches Russlands in die Ukraine im Februar 2022 und*** der ***fortgesetzten*** Aggression Russlands in Europa***, einschließlich Verletzungen des Luftraums zahlreicher Mitgliedstaaten, sowie*** der Krise im Nahen Osten, zu Recht eine verstärkte Zusammenarbeit der EU im Bereich Sicherheit und Verteidigung erwarten, um sie zu schützen und ihre Interessen und Werte auf der Weltbühne zu verteidigen[8];
[8] Eurobarometer, https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3572.	[8] Eurobarometer, https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3572.

Or. en

Änderungsantrag 9
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass 90 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger angesichts zunehmender geopolitischer Bedrohungen, insbesondere aufgrund der Aggression Russlands in Europa ***und*** der Krise im Nahen Osten, zu Recht eine verstärkte Zusammenarbeit der EU im Bereich Sicherheit und Verteidigung erwarten, um sie zu schützen und ihre Interessen und Werte auf der Weltbühne zu verteidigen[8];	A. in der Erwägung, dass 90 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger angesichts zunehmender geopolitischer Bedrohungen, insbesondere aufgrund ***des groß angelegten Einmarsches Russlands in die Ukraine und*** der ***fortgesetzten*** Aggression Russlands in Europa ***sowie*** der Krise im Nahen Osten, zu Recht eine verstärkte Zusammenarbeit der EU im Bereich Sicherheit und Verteidigung erwarten, um

	sie zu schützen und ihre Interessen und Werte auf der Weltbühne zu verteidigen[8];
[8] Eurobarometer, https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3572.	[8] Eurobarometer, https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3572.
	Or. en

Änderungsantrag 10
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Union und ihre Mitgliedstaaten seit der groß angelegten Invasion der Ukraine durch die Russische Föderation im Jahr 2022 zahlreichen feindseligen Handlungen Russlands ausgesetzt sind, die mit verschiedenen Taktiken der hybriden Kriegsführung durchgeführt werden; in der Erwägung, dass die Russische Föderation nach wie vor eine direkte und erhebliche militärische Bedrohung für Europa darstellt, wie zuletzt durch Verletzungen des europäischen Luftraums belegt; in der Erwägung, dass dieses zunehmend instabile Sicherheitsumfeld in der unmittelbaren Nachbarschaft der Union eine kohärente und koordinierte Reaktion erfordert, insbesondere um den ungehinderten Verkehr von Verteidigungsgütern und -dienstleistungen sicherzustellen;
	Or. en

Änderungsantrag 11
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Jahrzehnte, in denen der Fokus bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern auf nationaler Ebene lag, die Industrie fragmentiert war, aufsichtsrechtliche Hindernisse bestanden, die Investitionen unzureichend waren***, divergierende außenpolitische Ziele vorlagen*** und ein Mangel an einer integrierten Fähigkeitenplanung und einer aggregierten Nachfrage sowie ein Wettbewerb um geistiges Eigentum herrschte, ***verhindert haben, dass ein vollständig integrierter Binnenmarkt für Verteidigung entsteht, wodurch sich erhebliche zusätzliche Kosten für die Steuerzahler ergeben haben und gleichzeitig die Fähigkeit der EU, die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen, beeinträchtigt wurde***;	B. in der Erwägung, dass die Jahrzehnte, in denen der Fokus bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern auf nationaler Ebene lag, die Industrie fragmentiert war, aufsichtsrechtliche Hindernisse bestanden, die Investitionen unzureichend waren und ein Mangel an einer integrierten Fähigkeitenplanung und einer aggregierten Nachfrage sowie ein Wettbewerb um geistiges Eigentum herrschte, ***hauptsächlich auf unterschiedliche Bedrohungswahrnehmungen der Mitgliedstaaten zurückzuführen sind***; ***in der Erwägung, dass einige trotz wiederholter Warnungen anderer Mitgliedstaaten, die die wachsende Bedrohung durch das aggressive Verhalten Moskaus längst erkannt hatten, weiterhin eng mit der Russischen Föderation zusammenarbeiteten; in der Erwägung, dass Abhilfemaßnahmen daher darauf ausgerichtet sein sollten, die Interoperabilität zu verbessern, die Versorgungssicherheit zu garantieren sowie die Beschaffung nicht auf EU-Ebene zu konsolidieren, sondern flexiblere und kooperativere Beschaffungsansätze zu ermöglichen, um effizientere und widerstandsfähigere Verteidigungsfähigkeiten in allen Mitgliedstaaten zu fördern;***

Or. en

Änderungsantrag 12
Nicolás Pascual de la Parte, Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Jahrzehnte, in denen der Fokus bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern auf nationaler Ebene lag, die Industrie fragmentiert war, aufsichtsrechtliche Hindernisse bestanden, die Investitionen unzureichend waren, divergierende außenpolitische Ziele vorlagen und ein Mangel an einer integrierten Fähigkeitenplanung und einer aggregierten Nachfrage sowie ein Wettbewerb um geistiges Eigentum herrschte, verhindert haben, dass ein vollständig integrierter Binnenmarkt für Verteidigung entsteht, wodurch sich erhebliche zusätzliche Kosten für die Steuerzahler ergeben haben und gleichzeitig die Fähigkeit der EU, die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen, beeinträchtigt wurde;	B. in der Erwägung, dass die Jahrzehnte, in denen der Fokus bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern auf nationaler Ebene lag, die Industrie fragmentiert war, aufsichtsrechtliche Hindernisse bestanden, die Investitionen unzureichend waren, divergierende außenpolitische Ziele vorlagen und ein Mangel an einer integrierten Fähigkeitenplanung und einer aggregierten Nachfrage sowie ein Wettbewerb um geistiges Eigentum herrschte, verhindert haben, dass ein vollständig integrierter Binnenmarkt für Verteidigung entsteht, wodurch sich erhebliche zusätzliche Kosten für die Steuerzahler ergeben haben und gleichzeitig die Fähigkeit der EU, die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen, beeinträchtigt wurde; ***in der Erwägung, dass diese Situation auch die technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) schwächt sowie die strategische Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit Europas beeinträchtigt;***

Or. en

Änderungsantrag 13
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass ***die Jahrzehnte, in denen der Fokus bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern auf nationaler Ebene lag, die Industrie fragmentiert war,*** aufsichtsrechtliche Hindernisse ***bestanden***, ***die*** Investitionen ***unzureichend waren, divergierende außenpolitische Ziele vorlagen und ein Mangel an einer integrierten***	B. in der Erwägung, dass aufsichtsrechtliche Hindernisse, ***unzureichende*** Investitionen ***und das Fehlen einer Vorzugsbehandlung europäischer Wirtschaftsteilnehmer die Entwicklung und Konsolidierung der europäischen Verteidigungsindustrie*** verhindert haben, wodurch sich erhebliche zusätzliche Kosten für die Steuerzahler

Fähigkeitenplanung und einer aggregierten Nachfrage sowie ein Wettbewerb um geistiges Eigentum herrschte, verhindert haben, ***dass ein vollständig integrierter Binnenmarkt für Verteidigung entsteht,*** wodurch sich erhebliche zusätzliche Kosten für die Steuerzahler ergeben haben und gleichzeitig die Fähigkeit der EU, die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen, beeinträchtigt wurde;	ergeben haben und gleichzeitig die Fähigkeit der EU, die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen, beeinträchtigt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 14
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass ***die Jahrzehnte, in denen der Fokus bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern auf nationaler Ebene lag, die Industrie fragmentiert war,*** aufsichtsrechtliche Hindernisse ***bestanden***, ***die*** Investitionen ***unzureichend waren, divergierende außenpolitische Ziele vorlagen und ein Mangel an einer integrierten Fähigkeitenplanung und einer aggregierten Nachfrage sowie ein Wettbewerb um geistiges Eigentum herrschte, verhindert haben, dass ein vollständig integrierter Binnenmarkt für Verteidigung entsteht***, wodurch sich erhebliche zusätzliche Kosten für die Steuerzahler ergeben haben ***und gleichzeitig die Fähigkeit der EU,*** die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen***, beeinträchtigt wurde***;	B. in der Erwägung, dass aufsichtsrechtliche Hindernisse, ***unzureichende*** Investitionen ***und das Fehlen einer echten Vorzugsbehandlung europäischer Wirtschaftsteilnehmer die Entwicklung der nationalen Verteidigungsindustrien behindert haben***, wodurch sich erhebliche zusätzliche Kosten für die Steuerzahler ergeben haben ***und die Nationen Europas nur über sehr begrenzte Kapazitäten verfügen, um sich wirksam zu verteidigen und*** die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 15
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Jahrzehnte, in denen der Fokus bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern auf nationaler Ebene lag, die Industrie fragmentiert war, aufsichtsrechtliche Hindernisse bestanden, die Investitionen unzureichend waren, divergierende außenpolitische Ziele vorlagen ***und*** ein Mangel an einer integrierten Fähigkeitenplanung und einer aggregierten Nachfrage sowie ein Wettbewerb um geistiges Eigentum herrschte, verhindert haben, dass ein vollständig integrierter Binnenmarkt für Verteidigung entsteht, wodurch sich erhebliche zusätzliche Kosten für die Steuerzahler ergeben haben und gleichzeitig die Fähigkeit der EU, die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen, beeinträchtigt wurde;	B. in der Erwägung, dass die Jahrzehnte, in denen der Fokus bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern auf nationaler Ebene lag, die Industrie fragmentiert war, aufsichtsrechtliche Hindernisse bestanden, die Investitionen unzureichend waren, divergierende außenpolitische Ziele vorlagen***, keine EU-weiten Ausschreibungen für Verteidigungsgüter erfolgten, Artikel 346 AEUV häufig in Anspruch genommen wurde,*** ein Mangel an einer integrierten Fähigkeitenplanung und einer aggregierten Nachfrage sowie ein Wettbewerb um geistiges Eigentum herrschte, verhindert haben, dass ein vollständig integrierter Binnenmarkt für Verteidigung entsteht, wodurch sich erhebliche zusätzliche Kosten für die Steuerzahler ergeben haben und gleichzeitig die Fähigkeit der EU, die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen, beeinträchtigt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 16
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Jahrzehnte, in denen der Fokus bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern auf nationaler Ebene lag, die Industrie fragmentiert war, aufsichtsrechtliche Hindernisse bestanden, die Investitionen	B. in der Erwägung, dass die Jahrzehnte, in denen der Fokus bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern auf nationaler Ebene lag, die Industrie fragmentiert war, aufsichtsrechtliche Hindernisse bestanden, die Investitionen

unzureichend waren, divergierende außenpolitische Ziele vorlagen und ein Mangel an einer integrierten Fähigkeitenplanung und einer aggregierten Nachfrage sowie ein Wettbewerb um geistiges Eigentum herrschte, verhindert haben, dass ein vollständig integrierter Binnenmarkt für Verteidigung entsteht, wodurch sich erhebliche zusätzliche Kosten für die Steuerzahler ergeben haben und gleichzeitig die Fähigkeit der EU, die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen, beeinträchtigt wurde;

unzureichend waren, divergierende außenpolitische Ziele vorlagen und ein Mangel an einer integrierten Fähigkeitenplanung und einer aggregierten Nachfrage sowie ein Wettbewerb um geistiges Eigentum herrschte, verhindert haben, dass ein vollständig integrierter Binnenmarkt für Verteidigung entsteht, ***und die Interoperabilität der Verteidigungssysteme der Mitgliedstaaten geschwächt haben,*** wodurch sich erhebliche zusätzliche Kosten für die Steuerzahler ergeben haben und gleichzeitig die Fähigkeit der EU, die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen, beeinträchtigt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 17
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Jahrzehnte, in denen ***der Fokus bei der*** Beschaffung von Verteidigungsgütern ***auf nationaler Ebene lag***, die Industrie fragmentiert war, aufsichtsrechtliche Hindernisse bestanden, die Investitionen unzureichend waren, ***divergierende außenpolitische Ziele vorlagen und ein Mangel an einer integrierten*** Fähigkeitenplanung und einer aggregierten Nachfrage sowie ein Wettbewerb um geistiges Eigentum herrschte, verhindert haben, dass ein ***vollständig integrierter*** Binnenmarkt für Verteidigung entsteht, wodurch sich ***erhebliche zusätzliche Kosten für die Steuerzahler*** ergeben ***haben*** und gleichzeitig die Fähigkeit der EU, die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen, beeinträchtigt wurde;	B. in der Erwägung, dass die Jahrzehnte, in denen ***die*** Beschaffung von Verteidigungsgütern ***in der Regel bei außereuropäischen Herstellern erfolgte***, die Industrie fragmentiert war, aufsichtsrechtliche Hindernisse bestanden, die Investitionen unzureichend waren, ***eine unzureichend koordinierte*** Fähigkeitenplanung und einer aggregierten Nachfrage sowie ein Wettbewerb um geistiges Eigentum herrschte, verhindert haben, dass ***in der Union*** ein ***wirksamer*** Binnenmarkt für Verteidigung entsteht, wodurch sich ***ein erheblicher Mangel an industrieller Wettbewerbsfähigkeit*** ergeben ***hat*** und gleichzeitig die Fähigkeit der EU, die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen, beeinträchtigt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 18
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Jahrzehnte, in denen der Fokus bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern auf nationaler Ebene lag, die Industrie fragmentiert war, aufsichtsrechtliche Hindernisse bestanden***,*** die Investitionen unzureichend waren, ***divergierende*** außenpolitische Ziele ***vorlagen und ein Mangel an einer integrierten Fähigkeitenplanung und einer aggregierten Nachfrage sowie ein Wettbewerb um geistiges Eigentum herrschte, verhindert haben, dass ein vollständig integrierter Binnenmarkt für Verteidigung entsteht, wodurch sich erhebliche zusätzliche Kosten für die Steuerzahler ergeben haben und gleichzeitig die Fähigkeit*** der EU***, die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen, beeinträchtigt wurde***;	B. in der Erwägung, dass die Jahrzehnte, in denen der Fokus bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern auf nationaler Ebene lag, die Industrie fragmentiert war, aufsichtsrechtliche Hindernisse bestanden ***und*** die Investitionen unzureichend waren, ***sowie*** außenpolitische Ziele ***die europäische Zusammenarbeit bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern eingeschränkt haben, dass jedoch ein auf einem zwischenstaatlichen Verteidigungsmarkt basierender Ansatz es ermöglichen würde, industrielle Effizienz und die Achtung der Souveränität der Mitgliedstaaten besser in Einklang zu bringen, wobei diese nationale Vielfalt für die Widerstandsfähigkeit und die strategische Souveränität*** der EU ***von entscheidender Bedeutung bleibt***;

Or. fr

Änderungsantrag 19
Mārtiņš Staķis
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass die Angleichung der Prozesse zur Entwicklung der

Verteidigungsfähigkeiten der Mitgliedstaaten an den Planungs- und Überprüfungsprozess der NATO nach wie vor von entscheidender Bedeutung ist, um die Kohärenz und Interoperabilität zwischen den Streitkräften der EU und der NATO sicherzustellen; in der Erwägung, dass das Fehlen harmonisierter technischer Normen und Zertifizierungsstandards in der Union die Querkompatibilität von Verteidigungsgütern und Munitionssystemen nach wie vor behindert;

Or. en

Änderungsantrag 20
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass der Übergang zu einem Binnenmarkt für Verteidigung auf den Grundsätzen eines gerechten Übergangs aufbauen und den Schutz der Arbeitnehmerrechte, faire Arbeitsbedingungen und einen angemessenen sozialen Dialog über die Lieferkette der Verteidigungsindustrie sicherstellen muss; in der Erwägung, dass bei jeder Umstrukturierung der Verteidigungsindustrie der Umschulung und Weiterbildung der von der industriellen Konsolidierung betroffenen Arbeitnehmer Vorrang eingeräumt werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 21
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass der A330 Multi-Role Tanker Transport ein positives Beispiel für eine erfolgreiche europäische Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich darstellt, da er im Rahmen eines Kooperationsprojekts entwickelt wurde, das zeigt, wie gebündelte Investitionen und gemeinsame Entwicklung eine Fähigkeit von Weltrang liefern können, ohne dass es zu Doppelarbeit auf nationaler Ebene kommt;

Or. en

Änderungsantrag 22
Mārtiņš Staķis
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung B b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bb. in der Erwägung, dass das Fehlen einer gemeinsamen Regelung für geistiges Eigentum und Lizenzen für öffentlich finanzierte Forschung und Entwicklung im Verteidigungsbereich die skalierbare, herstellerübergreifende Herstellung zertifizierter europäischer Konstruktionen verhindert, die Wirksamkeit gemeinsamer Beschaffungsinstrumente einschränkt und das Wachstum der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) hemmt;

Or. en

Änderungsantrag 23
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass durch eine ***gemeinsame*** Planung, Entwicklung, Produktion und Beschaffung im Verteidigungsbereich ***in der Union*** die Effizienz und Wirksamkeit öffentlicher Investitionen erhöht sowie industrielle und operative Gewinne erzielt werden könnten, ***wodurch die gesellschaftliche und politische Akzeptanz der*** notwendigen Erhöhungen der Verteidigungsinvestitionen in Zeiten knapper Haushaltsmittel ***gesteigert werden würde***;	C. in der Erwägung, dass durch eine ***besser koordinierte*** Planung, Entwicklung, Produktion und Beschaffung im Verteidigungsbereich ***zwischen den Mitgliedstaaten, die vollständig im Einklang mit Artikel 4 Absatz 2 EUV steht und berücksichtigt, dass die nationale Sicherheit weiterhin in die alleinige Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt,*** die Effizienz und Wirksamkeit öffentlicher Investitionen erhöht sowie industrielle und operative Gewinne erzielt werden könnten***; in der Erwägung, dass bei einer solchen Zusammenarbeit die Komplementarität und Kohärenz mit der NATO-Planung Vorrang haben und Doppelspurigkeit vermieden werden muss, um das Vertrauen der Öffentlichkeit und die Unterstützung für die*** notwendigen Erhöhungen der Verteidigungsinvestitionen in Zeiten knapper Haushaltsmittel ***zu stärken***;

Or. en

Änderungsantrag 24
Eszter Lakos

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass durch eine gemeinsame Planung, Entwicklung, Produktion und Beschaffung im Verteidigungsbereich in der Union die Effizienz und Wirksamkeit öffentlicher Investitionen erhöht sowie industrielle und	C. in der Erwägung, dass durch eine gemeinsame Planung, Entwicklung, Produktion und Beschaffung im Verteidigungsbereich in der Union die Effizienz und Wirksamkeit öffentlicher Investitionen erhöht sowie industrielle und

operative Gewinne erzielt werden könnten, wodurch die gesellschaftliche und politische Akzeptanz der notwendigen Erhöhungen der Verteidigungsinvestitionen in Zeiten knapper Haushaltsmittel gesteigert werden würde;

operative Gewinne erzielt werden könnten, wodurch die gesellschaftliche und politische Akzeptanz der notwendigen Erhöhungen der Verteidigungsinvestitionen in Zeiten knapper Haushaltsmittel gesteigert werden würde; ***in der Erwägung, dass die wirtschaftlichen Erträge und Vorteile auf ausgewogene und verhältnismäßige Weise in der gesamten Union verteilt werden müssen, um die öffentliche Unterstützung für diese Investitionen zu erhöhen, wobei den Besonderheiten der jeweiligen nationalen industriellen Basis im Verteidigungsbereich Rechnung zu tragen ist;***

Or. en

Änderungsantrag 25
Nicolás Pascual de la Parte, Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass durch eine gemeinsame Planung, Entwicklung, Produktion und Beschaffung im Verteidigungsbereich in der Union die Effizienz und Wirksamkeit öffentlicher Investitionen erhöht sowie industrielle und operative Gewinne erzielt werden könnten, wodurch die gesellschaftliche und politische Akzeptanz der notwendigen Erhöhungen der Verteidigungsinvestitionen in Zeiten knapper Haushaltsmittel gesteigert werden würde;	C. in der Erwägung, dass durch eine gemeinsame Planung, Entwicklung, Produktion und Beschaffung im Verteidigungsbereich in der Union die Effizienz und Wirksamkeit öffentlicher Investitionen erhöht sowie industrielle und operative Gewinne erzielt werden könnten, wodurch die gesellschaftliche und politische Akzeptanz der notwendigen Erhöhungen der Verteidigungsinvestitionen in Zeiten knapper Haushaltsmittel gesteigert werden würde; ***in der Erwägung, dass bei einer solchen Zusammenarbeit auch eine faire und uneingeschränkte Beteiligung von KMU und Midcap-Unternehmen an der Wertschöpfungskette im Verteidigungsbereich sichergestellt und der regionale Zusammenhalt in der***

gesamten Union gestärkt werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 26
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass durch eine gemeinsame Planung, Entwicklung, Produktion und Beschaffung im Verteidigungsbereich in der Union die Effizienz und Wirksamkeit öffentlicher Investitionen erhöht sowie industrielle und operative Gewinne erzielt werden könnten, wodurch die gesellschaftliche und politische Akzeptanz der notwendigen Erhöhungen der Verteidigungsinvestitionen in Zeiten knapper Haushaltsmittel gesteigert ***werden*** würde;	C. in der Erwägung, dass durch eine gemeinsame Planung, Entwicklung, Produktion und Beschaffung im Verteidigungsbereich in der Union die Effizienz und Wirksamkeit öffentlicher Investitionen erhöht sowie industrielle und operative Gewinne erzielt werden könnten, wodurch die gesellschaftliche und politische Akzeptanz der notwendigen Erhöhungen der Verteidigungsinvestitionen in Zeiten knapper Haushaltsmittel gesteigert ***und die Fähigkeit der Union und ihrer Mitgliedstaaten, bis 2030 eine umfassende Verteidigungsbereitschaft zu erreichen, erheblich verbessert*** würde;

Or. en

Änderungsantrag 27
Angelika Niebler

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass durch eine gemeinsame Planung, Entwicklung, Produktion und Beschaffung im Verteidigungsbereich in der Union die Effizienz und Wirksamkeit öffentlicher Investitionen erhöht sowie industrielle und	C. in der Erwägung, dass durch eine gemeinsame Planung, Entwicklung, Produktion und Beschaffung im Verteidigungsbereich in der Union die Effizienz und Wirksamkeit öffentlicher Investitionen erhöht sowie industrielle und

operative Gewinne erzielt werden könnten, wodurch die gesellschaftliche und politische Akzeptanz der notwendigen Erhöhungen der Verteidigungsinvestitionen in Zeiten knapper Haushaltsmittel gesteigert ***werden*** würde;

operative Gewinne erzielt werden könnten, wodurch die gesellschaftliche und politische Akzeptanz der notwendigen Erhöhungen der Verteidigungsinvestitionen in Zeiten knapper Haushaltsmittel gesteigert ***und eine echte Europäische Verteidigungsunion geschaffen*** würde;

Or. en

Änderungsantrag 28
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass durch eine gemeinsame ***Planung***, Entwicklung, Produktion und Beschaffung im Verteidigungsbereich ***in*** der Union die Effizienz und Wirksamkeit öffentlicher Investitionen erhöht sowie industrielle und operative Gewinne erzielt werden könnten, wodurch die gesellschaftliche und politische Akzeptanz der notwendigen Erhöhungen der Verteidigungsinvestitionen in Zeiten knapper Haushaltsmittel gesteigert werden würde;	C. in der Erwägung, dass durch eine gemeinsame ***Fähigkeitenplanung***, Entwicklung, Produktion und Beschaffung im Verteidigungsbereich ***zwischen den Mitgliedstaaten*** der Union die Effizienz und Wirksamkeit öffentlicher Investitionen erhöht sowie industrielle und operative Gewinne erzielt werden könnten, wodurch die gesellschaftliche und politische Akzeptanz der notwendigen Erhöhungen der Verteidigungsinvestitionen in Zeiten knapper Haushaltsmittel gesteigert werden würde;

Or. en

Änderungsantrag 29
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass KMU mit unfairen Schranken beim Zugang zu

Verteidigungsmärkten konfrontiert sind, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Anwerben von Investitionen, der Erfüllung komplexer Zertifizierungsanforderungen und der Dominanz großer bestehender Anbieter; in der Erwägung, dass bei einem wirklich wettbewerbsorientierten Binnenmarkt für Verteidigung ein fairer Zugang für KMU sichergestellt und eine übermäßige Marktkonzentration verhindert werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 30
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass auf die gemeinsame europäische Beschaffung im Jahr 2022 nur 18 % der Ausgaben für die Beschaffung von Verteidigungsgütern entfielen, was deutlich unter dem im Rahmen der Europäischen Verteidigungsagentur vereinbarten Richtwert von 35 % liegt[2a];

[2a] https://commission.europa.eu/document/download/97e481fd-2dc3-412d-be4c-f152a8232961_en?filename=The%20future%20of%20European%20competitiveness%20_%20A%20competitiveness%20strategy%20for%20Europe.pdf

Or. en

Änderungsantrag 31
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass nach Artikel 346 AEUV Ausnahmen von den Binnenmarktvorschriften nur in Fällen zulässig sind, die zum Schutz wesentlicher Sicherheitsinteressen unbedingt erforderlich sind;

Or. en

Änderungsantrag 32
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass in dem Letta- und in dem Draghi-Bericht eine Kombination von strukturellen Schwachstellen hervorgehoben wird, die die Wettbewerbsfähigkeit der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) beeinträchtigen, und dass in diesen Berichten eine Fragmentierung, unzureichende öffentliche Verteidigungsausgaben und ein begrenzter Zugang zu Finanzmitteln festgestellt wurden;	D. in der Erwägung, dass in dem Letta- und in dem Draghi-Bericht eine Kombination von strukturellen Schwachstellen hervorgehoben wird, die die Wettbewerbsfähigkeit der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) beeinträchtigen, und dass in diesen Berichten eine Fragmentierung, unzureichende öffentliche Verteidigungsausgaben und ein begrenzter Zugang zu Finanzmitteln festgestellt wurden; ***in der Erwägung, dass die größte strukturelle Schwäche darin besteht, dass die Mitgliedstaaten seit 2022 rund 78 % ihrer Ausgaben für die Beschaffung von Verteidigungsgütern bei Lieferanten außerhalb der EU getätigt haben, darunter etwa 63 % bei Lieferanten aus den Vereinigten Staaten[8a];***
	[8a] https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A52024

JC0010&

Or. en

Änderungsantrag 33
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass in dem Letta- und in dem Draghi-Bericht eine Kombination von strukturellen Schwachstellen hervorgehoben wird, die die Wettbewerbsfähigkeit der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) beeinträchtigen, und dass in diesen Berichten eine Fragmentierung, unzureichende öffentliche Verteidigungsausgaben und ein begrenzter Zugang zu Finanzmitteln festgestellt wurden;	D. in der Erwägung, dass in dem Letta- und in dem Draghi-Bericht eine Kombination von strukturellen Schwachstellen hervorgehoben wird, die die Wettbewerbsfähigkeit der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) beeinträchtigen, und dass in diesen Berichten eine Fragmentierung, unzureichende öffentliche Verteidigungsausgaben und ein begrenzter Zugang zu Finanzmitteln festgestellt wurden; ***in der Erwägung, dass eine der Hauptursachen für diese Schwäche darin besteht, dass ein erheblicher Teil der europäischen Verteidigungsausgaben zulasten der eigenen industriellen Kapazitäten der Mitgliedstaaten an nichteuropäische Lieferanten geht;***

Or. en

Änderungsantrag 34
Nicolás Pascual de la Parte, Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass in dem Letta- und in dem Draghi-Bericht eine Kombination von strukturellen	D. in der Erwägung, dass in dem Letta- und in dem Draghi-Bericht eine Kombination von strukturellen

Schwachstellen hervorgehoben wird, die die Wettbewerbsfähigkeit der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) beeinträchtigen, und dass in diesen Berichten eine Fragmentierung, unzureichende öffentliche Verteidigungsausgaben und ein begrenzter Zugang zu Finanzmitteln festgestellt wurden;	Schwachstellen hervorgehoben wird, die die Wettbewerbsfähigkeit der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) beeinträchtigen, und dass in diesen Berichten eine Fragmentierung, unzureichende öffentliche Verteidigungsausgaben und ein begrenzter Zugang zu Finanzmitteln festgestellt wurden; ***in der Erwägung, dass im Niinistö-Bericht auch betont wird, dass die allgemeine Vorsorge Europas verbessert werden muss, einschließlich der Integration der zivilen und militärischen Resilienz und der Mobilisierung privater Investitionen;***

Or. en

Änderungsantrag 35
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass in dem Letta- und in dem Draghi-Bericht eine Kombination von strukturellen Schwachstellen hervorgehoben wird, die die Wettbewerbsfähigkeit der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) beeinträchtigen, und dass in diesen Berichten eine Fragmentierung, unzureichende öffentliche Verteidigungsausgaben und ein begrenzter Zugang zu Finanzmitteln festgestellt wurden;	D. in der Erwägung, dass in dem Letta- und in dem Draghi-Bericht eine Kombination von strukturellen Schwachstellen hervorgehoben wird, die die Wettbewerbsfähigkeit der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) beeinträchtigen, und dass in diesen Berichten eine Fragmentierung, unzureichende öffentliche Verteidigungsausgaben und ein begrenzter Zugang zu Finanzmitteln festgestellt wurden***, was zugleich bedeutet, dass ein echter EU-weiter Markt für Verteidigungsgüter geschaffen werden muss***;

Or. en

Änderungsantrag 36
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass der Verteidigungssektor und die nationale Sicherheit gemäß den Verträgen, insbesondere Artikel 4 des Vertrags über die Europäische Union (EUV) und Artikel 346 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), in erster Linie in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen; in der Erwägung, dass daher jeder Wille zur Integration und Harmonisierung der europäischen Verteidigungsmärkte nur auf der Grundlage einer freiwilligen Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten möglich ist;

Or. fr

Änderungsantrag 37
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die NATO nach wie vor das Rückgrat der europäischen Sicherheit, ein zentrales Element ihrer Verteidigungspolitik und die wichtigste kompetente Organisation für die Sicherstellung des Schutzes des euro-atlantischen Raums ist; stellt fest, dass die Bemühungen der Union zur Stärkung der industriellen Basis der Verteidigung und zur Beseitigung von Hindernissen für den Binnenmarkt im Verteidigungsbereich daher vollständig komplementär zur Planung der NATO

sein sollten, wobei Doppelarbeit zu vermeiden und die transatlantische Interoperabilität und Lastenteilung zu stärken sind;

Or. en

Änderungsantrag 38
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass eine widerstandsfähige, wettbewerbsfähige und innovative industrielle Basis der europäischen Verteidigung von entscheidender Bedeutung ist, um die Ziele des Strategischen Kompasses zu verwirklichen und die Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeit der EU im Sinne der Agenda „Bereitschaft 2030“ sicherzustellen; in der Erwägung, dass dies eine kohärente Industrie- und Technologiepolitik erfordert, die interoperable Fähigkeiten fördert, kritische Lieferketten sichert, KMU unterstützt und Innovationen mit doppeltem Verwendungszweck vorantreibt;

Or. en

Änderungsantrag 39
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass es in den derzeitigen EU-Rahmen für Wettbewerb

und staatliche Beihilfen an maßgeschneiderten Bestimmungen für kooperative Verteidigungsprojekte mangelt, was die industrielle Zusammenarbeit und die Ausweitung der Aktivitäten behindern könnte; in der Erwägung, dass es für Verteidigungsprogramme im Rahmen des Europäischen Verteidigungsfonds keine spezifische Gruppenfreistellung und keinen vergleichbaren Erleichterungsmechanismus gibt, was zu Rechtsunsicherheit für Unternehmen führt, die sich an gemeinsamen Entwicklungsvorhaben beteiligen;

Or. en

Änderungsantrag 40
Tobias Cremer, José Cepeda, Raphaël Glucksmann, Elio Di Rupo, Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die EU eine Reihe von Initiativen vorgelegt hat, die darauf abzielen, die Verteidigungsbereitschaft der Union zu stärken, die Investitionsbedingungen zu verbessern und Anreize für gemeinsame Maßnahmen zu schaffen, jedoch bisher keine transformativen Maßnahmen vorgeschlagen hat, die erforderlich sind, um bis 2030 die volle Verteidigungsbereitschaft zu erreichen, insbesondere die Schaffung eines echten Binnenmarkts für Verteidigungsgüter;

Or. en

Änderungsantrag 41
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die Endnutzer von Verteidigungsgütern in erster Linie die nationalen Streitkräfte der Mitgliedstaaten sind und die Mitgliedstaaten daher nur dann in Betracht ziehen können, ihre Investitionen und ihre Zusammenarbeit bei gemeinsamen Projekten in der Verteidigungsindustrie aufzustocken, wenn diese Projekte die Entwicklung militärischer Fähigkeiten von gemeinsamem Interesse für ihre Streitkräfte beinhalten;

Or. en

Änderungsantrag 42
Pierre-Romain Thionnet

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die Ausgaben und die Wahl der Rüstungsgüter durch die Staaten in erster Linie von diplomatischen und politischen Erwägungen bestimmt werden und dass dies im Falle Europas zu einer freiwilligen industriellen und technologischen Abhängigkeit geführt hat, die darauf abzielt, die von den Vereinigten Staaten gewährten Sicherheitsgarantien aufrechtzuerhalten und zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 43

Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass höhere Verteidigungsausgaben nicht auf Kosten von wesentlichen sozialen Investitionen, Bildung, Gesundheitsversorgung und Klimaschutzmaßnahmen gehen dürfen; in der Erwägung, dass die Politik im Bereich der Verteidigungsindustrie in eine umfassendere Industriestrategie der EU eingebunden werden sollte, die hochwertige Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt und nachhaltige Entwicklung fördert;

Or. en

Änderungsantrag 44
Judita Laššáková

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die Entwicklung einer stärker integrierten und wettbewerbsfähigeren technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) nicht auf Kosten der souveränen Vorrechte der Mitgliedstaaten in Fragen der nationalen Sicherheit gehen darf, die nach Artikel 4 Absatz 2 EUV weiterhin in die alleinige Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen;

Or. en

Änderungsantrag 45

Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass im Weißbuch zur Zukunft der europäischen Verteidigung hervorgehoben wird, dass sich die Vereinfachung und Harmonisierung der Rechtsvorschriften auf Vorschriften und Verfahren für die Beschaffung von Verteidigungsgütern, die Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU, die gegenseitige Anerkennung nationaler Zertifizierungsbescheinigungen und die Erteilung von Genehmigungen konzentrieren muss;

Or. en

Änderungsantrag 46
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass jüngste Ereignisse die Risiken aufgrund der Konzentration der Lieferketten im europäischen Verteidigungssektor aufgezeigt haben, wobei wichtige Verteidigungsgüter und Vorleistungen häufig von einem einzigen oder einer sehr begrenzten Anzahl von Lieferanten abhängig sind; in der Erwägung, dass eine solche Konzentration in Krisenzeiten zu Single Points of Failure und Verwundbarkeiten führt, womit deutlich wird, dass eine Diversifizierung und Redundanz der Lieferquellen dringend erforderlich ist;

Or. en

Änderungsantrag 47
Judita Laššáková

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass die Stärkung der europäischen Verteidigungsindustrie darauf abzielen sollte, die Effizienz, Interoperabilität und Resilienz innerhalb der Union zu erhöhen, ohne zur Schaffung supranationaler militärischer Strukturen oder zu irgendeiner Form von EU-Armee zu führen;

Or. en

Änderungsantrag 48
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass die Stärkung der Nord-Süd-Konnektivität an der Ostflanke, auch durch die Drei-Meere-Initiative (3SI), die Infrastruktur und Logistik mit doppeltem Verwendungszweck beschleunigen kann, die für die Verteidigungsbereitschaft von entscheidender Bedeutung sind;

Or. en

Änderungsantrag 49
Judita Laššáková

Entschließungsantrag
Erwägung D c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dc. in der Erwägung, dass die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) noch nicht das in Artikel 42 EUV vorgesehene Maß an Integration und Fähigkeiten erreicht hat; in der Erwägung, dass die gemeinsame Verteidigung der Union gemäß den Verträgen einen einstimmigen Beschluss des Europäischen Rates voraussetzt und dass die primäre Zuständigkeit für die nationale Verteidigung weiterhin bei den Mitgliedstaaten liegt;

Or. en

Änderungsantrag 50
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung D c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dc. in der Erwägung, dass die Verteidigungsunternehmen kleinerer Länder in der Vergangenheit besonders stark von den übermäßig strengen Ausfuhr-/Verbringungskontrollen eines anderen Mitgliedstaats betroffen waren, was zeigt, wie ein einziger Engpass die EU-weiten Lieferketten schwächen kann;

Or. en

Änderungsantrag 51
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag

Erwägung D d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dd. in der Erwägung, dass die EU-Vorschriften für die Beschaffung von Verteidigungsgütern (Richtlinie 2009/81/EG) trotz erheblicher Veränderungen im Sicherheitsumfeld noch nicht umfassend aktualisiert wurden; in der Erwägung, dass die Verfahren der Richtlinie für die Interessenträger häufig zu komplex und langsam sind und einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand erfordern;

Or. en

Änderungsantrag 52
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung D e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	De. in der Erwägung, dass Verteidigungsunternehmen mit zunehmenden regulatorischen Belastungen durch horizontale EU-Rechtsvorschriften konfrontiert sind, darunter komplexe Genehmigungsverfahren, unterschiedliche nationale Zertifizierungsanforderungen, umfangreiche Berichtspflichten und die Einhaltung von Umwelt- und Chemikalienvorschriften, die nicht an die dringenden Erfordernisse der Verteidigungsproduktion angepasst sind; in der Erwägung, dass das Fehlen von verteidigungsspezifischen Ausnahmeregelungen oder gestrafften Verfahren in diesen Bereichen den Ausbau der industriellen Kapazitäten verzögern und die Kosten erhöhen kann,

ohne dass dies zwangsläufig zu besseren Ergebnissen führt; in der Erwägung, dass diese Belastungen in Verbindung mit unzureichendem gegenseitigen Vertrauen zwischen den Mitgliedstaaten das effiziente Funktionieren des Binnenmarktes für Verteidigung behindern;

Or. en

Änderungsantrag 53
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung D f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Df. in der Erwägung, dass es nach wie vor an gegenseitigem Vertrauen zwischen den nationalen Behörden im Verteidigungsbereich mangelt, was dazu führt, dass die Mitgliedstaaten doppelte oder vorsorgliche Beschränkungen für die Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU verhängen, wodurch die Entwicklung wirklich integrierter europäischer Lieferketten behindert wird;

Or. en

Änderungsantrag 54
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung D g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dg. in der Erwägung, dass unterschiedliche nationale Anforderungen bezüglich der Sicherheitsüberprüfung von Personal und Unternehmen der Verteidigungsindustrie

die grenzüberschreitende Zusammenarbeit behindern; in der Erwägung, dass ein Unternehmen oder Ingenieur, das bzw. der in einem Mitgliedstaat für den Umgang mit Verschlusssachen zugelassen ist, häufig langwierige, doppelte Sicherheitsüberprüfungen durchlaufen muss, um in einem anderen Mitgliedstaat zugelassen zu werden, was multinationale Projekte verzögert;

Or. en

Änderungsantrag 55
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung D h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dh. in der Erwägung, dass viele Spitzentechnologien von Natur aus doppelt genutzt werden und sowohl zivilen als auch militärischen Anwendungen dienen; in der Erwägung, dass verteidigungspolitische Erwägungen in die allgemeine Innovations- und Industriepolitik der Union einbezogen werden müssen, um Synergien zu nutzen und regulatorische Konflikte zu vermeiden;

Or. en

Änderungsantrag 56
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung D i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Di. in der Erwägung, dass die

europäische Verteidigungsindustrie mit einem gravierenden Fachkräftemangel und einer alternden Belegschaft konfrontiert ist, was zu Engpässen bei der Ausweitung der Produktion führen könnte;

Or. en

Änderungsantrag 57
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung D j (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dj. in der Erwägung, dass eine robuste europäische Verteidigungsindustrie nicht nur Sicherheit, sondern auch erhebliche Vorteile für die wirtschaftliche und regionale Entwicklung mit sich bringen kann; in der Erwägung, dass Investitionen im Verteidigungsbereich das Potenzial haben, hochwertige Arbeitsplätze in einer Vielzahl von Regionen zu schaffen und so zu den Kohäsionszielen beizutragen;

Or. en

Änderungsantrag 58
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung D k (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dk. in der Erwägung, dass es wichtig ist, dafür zu sorgen, dass das Wachstum der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) geografisch breit angelegt ist,

indem die Stärken aller Mitgliedstaaten genutzt und Chancen für KMU und mittelständische Unternehmen in der gesamten Union eröffnet werden;

Or. en

Änderungsantrag 59
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung D l (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dl. in der Erwägung, dass das Ziel der Schaffung eines Binnenmarkts für Verteidigung letztlich ein Mittel zur Stärkung der Sicherheit und strategischen Autonomie Europas und kein Selbstzweck ist; in der Erwägung, dass die industrielle Integration im Verteidigungsbereich der Fähigkeit der Union dienen sollte, ihre Bürger und Werte zu schützen, Resilienz und Abschreckung sicherzustellen und ihre Handlungsfreiheit zu wahren; in der Erwägung, dass ein Gleichgewicht zwischen Markteffizienz und den Erfordernissen der Souveränität und Solidarität hergestellt werden muss, wobei zu betonen ist, dass Marktinstrumente im Verteidigungssektor nicht als bloße industriepolitische Ziele eingesetzt werden, sondern vielmehr, um mehr kollektive Sicherheit zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 60
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Erwägung D m (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dm. in der Erwägung, dass die rasche Einführung und der Einsatz innovativer Technologien durch die europäischen Streitkräfte durch langwierige Entwicklungszyklen und eine hohe Risikoaversion behindert werden;

Or. en

Änderungsantrag 61
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Zukunftsvorstellung eines ***Binnenmarkts für Verteidigung*** in der Union	Zukunftsvorstellung eines ***zwischenstaatlichen Verteidigungsmarkts*** in der Union

Or. fr

Änderungsantrag 62
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer -1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-1. weist darauf hin, dass die nationale Verteidigung gemäß Artikel 42 EUV und Artikel 346 AEUV in die ausschließliche Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und dass jede europäische Zusammenarbeit in diesem Bereich zwischenstaatlich, freiwillig und unverbindlich bleiben muss, wobei die nationalen Verfassungsstrukturen und -grundsätze sowie die ausschließlichen Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten uneingeschränkt zu achten sind;

Or. en

Änderungsantrag 63
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. ist davon überzeugt, dass die enormen Herausforderungen, denen die Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, ein völliges Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen erfordern; betont, dass die EU ihr Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür einen echten Binnenmarkt für Verteidigung entwickeln muss, wie es im Letta-, Draghi- und Niinistö-Bericht gefordert wird;	1. ist davon überzeugt, dass die enormen Herausforderungen, denen die Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, ein völliges Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen erfordern; betont, dass die EU ihr Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür einen echten Binnenmarkt für Verteidigung entwickeln muss, wie es im Letta-, Draghi- und Niinistö-Bericht gefordert wird; ***fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, in der Zwischenzeit echte grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu intensivieren, um nationalistische Reflexe in Bezug auf die industrielle Basis zu überwinden; betont, dass es wichtig ist, dass die EU diese Zusammenarbeit erleichtert und koordiniert und gleichzeitig Vertrauen unter allen beteiligten Akteuren schafft;***

Or. en

Änderungsantrag 64
Engin Eroglu, Marjan Šarec, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. ist davon überzeugt, dass die enormen Herausforderungen, denen die	1. ist davon überzeugt, dass die enormen Herausforderungen, denen die

Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, ein völliges Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen erfordern; betont, dass die EU ihr Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür einen echten Binnenmarkt für Verteidigung entwickeln muss, wie es im Letta-, Draghi- und Niinistö-Bericht gefordert wird;

Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, ein völliges Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen erfordern; ***bedauert das Denken in nationalen Kategorien, welches nach wie vor die Debatten und die Politikgestaltung dominiert, da die Mitgliedstaaten den nationalen Interessen häufig Vorrang vor der europäischen Zusammenarbeit einräumen, insbesondere im Bereich der Integration der Verteidigungsindustrie;*** betont, dass die EU ihr Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür ***bis Juni 2026*** einen echten Binnenmarkt für Verteidigung entwickeln muss, wie es im Letta-, Draghi- und Niinistö-Bericht gefordert wird;

Or. en

Änderungsantrag 65
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. ist davon überzeugt, dass die enormen Herausforderungen, denen die Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, ***ein völliges Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit*** in Verteidigungsfragen ***erfordern***; betont, dass die ***EU*** ihr Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür einen echten Binnenmarkt für Verteidigung entwickeln ***muss***, wie es im Letta-, Draghi- und Niinistö-Bericht gefordert wird;	1. ist davon überzeugt, dass die enormen Herausforderungen, denen die Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, ***eine deutliche Wende hin zu einer echten und wirksameren Koordinierung*** in Verteidigungsfragen ***erfordert, die von den Mitgliedstaaten gemeinsam und mit aktiver Unterstützung der EU vollzogen werden muss***; betont, dass die ***Union und ihre Mitgliedstaaten*** ihr Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür einen echten ***europäischen*** Binnenmarkt für Verteidigung entwickeln ***müssen***, wie es im Letta-, Draghi- und Niinistö-Bericht

gefordert wird;

Or. en

Änderungsantrag 66
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. ist davon überzeugt, dass die enormen Herausforderungen, denen die Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, ein völliges Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen erfordern; betont, dass die EU ihr Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür einen ***echten*** Binnenmarkt für Verteidigung entwickeln muss, wie es im Letta-, Draghi- und Niinistö-Bericht gefordert wird;	1. ist davon überzeugt, dass die enormen Herausforderungen ***und Bedrohungen***, denen die Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, ein völliges Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen erfordern; betont, dass die EU ihr Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür einen ***voll und ganz funktionstüchtigen*** Binnenmarkt für Verteidigung entwickeln muss, wie es im Letta-, Draghi- und Niinistö-Bericht ***sowie im Weißbuch zur Zukunft der europäischen Verteidigung*** gefordert wird;

Or. en

Änderungsantrag 67
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. ist davon überzeugt, dass die enormen Herausforderungen, denen die Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, ein ***völliges*** Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen erfordern; betont, dass ***die EU ihr***	1. ist davon überzeugt, dass die enormen Herausforderungen, denen die Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, ein Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen erfordern; betont, dass ***diese***

Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür einen echten Binnenmarkt für Verteidigung entwickeln muss, wie es im Letta-, Draghi- und Niinistö-Bericht gefordert wird;	***Zusammenarbeit auf flexiblen und freiwilligen Rahmenvereinbarungen zwischen den Mitgliedstaaten beruhen muss, wobei industrielle Synergien gefördert werden müssen, ohne die Schaffung eines verbindlichen Binnenmarktes vorzuschreiben, unter vollständiger Achtung der nationalen Zuständigkeiten und der Bestimmungen der Artikel 4 EUV und 346 AEUV***;

Or. fr

Änderungsantrag 68
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. ist davon überzeugt, dass die ***enormen Herausforderungen, denen die Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, ein völliges Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ihrer*** Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen ***erfordern; betont, dass die EU ihr Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür einen echten Binnenmarkt für Verteidigung entwickeln muss, wie es im Letta-, Draghi- und Niinistö-Bericht gefordert wird***;	1. ist davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen ***zwischen den Mitgliedstaaten auf Zwischenstaatlichkeit, industrieller Komplementarität und dem Schutz der strategischen Interessen jedes Landes beruht und nicht auf der Schaffung eines zentralisierten Binnenmarktes, was den Vorrechten der Mitgliedstaaten und den europäischen Verträgen selbst zuwiderlaufen würde***;

Or. fr

Änderungsantrag 69
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

1. ist davon überzeugt, dass die ***enormen Herausforderungen, denen die Union und ihre*** Mitgliedstaaten ***gegenüberstehen, ein völliges Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen erfordern***; ***betont, dass die EU ihr Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür einen echten Binnenmarkt für Verteidigung entwickeln muss, wie es im Letta-, Draghi- und Niinistö-Bericht gefordert wird;***	1. ist davon überzeugt, dass die Mitgliedstaaten ***und die Union vor entscheidenden Herausforderungen stehen, die einen in stärkerem Maße kohärenten und ergebnisorientierten Ansatz für die Entwicklung, Herstellung und Beschaffung von Verteidigungsfähigkeiten erfordern, um die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten zu verbessern, wobei Artikel 4 Absatz 2 EUV, der Grundsatz der Subsidiarität, die nationalen Zuständigkeiten und die führende Rolle der NATO in der europäischen Verteidigungspolitik uneingeschränkt zu achten sind***;

Or. en

Änderungsantrag 70
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. ist davon überzeugt, dass die ***enormen*** Herausforderungen, denen ***die Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen***, ein ***völliges*** Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ***ihrer*** Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen ***erfordern***; betont, dass ***die EU ihr Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür einen*** echten ***Binnenmarkt für Verteidigung entwickeln muss, wie es im Letta-, Draghi- und Niinistö-Bericht gefordert wird***;	1. ist davon überzeugt, dass die Herausforderungen, denen ***Europa gegenübersteht***, ein Umdenken in Bezug auf die Art und Weise der Zusammenarbeit ***der Mitgliedstaaten*** in Verteidigungsfragen ***erfordern***; betont, dass ***eine solche Zusammenarbeit von der Entwicklung einer*** echten ***europäischen Präferenz geleitet sein sollte, die auf zwischenstaatlicher Koordinierung und der Achtung der nationalen Souveränität beruht***;

Or. en

Änderungsantrag 71
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. ist davon überzeugt, dass die enormen Herausforderungen, denen die Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, ein völliges Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen erfordern; betont, dass die EU ihr Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür ***einen echten Binnenmarkt für Verteidigung*** entwickeln muss***, wie es im Letta-, Draghi- und Niinistö-Bericht gefordert wird***;	1. ist davon überzeugt, dass die enormen Herausforderungen, denen die Union und ihre Mitgliedstaaten gegenüberstehen, ein völliges Umdenken in Bezug auf die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen erfordern; betont, dass die EU ihr Verständnis hinsichtlich der Produktion der Verteidigungsindustrie grundlegend ändern und hierfür ***eine echte europäische Präferenz*** entwickeln muss;

Or. en

Änderungsantrag 72
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zu enormen Effizienzeinsparungen in Höhe von bis zu 30 % der jährlichen Verteidigungsausgaben in der gesamten EU führen könnte, die sich auf mindestens 57 Mrd. EUR jährlich belaufen und die Wirksamkeit der derzeitigen Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen würden; weist auf die weitreichenderen Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit, die Widerstandsfähigkeit und die strategische Souveränität der EU hin, die überall in der EU beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung und eine technologische Führungsrolle in Aussicht	2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zu enormen Effizienzeinsparungen in Höhe von bis zu 30 % der jährlichen Verteidigungsausgaben in der gesamten EU führen könnte, die sich auf mindestens 57 Mrd. EUR jährlich belaufen und die Wirksamkeit der derzeitigen Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen würden; weist auf die weitreichenderen Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit, die Widerstandsfähigkeit und die strategische Souveränität der EU hin, die überall in der EU beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung und eine technologische Führungsrolle in Aussicht

stellen[9];	stellen[9]; ***betont, dass diese Effizienzeinsparungen teilweise in die soziale Infrastruktur, die Bildung und die Klimawende reinvestiert werden sollten, damit höhere Verteidigungsausgaben die Rolle wichtiger öffentlicher Dienste nicht beeinträchtigen; fordert die Schaffung eines Mechanismus zur Bewertung der sozialen Auswirkungen, um die Auswirkungen der Konsolidierung der Verteidigungsindustrie auf die Beschäftigung und die regionale Wirtschaft zu überwachen;***
[9] Ethan Ilzetki, Guns and Growth: The Economic Consequences of Defense Buildups (Waffen und Wachstum: wirtschaftliche Folgen der Verstärkung der Verteidigung), Februar 2025.	[9] Ethan Ilzetki, Guns and Growth: The Economic Consequences of Defense Buildups (Waffen und Wachstum: wirtschaftliche Folgen der Verstärkung der Verteidigung), Februar 2025.

Or. en

Änderungsantrag 73
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Marjan Šarec, Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zu enormen Effizienzeinsparungen in Höhe von bis zu 30 % der jährlichen Verteidigungsausgaben in der gesamten EU führen könnte, die sich auf mindestens 57 Mrd. EUR jährlich belaufen und die Wirksamkeit der derzeitigen Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen würden; weist auf die weitreichenderen Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit, die Widerstandsfähigkeit und die strategische Souveränität der EU hin, die überall in der EU beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung und eine	2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zu enormen Effizienzeinsparungen in Höhe von bis zu 30 % der jährlichen Verteidigungsausgaben in der gesamten EU führen könnte, die sich auf mindestens 57 Mrd. EUR jährlich belaufen und die Wirksamkeit der derzeitigen Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen würden; ***fordert die Kommission auf, die potenziellen finanziellen und operativen Vorteile eines Binnenmarkts für Verteidigung, einschließlich Effizienzgewinnen und der Erhöhung der kollektiven militärischen Fähigkeiten, durch eine unabhängige***

technologische Führungsrolle in Aussicht stellen[9];

Folgenabschätzung weiter zu quantifizieren; weist auf die weitreichenderen Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit, die Widerstandsfähigkeit und die strategische Souveränität der EU hin, die überall in der EU beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung und eine technologische Führungsrolle in Aussicht stellen[9];

[9] Ethan Ilzetki, Guns and Growth: The Economic Consequences of Defense Buildups (Waffen und Wachstum: wirtschaftliche Folgen der Verstärkung der Verteidigung), Februar 2025.

[9] Ethan Ilzetki, Guns and Growth: The Economic Consequences of Defense Buildups (Waffen und Wachstum: wirtschaftliche Folgen der Verstärkung der Verteidigung), Februar 2025.

Or. en

Änderungsantrag 74
Engin Eroglu, Marjan Šarec

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zu enormen Effizienzeinsparungen in Höhe von bis zu 30 % der jährlichen Verteidigungsausgaben in der gesamten EU führen könnte, die sich auf mindestens 57 Mrd. EUR jährlich belaufen und die Wirksamkeit der derzeitigen Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen würden; weist auf die weitreichenderen Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit, die Widerstandsfähigkeit und die strategische Souveränität der EU hin, die überall in der EU beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung und eine technologische Führungsrolle in Aussicht stellen[9];	2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zu enormen Effizienzeinsparungen in Höhe von bis zu 30 % der jährlichen Verteidigungsausgaben in der gesamten EU führen könnte, die sich auf mindestens 57 Mrd. EUR jährlich belaufen und die Wirksamkeit der derzeitigen Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen würden; weist auf die weitreichenderen Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit, die Widerstandsfähigkeit und die strategische Souveränität der EU hin, die überall in der EU beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung und eine technologische Führungsrolle in Aussicht stellen[9]; ***betont, dass ein echter***

europäischer Binnenmarkt für Verteidigungsgüter von entscheidender Bedeutung ist, um die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen nicht nur innerhalb der EU, sondern auch auf dem Weltmarkt zu fördern, wo sie unter anderem mit US-amerikanischen Großkonzernen konkurrieren müssen;

[9] Ethan Ilzetki, Guns and Growth: The Economic Consequences of Defense Buildups (Waffen und Wachstum: wirtschaftliche Folgen der Verstärkung der Verteidigung), Februar 2025.

[9] Ethan Ilzetki, Guns and Growth: The Economic Consequences of Defense Buildups (Waffen und Wachstum: wirtschaftliche Folgen der Verstärkung der Verteidigung), Februar 2025.

Or. en

Änderungsantrag 75
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zu ***enormen Effizienzeinsparungen*** in Höhe von bis zu 30 % der jährlichen Verteidigungsausgaben in der gesamten EU führen könnte, die sich auf mindestens 57 Mrd. EUR jährlich belaufen und die Wirksamkeit der derzeitigen Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen würden; weist auf die weitreichenderen Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit***,*** die Widerstandsfähigkeit ***und die strategische Souveränität*** der EU hin, die überall in der EU beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung und eine technologische Führungsrolle in Aussicht stellen[9];	2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit ***erhebliche Effizienzsteigerungen bewirken könnte, wenn die gemeinsamen Anforderungen wirklich aufeinander abgestimmt sind, die*** zu ***Einsparungen*** in Höhe von bis zu 30 % der jährlichen Verteidigungsausgaben in der gesamten EU erzielt führen könnte, die sich auf mindestens 57 Mrd. EUR jährlich belaufen und die Wirksamkeit der derzeitigen Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen würden; weist auf die weitreichenderen Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit ***und*** die Widerstandsfähigkeit der EU hin, die überall in der EU beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung und eine technologische Führungsrolle in Aussicht stellen[9];

[9] Ethan Ilzetki, Guns and Growth: The Economic Consequences of Defense Buildups (Waffen und Wachstum: wirtschaftliche Folgen der Verstärkung der Verteidigung), Februar 2025.

[9] Ethan Ilzetki, Guns and Growth: The Economic Consequences of Defense Buildups (Waffen und Wachstum: wirtschaftliche Folgen der Verstärkung der Verteidigung), Februar 2025.

Or. en

Änderungsantrag 76
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zu enormen Effizienzeinsparungen ***in Höhe von bis zu 30 % der*** jährlichen Verteidigungsausgaben in der gesamten EU führen könnte, die ***sich auf mindestens 57 Mrd. EUR jährlich belaufen und*** die Wirksamkeit der derzeitigen Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen würden; weist auf die weitreichenderen Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit, die Widerstandsfähigkeit und die strategische Souveränität der EU hin, die überall in der EU beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung und eine technologische Führungsrolle in Aussicht stellen[9];	2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zu enormen Effizienzeinsparungen ***bei den*** jährlichen Verteidigungsausgaben in der gesamten EU führen könnte, die die Wirksamkeit der derzeitigen Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen würden; weist auf die weitreichenderen Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit, die Widerstandsfähigkeit und die strategische Souveränität der EU hin, die überall in der EU beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung und eine technologische Führungsrolle in Aussicht stellen[9];

[9] Ethan Ilzetki, Guns and Growth: The Economic Consequences of Defense Buildups (Waffen und Wachstum: wirtschaftliche Folgen der Verstärkung der Verteidigung), Februar 2025.

[9] Ethan Ilzetki, Guns and Growth: The Economic Consequences of Defense Buildups (Waffen und Wachstum: wirtschaftliche Folgen der Verstärkung der Verteidigung), Februar 2025.

Or. en

Änderungsantrag 77
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zu enormen Effizienzeinsparungen in Höhe von bis zu 30 % der jährlichen Verteidigungsausgaben in der gesamten EU führen könnte, die sich auf mindestens 57 Mrd. EUR jährlich belaufen und die Wirksamkeit der derzeitigen Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen würden; weist auf die weitreichenderen Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit, die Widerstandsfähigkeit und die strategische Souveränität der EU hin, die überall in der EU beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung und eine technologische Führungsrolle in Aussicht stellen[9];	2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit ***zu einer verbesserten Interoperabilität sowie*** zu enormen Effizienzeinsparungen in Höhe von bis zu 30 % der jährlichen Verteidigungsausgaben in der gesamten EU führen könnte, die sich auf mindestens 57 Mrd. EUR jährlich belaufen und die Wirksamkeit der derzeitigen Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen würden; weist auf die weitreichenderen Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit, die Widerstandsfähigkeit und die strategische Souveränität der EU hin, die überall in der EU beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung und eine technologische Führungsrolle in Aussicht stellen[9];
[9] Ethan Ilzetki, Guns and Growth: The Economic Consequences of Defense Buildups (Waffen und Wachstum: wirtschaftliche Folgen der Verstärkung der Verteidigung), Februar 2025.	[9] Ethan Ilzetki, Guns and Growth: The Economic Consequences of Defense Buildups (Waffen und Wachstum: wirtschaftliche Folgen der Verstärkung der Verteidigung), Februar 2025.

Or. en

Änderungsantrag 78
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit ***zu enormen***	2. weist darauf hin, dass eine verstärkte Zusammenarbeit ***dazu beitragen***

Effizienzeinsparungen in Höhe von bis zu 30 % der jährlichen Verteidigungsausgaben in der gesamten EU führen könnte, die ***sich auf mindestens 57 Mrd. EUR jährlich belaufen und die Wirksamkeit der derzeitigen Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen würden***; weist ***auf die weitreichenderen Vorteile für die*** Wettbewerbsfähigkeit, ***die*** Widerstandsfähigkeit und ***die strategische*** Souveränität der EU ***hin, die überall in der EU beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wirtschaftliche*** Entwicklung ***und eine technologische Führungsrolle[9] in Aussicht stellen***;

könnte, die ***Effizienz und Komplementarität der Verteidigungsinvestitionen zu verbessern, insbesondere durch eine bessere gemeinsame Planung und die freiwillige Bündelung bestimmter Programme, ohne die nationalen Vorrechte im Bereich Sicherheit und Verteidigung in Frage zu stellen***; weist ***darauf hin, dass solche Synergien auch zur*** Wettbewerbsfähigkeit, Widerstandsfähigkeit und ***strategischen*** Souveränität der EU ***beitragen und die Beschäftigung, Innovation und industrielle*** Entwicklung ***auf dem gesamten Kontinent fördern können***;

---

[9] Ethan Ilzetki, Guns and Growth: The Economic Consequences of Defense buildups, Februar 2025.

Or. fr

Änderungsantrag 79
Angelika Niebler

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. würdigt, dass sich die Europäische Union auch das Ziel gesetzt hat, bis 2030 mindestens die Hälfte ihrer Verteidigungsgüter aus europäischer Produktion zu beziehen; ist der Ansicht, dass dies nicht nur eine engere strategische Zusammenarbeit und gemeinsame Koordinierung erfordert, sondern auch die konsequente Förderung der Interoperabilität zwischen den Streitkräften durch europäische Standards;

Or. en

Änderungsantrag 80
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass nur über einen echten Binnenmarkt für Verteidigungsgüter die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig und widerstandsfähig ist, in der erforderlichen Größenordnung aufzubauen und aufrechtzuerhalten; betont, dass ein echter Binnenmarkt für Verteidigungsgüter unerlässlich ist, um die Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen und die Abschreckungswirkung wiederherzustellen, und dass er daher eine notwendige Grundvoraussetzung für eine starke, souveräne und wettbewerbsfähige Union ist;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 81
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass nur über einen ***echten Binnenmarkt*** für Verteidigungsgüter die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig ***und widerstandsfähig*** ist, in der erforderlichen Größenordnung aufzubauen und aufrechtzuerhalten; ***betont,***	3. betont, dass nur über einen ***in stärkerem Maße interoperablen, effizienten und wettbewerbsfähigen europäischen Markt*** für Verteidigungsgüter***, der auf einer offenen und fairen Zusammenarbeit zwischen souveränen Mitgliedstaaten basiert,*** die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um eine technologische

dass ein echter Binnenmarkt für Verteidigungsgüter unerlässlich ist, um die Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen und die ***Abschreckungswirkung wiederherzustellen, und dass er daher eine notwendige Grundvoraussetzung für eine starke, souveräne und wettbewerbsfähige*** Union ***ist***;

und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die ***widerstandsfähig und*** wettbewerbsfähig ist, in der erforderlichen Größenordnung aufzubauen und aufrechtzuerhalten; ***stellt fest, dass ein solcher Markt eine wichtige Rolle spielen kann***, um die Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen und die ***Abschreckung zu stärken, und dass er einen Beitrag zu einem starken und sicheren Europa leistet, sofern die Freiheit der Mitgliedstaaten, ihre Lieferanten zu wählen, uneingeschränkt gewahrt wird und das Recht der Mitgliedstaaten, sich in Fragen von lebenswichtigem Sicherheitsinteresse auf Artikel 346 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen*** Union ***zu berufen, erhalten bleibt***;

Or. en

Änderungsantrag 82
Judita Laššáková

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass nur über einen echten Binnenmarkt für Verteidigungsgüter die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig und widerstandsfähig ist, in der erforderlichen Größenordnung aufzubauen und aufrechtzuerhalten; betont, dass ein echter Binnenmarkt für Verteidigungsgüter unerlässlich ist, um die Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen und die Abschreckungswirkung wiederherzustellen, und dass er daher eine notwendige Grundvoraussetzung für eine starke, souveräne und wettbewerbsfähige	3. betont, dass nur über einen echten Binnenmarkt für Verteidigungsgüter die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig und widerstandsfähig ist, in der erforderlichen Größenordnung aufzubauen und aufrechtzuerhalten; betont, dass ein echter Binnenmarkt für Verteidigungsgüter unerlässlich ist, um die Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen und die Abschreckungswirkung wiederherzustellen, und dass er daher eine notwendige Grundvoraussetzung für eine starke, souveräne und wettbewerbsfähige Union ist; ***betont, dass sich alle***

Union ist;	***Bemühungen um den Aufbau eines Binnenmarkts für Verteidigungsgüter auf die Beseitigung praktischer, industrieller und regulatorischer Hindernisse konzentrieren müssen und nicht auf die Einrichtung gemeinsamer Streitkräfte, die nach wie vor das Vorrecht der Mitgliedstaaten sind;***

Or. en

Änderungsantrag 83
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass nur ***über einen echten Binnenmarkt für Verteidigungsgüter die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um*** eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig und widerstandsfähig ist, ***in der erforderlichen Größenordnung aufzubauen und aufrechtzuerhalten; betont, dass ein echter Binnenmarkt für Verteidigungsgüter unerlässlich ist, um die Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen und die Abschreckungswirkung wiederherzustellen, und dass er daher eine notwendige Grundvoraussetzung für eine starke, souveräne und wettbewerbsfähige Union ist***;	3. betont, dass nur ***ein zwischenstaatlicher Verteidigungsmarkt, der auf freiwilliger und koordinierter Zusammenarbeit basiert,*** eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig und widerstandsfähig ist, ***schaffen kann und durch gemeinsame Projekte und Anreizprogramme weiterentwickelt werden kann***;

Or. fr

Änderungsantrag 84
Engin Eroglu, Marjan Šarec, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass nur über einen echten Binnenmarkt für Verteidigungsgüter die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig und widerstandsfähig ist, in der erforderlichen Größenordnung aufzubauen und aufrechtzuerhalten; betont, dass ein echter Binnenmarkt für Verteidigungsgüter unerlässlich ist, um die Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen ***und*** die Abschreckungswirkung wiederherzustellen, und dass er daher eine notwendige Grundvoraussetzung für eine starke, souveräne und wettbewerbsfähige Union ist;	3. betont, dass nur über einen echten Binnenmarkt für Verteidigungsgüter die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig und widerstandsfähig ist, in der erforderlichen Größenordnung aufzubauen und aufrechtzuerhalten; betont, dass ein echter Binnenmarkt für Verteidigungsgüter unerlässlich ist, um die Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen***,*** die Abschreckungswirkung wiederherzustellen***, die technologische Innovation zu fördern und die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der EU zu stärken***, und dass er daher eine notwendige Grundvoraussetzung für eine starke, souveräne und wettbewerbsfähige Union ist;

Or. en

Änderungsantrag 85
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass ***nur*** über einen ***echten*** Binnenmarkt für Verteidigungsgüter die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig und widerstandsfähig ist, ***in der erforderlichen Größenordnung*** aufzubauen und aufrechtzuerhalten; betont, dass ein echter Binnenmarkt für Verteidigungsgüter unerlässlich ist, um die Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen und die Abschreckungswirkung wiederherzustellen, und dass er daher eine	3. betont, dass über einen ***voll und ganz funktionstüchtigen*** Binnenmarkt für Verteidigungsgüter die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig und widerstandsfähig ist, aufzubauen und aufrechtzuerhalten***, damit die benötigten Verteidigungsgüter rechtzeitig und in ausreichendem Umfang bereitgestellt werden können***; betont, dass ein echter Binnenmarkt für Verteidigungsgüter unerlässlich ist, um ***die industrielle Produktion hochzufahren,*** die

notwendige Grundvoraussetzung für eine starke, souveräne und wettbewerbsfähige Union ist;	Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen und die Abschreckungswirkung wiederherzustellen, und dass er daher eine notwendige Grundvoraussetzung für eine starke, souveräne und wettbewerbsfähige Union ist;

Or. en

Änderungsantrag 86
Pierre-Romain Thionnet

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass nur über ***einen echten Binnenmarkt für Verteidigungsgüter*** die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig und widerstandsfähig ist, in der erforderlichen Größenordnung aufzubauen und aufrechtzuerhalten; betont, dass ***ein echter Binnenmarkt für Verteidigungsgüter*** unerlässlich ist, um die Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen und die Abschreckungswirkung wiederherzustellen, und dass er daher eine notwendige Grundvoraussetzung für eine starke, souveräne und wettbewerbsfähige Union ist;	3. betont, dass nur über ***eine europäische Präferenz im Bereich der Nachfrage nach Verteidigungsgütern*** die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig und widerstandsfähig ist, in der erforderlichen Größenordnung aufzubauen und aufrechtzuerhalten; betont, dass ***eine echte europäische Präferenz bei Verteidigungsgütern*** unerlässlich ist, um die Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen und die Abschreckungswirkung wiederherzustellen, und dass er daher eine notwendige Grundvoraussetzung für eine starke, souveräne und wettbewerbsfähige Union ist;

Or. en

Änderungsantrag 87
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass nur über einen echten Binnenmarkt für ***Verteidigungsgüter*** die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig und widerstandsfähig ist, in der erforderlichen Größenordnung aufzubauen und aufrechtzuerhalten; betont, dass ein echter Binnenmarkt für ***Verteidigungsgüter*** unerlässlich ist, um die Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen und die Abschreckungswirkung wiederherzustellen, und dass er daher eine notwendige Grundvoraussetzung für eine starke, souveräne und wettbewerbsfähige Union ist;	3. betont, dass nur über einen echten Binnenmarkt für ***Verteidigung*** die Mittel bereitgestellt werden können, die benötigt werden, um eine technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), die wettbewerbsfähig und widerstandsfähig ist, in der erforderlichen Größenordnung aufzubauen und aufrechtzuerhalten; betont, dass ein echter Binnenmarkt für ***Verteidigung*** unerlässlich ist, um die Lücken bei den Fähigkeiten zu schließen und die Abschreckungswirkung wiederherzustellen, und dass er daher eine notwendige Grundvoraussetzung für eine starke, souveräne und wettbewerbsfähige Union ist;

Or. en

Änderungsantrag 88
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. betont, dass die unmittelbaren prioritären Bereiche der EU Folgendes umfassen: Luft- und Raketenabwehr, Artillerie, Flugkörper und Munition, unbemannte Flug- und Bodensysteme, Drohnenabwehrfähigkeiten; fortgeschrittene elektronische Kriegsführung und Cyberabwehr sowie strategische Grundlagentechnologien wie künstliche Intelligenz, Quantentechnologie und Halbleitertechnologie; fordert die Kommission und die EIB auf, gezielte Finanzierungs-, FuE- sowie Beschaffungsmaßnahmen für diese Fähigkeitenbereiche vorzusehen, um die industrielle Resilienz und die strategische

Autonomie sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 89
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. begrüßt den Vorschlag der Kommission für eine Verordnung zur Einrichtung des Programms für die europäische Verteidigungsindustrie (EDIP) und insbesondere die Struktur für ein europäisches Rüstungsprogramm (SEAP) als Governance-Rahmen für die standardisierte Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte zwischen den Mitgliedstaaten; fordert die Kommission auf, den Rückgriff auf SEAP durch flexible Delegations- und Organisationsvorschriften für die Mitgliedstaaten attraktiver zu machen;

Or. en

Änderungsantrag 90
Angelika Niebler

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. hebt hervor, dass wir angesichts der derzeitigen Sicherheitsbedrohungen konsequent gemeinsame Genehmigungs- und Zertifizierungsverfahren für neue Produktionsanlagen und gemeinsame Ausfuhrgenehmigungen für militärische Ausrüstung anwenden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 91
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, rasch zu handeln, um einen echten Binnenmarkt für Verteidigung zu schaffen, und zwar sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite; weist darauf hin, dass die Bündelung der Nachfrage durch gemeinsame Beschaffung und Verwaltung während des gesamten Lebenszyklus, eine Vereinfachung der Rechtsvorschriften und die EU-weite grenzüberschreitende Integration der Industrie dringend erforderlich sind, um entsprechende Hindernisse zu beseitigen und die Abhängigkeit von Drittländern zu verringern, wie dies im Letta- und im Draghi-Bericht dargelegt wurde;	4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, rasch zu handeln, um einen echten Binnenmarkt für Verteidigung zu schaffen, und zwar sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite***, sowie „mehr, besser, gemeinsam und in Europa zu investieren“, wie als Ziel in der Europäischen Industriestrategie für den Verteidigungsbereich festgelegt***; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, dieses Ziel in zuverlässige Signale für die aggregierte Nachfrage nach europäischen Produkten umzusetzen, um die für den Ausbau der EDTIB erforderliche Investitionssicherheit zu schaffen;*** weist darauf hin, dass die Bündelung der Nachfrage durch gemeinsame Beschaffung und Verwaltung während des gesamten Lebenszyklus, eine Vereinfachung der Rechtsvorschriften und die EU-weite grenzüberschreitende Integration der Industrie dringend erforderlich sind, um entsprechende Hindernisse zu beseitigen und die Abhängigkeit von Drittländern zu verringern, wie dies im Letta- und im Draghi-Bericht dargelegt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 92
Christophe Gomart

Entschließungsantrag

Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, rasch zu handeln, um einen echten ***Binnenmarkt für Verteidigung*** zu schaffen, und zwar sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite; weist darauf hin, dass die Bündelung der Nachfrage ***durch gemeinsame Beschaffung und Verwaltung während des gesamten Lebenszyklus, eine*** Vereinfachung der Rechtsvorschriften und ***die EU-weite*** grenzüberschreitende ***Integration*** der Industrie ***dringend erforderlich sind, um entsprechende*** Hindernisse zu ***beseitigen*** und die Abhängigkeit von Drittländern zu verringern, wie ***dies*** im Letta- und im Draghi-Bericht ***dargelegt wurde***;	4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, rasch zu handeln, um einen echten ***zwischenstaatlichen Verteidigungsmarkt*** zu schaffen, und zwar sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite***; betont, dass dieses Ziel auf flexiblen und freiwilligen Mechanismen zwischen den Mitgliedstaaten beruhen muss und nicht auf der Schaffung eines zentralisierten Binnenmarktes, um die nationalen Zuständigkeiten und die Bestimmungen von Artikel 4 EUV und Artikel 346 AEUV zu achten***; weist darauf hin, dass die ***freiwillige*** Bündelung der Nachfrage***, die*** Vereinfachung der Rechtsvorschriften und ***eine bessere*** grenzüberschreitende ***Koordinierung*** der Industrie ***bereits wirksam dazu beitragen können, bestehende*** Hindernisse zu ***überwinden*** und die Abhängigkeit von Drittländern zu verringern, wie im Letta- und im Draghi-Bericht ***hervorgehoben wird***;

Or. fr

Änderungsantrag 93
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, rasch zu handeln, um einen ***echten*** Binnenmarkt für Verteidigung zu schaffen, und zwar sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite; weist darauf hin, dass die Bündelung der Nachfrage durch gemeinsame Beschaffung und Verwaltung während des gesamten Lebenszyklus, eine	4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, rasch zu handeln, um einen ***voll und ganz funktionstüchtigen*** Binnenmarkt für Verteidigung zu schaffen, und zwar sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite; weist darauf hin, dass die Bündelung der Nachfrage durch gemeinsame Beschaffung und Verwaltung

Vereinfachung der Rechtsvorschriften und die EU-weite grenzüberschreitende Integration der Industrie dringend erforderlich sind, um entsprechende Hindernisse zu beseitigen und die Abhängigkeit von Drittländern zu verringern, wie dies im Letta- und im Draghi-Bericht dargelegt wurde;	während des gesamten Lebenszyklus, eine Vereinfachung der Rechtsvorschriften und die EU-weite grenzüberschreitende Integration der Industrie dringend erforderlich sind, um entsprechende Hindernisse zu beseitigen und die Abhängigkeit von Drittländern ***schrittweise*** zu verringern, wie dies im Letta- und im Draghi-Bericht dargelegt wurde; ***betont jedoch, dass die Nachfragebündelung nicht zu einer Marktkonsolidierung führen darf, sondern eine gerechte Verteilung der Vorteile und industriellen Chancen in der gesamten EU sicherstellen sollte;***

Or. en

Änderungsantrag 94
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, rasch zu handeln, um ***einen echten*** Binnenmarkt für Verteidigung zu schaffen***, und zwar sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite***; weist darauf hin, dass ***die Bündelung der Nachfrage durch gemeinsame Beschaffung und Verwaltung während des gesamten Lebenszyklus, eine Vereinfachung der Rechtsvorschriften und die EU-weite grenzüberschreitende Integration der Industrie dringend erforderlich sind***, um ***entsprechende*** Hindernisse zu beseitigen und die Abhängigkeit von Drittländern zu verringern, wie dies im Letta- und im Draghi-Bericht dargelegt wurde;	4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, rasch zu handeln, um ***eine echte europäische Präferenz auf dem Markt*** Binnenmarkt für Verteidigung zu schaffen; weist darauf hin, dass ***es dringend notwendig ist, die EU-Vorschriften zu vereinfachen***, um ***regulatorische und administrative*** Hindernisse zu beseitigen und die Abhängigkeit von Drittländern zu verringern, wie dies im Letta- und im Draghi-Bericht dargelegt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 95
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, rasch zu handeln, um ***einen echten Binnenmarkt für Verteidigung zu schaffen, und zwar*** sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite; weist darauf hin, dass die Bündelung der Nachfrage durch gemeinsame Beschaffung und Verwaltung während des gesamten Lebenszyklus, eine Vereinfachung der Rechtsvorschriften und die ***EU-weite grenzüberschreitende Integration der Industrie dringend erforderlich sind***, um entsprechende Hindernisse zu beseitigen und die Abhängigkeit von Drittländern zu verringern***, wie dies im Letta- und im Draghi-Bericht dargelegt wurde***;	4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, rasch zu handeln, um ***regulatorische und verfahrenstechnische Hindernisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu beseitigen und eine bessere Koordinierung der Beschaffung und Planung im Verteidigungsbereich zwischen den Mitgliedstaaten, die dies wünschen, zu fördern und so die Effizienz und die Größenordnung*** sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite ***zu verbessern***; weist darauf hin, dass die Bündelung der Nachfrage durch gemeinsame Beschaffung und Verwaltung während des gesamten Lebenszyklus, eine Vereinfachung der Rechtsvorschriften und die ***Schaffung europäischer Lieferketten wichtig wären***, um entsprechende Hindernisse zu beseitigen und die Abhängigkeit von Drittländern zu verringern;

Or. en

Änderungsantrag 96
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, ***rasch zu handeln***, um ***einen echten Binnenmarkt*** für Verteidigung zu schaffen***, und zwar sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite***; ***weist darauf hin, dass die***	4. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ***Anstrengungen zur Stärkung der Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich zu unternehmen, um ein europäisches Präferenzsystem*** für Verteidigung zu schaffen***, das auf der***

Bündelung der Nachfrage durch gemeinsame Beschaffung und Verwaltung während des gesamten Lebenszyklus, eine Vereinfachung der Rechtsvorschriften und die EU-weite grenzüberschreitende Integration der Industrie dringend erforderlich sind, um entsprechende Hindernisse zu beseitigen und die Abhängigkeit von Drittländern zu verringern, wie dies im Letta- und im Draghi-Bericht dargelegt wurde;	***freiwilligen Koordinierung von Programmen und der Beseitigung regulatorischer Hindernisse basiert, mit dem Ziel,*** die Abhängigkeit von Drittländern ***in kritischen und technologischen Sektoren*** zu verringern, wie dies im Letta- und im Draghi-Bericht dargelegt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 97
Judita Laššáková

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, ***rasch*** zu handeln, um ***einen echten Binnenmarkt*** für Verteidigung ***zu schaffen, und zwar sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite***; ***weist darauf hin, dass die Bündelung der Nachfrage durch gemeinsame Beschaffung und Verwaltung während des gesamten Lebenszyklus, eine Vereinfachung der Rechtsvorschriften und die EU-weite grenzüberschreitende Integration der Industrie dringend erforderlich sind, um entsprechende Hindernisse zu beseitigen und die Abhängigkeit von Drittländern zu verringern, wie dies im Letta- und im Draghi-Bericht dargelegt wurde;***	4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, ***pragmatisch*** zu handeln, um ***das Funktionieren des Binnenmarkts*** für Verteidigung zu ***verbessern, und weist zugleich darauf hin, dass Entscheidungen über Verteidigungsplanung, Fähigkeitenentwicklung und militärische Zusammenarbeit weiterhin in die nationale Zuständigkeit fallen***; ***fordert in diesem Bereich verbesserte Mechanismen der zwischenstaatlichen Koordinierung statt neuer supranationaler Behörden;***

Or. en

Änderungsantrag 98
Engin Eroglu, Marjan Šarec, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, rasch zu handeln, um einen echten Binnenmarkt für Verteidigung zu schaffen, und zwar sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite; weist darauf hin, dass die Bündelung der Nachfrage durch gemeinsame Beschaffung und Verwaltung während des gesamten Lebenszyklus, eine Vereinfachung der Rechtsvorschriften und die EU-weite grenzüberschreitende Integration der Industrie dringend erforderlich sind, um entsprechende Hindernisse zu beseitigen und die Abhängigkeit von Drittländern zu verringern, wie dies im Letta- und im Draghi-Bericht dargelegt wurde;	4. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, rasch zu handeln, um ***bis Juni 2026*** einen echten Binnenmarkt für Verteidigung zu schaffen, und zwar sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite; weist darauf hin, dass die Bündelung der Nachfrage durch gemeinsame Beschaffung und Verwaltung während des gesamten Lebenszyklus, eine Vereinfachung der Rechtsvorschriften und die EU-weite grenzüberschreitende Integration der Industrie dringend erforderlich sind, um entsprechende Hindernisse zu beseitigen und die Abhängigkeit von Drittländern zu verringern, wie dies im Letta- und im Draghi-Bericht dargelegt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 99
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. betont, dass das Leitprinzip beim Aufbau eines voll und ganz funktionstüchtigen Binnenmarkts für Verteidigung darin bestehen muss, die Chancengleichheit aller europäischen Akteure zu sichern; hebt hervor, dass die EDTIB aus sehr unterschiedlichen Akteuren besteht, was die Größe, den Entwicklungsstand oder die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt betrifft; weist darauf hin, dass der Umgang mit dem derzeitigen komplizierten geopolitischen Umfeld den Einsatz aller verfügbaren Ressourcen und

Fähigkeiten erfordert, wobei der Schwerpunkt auf einem raschen kurzfristigen Hochfahren der Industrie, der Auffüllung der Bestände und der Sicherstellung der Verfügbarkeit von Militärgütern, für die eine kritische Nachfrage besteht, liegen und mit einer langfristigen Zukunftsvision für die Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz der EDTIB einhergehen sollte; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, bei künftigen legislativen und nichtlegislativen Vorschlägen, die auf die Entwicklung des Binnenmarkts für Sicherheits- und Verteidigungsgüter abzielen, für ein angemessenes Maß an Flexibilität zu sorgen, das allen europäischen Akteuren zugutekommt;

Or. en

Änderungsantrag 100
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. begrüßt die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom Oktober 2025, in denen ein jährlicher Bericht über die industrielle Bereitschaft der EU im Verteidigungsbereich gefordert wird, und fordert, dass dieser durch einen Anzeiger für den Verteidigungsbinnenmarkt („Defence Single Market Scoreboard“) ergänzt wird, der von der Kommission in Zusammenarbeit mit der EDA veröffentlicht wird; betont, dass mit diesem Anzeiger Indikatoren wie der Anteil der gemeinsam oder im Rahmen einer EU-weiten offenen Ausschreibung durchgeführten Beschaffungen im Verteidigungsbereich, der Umfang der grenzüberschreitenden industriellen

	Zusammenarbeit, die Beteiligungsquote von KMU und die Verringerung von Doppelungen bei Systemen erfasst werden sollten; betont, dass auch die sozioökonomischen Vorteile der EU-Verteidigungsprogramme in allen Mitgliedstaaten und Regionen erfasst werden sollten, einschließlich der Schaffung von Arbeitsplätzen und der industriellen Entwicklung, um die politischen Maßnahmen und Strategien zu optimieren und das Vertrauen der Öffentlichkeit zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 101
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Hindernissen für einen ***Binnenmarkt für Verteidigung***	***Hindernisse*** für einen ***zwischenstaatlichen Verteidigungsmarkt***

Or. fr

Änderungsantrag 102
Adam Bielan, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Hindernisse für einen ***Binnenmarkt*** für Verteidigung	Hindernisse für einen ***effizienten europäischen Markt*** für Verteidigung

Or. en

Änderungsantrag 103

Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie ***zu unnötigen Doppelspurigkeiten und*** Ineffizienzen ***führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass*** Größenvorteile ***erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der*** Beschaffung und Produktion ***von Verteidigungsgütern ergeben könnten***; ***betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden muss;***	5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie ***die nationale Souveränität in der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik gemäß Artikel 4 Absatz 2 EUV widerspiegelt; stellt jedoch fest, dass fragmentierte und sich überschneidende Vorschriften zu*** Ineffizienzen ***führen und potenzielle*** Größenvorteile ***bei*** Beschaffung und Produktion ***einschränken können, wodurch die Kosten für die Wiederaufrüstung in der EU steigen***; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, alle Möglichkeiten im Rahmen der geltenden Verträge zu prüfen, um die freiwillige Zusammenarbeit zu fördern, die Nachfrage zu bündeln und die Koordinierung zwischen europäischen Unternehmen zu verbessern, damit die industriellen Kapazitäten und die Interoperabilität gestärkt werden, wobei die Vorrechte der Mitgliedstaaten im Bereich der Verteidigungsplanung und -bereitschaft uneingeschränkt zu achten sind; fordert, die Übereinstimmung mit der Planung der NATO sicherzustellen und unnötige Doppelspurigkeit gegenüber dem NATO-Rahmen zu vermeiden, wobei Einheitslösungen, die Monopole festigen und KMU und mittelständische Unternehmen benachteiligen, zu vermeiden sind;***

Or. en

Änderungsantrag 104
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag

Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft ***behindert***; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden muss;	5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie ***mitunter*** zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft ***behindern kann***; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden muss; ***stellt fest, dass nicht jede Doppelspurigkeit von Natur aus schlecht ist, da jeder Markt Wettbewerb und Anreize für Innovation, Effizienz und Produktivität benötigt und dass eine gewisse Doppelspurigkeit auch für die operative militärische Glaubwürdigkeit der Union von Vorteil ist, da sie die Fähigkeiten und die Souveränität der Mitgliedstaaten sicherstellt;***

Or. en

Änderungsantrag 105
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Marjan Šarec, Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden	5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden

Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden muss;	Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden ***und ein besseres Verständnis der Hindernisse für den Binnenmarkt für Verteidigung erreicht werden*** muss; ***fordert die Einrichtung einer Beobachtungsstelle für den Verteidigungsbinnenmarkt, die es den Interessenträgern ermöglicht, Hindernisse zu melden, Erkenntnisse zu sammeln und die Einhaltung der Vorschriften durch die Mitgliedstaaten zu überwachen, damit diese Feststellungen in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden können;***
	Or. en

Änderungsantrag 106
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden	5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen ***und den Unternehmen verbündeter Länder*** aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie

muss;	in der EU unbedingt überwunden werden muss; ***betont, wie wichtig es ist, dass Investitionen und die gemeinsame Beschaffung so vorgenommen werden, dass potenzielle Größenvorteile ausgeschöpft werden und dass der Preis für Verteidigungsgüter in Europa nicht durch die Investitionen in die Höhe getrieben wird;***

Or. sv

Änderungsantrag 107
Engin Eroglu, Marjan Šarec, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden muss;	5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung **–** in Verbindung mit unzureichenden Investitionen***, dem Fehlen mehrjähriger Blockbeschaffungen, restriktiven Wettbewerbsvorschriften, die Fusionen und Übernahmen verhindern, und der Existenz einer Vielzahl unterschiedlicher Waffensysteme, die den Grundsätzen der Standardisierung zuwiderlaufen –*** verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 108
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in ***der EU*** unbedingt überwunden werden muss;	5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu ***unterschiedlichen nationalen Fähigkeiten,*** unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in ***Europa*** unbedingt überwunden werden muss; ***stellt fest, dass bestimmte Doppelspurigkeiten nicht nur unvermeidlich sind, sondern auch für die Souveränität und die inhärenten Fähigkeiten der Mitgliedstaaten von Vorteil sein könnten;***

Or. en

Änderungsantrag 109
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt	5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt

hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden muss;	hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden muss ***und das nicht nur das Produktions- und Entwicklungspotenzial einzelner Unternehmen, sondern aller europäischen Unternehmen, die an der Verteidigungsproduktion beteiligt sind, genutzt werden muss***;
	Or. en

Änderungsantrag 110
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich ***bei den*** europäischen Unternehmen ***aus der Bündelung der Beschaffung und*** Produktion ***von Verteidigungsgütern*** ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung ***der Verteidigungsindustrie in der EU*** unbedingt überwunden werden muss;	5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu ***externen Abhängigkeiten,*** unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung ***der EDTIB und*** der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich ***aus einer geplanten und zwischen*** europäischen Unternehmen ***koordinierten*** Produktion ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung unbedingt überwunden ***und eine resiliente und wettbewerbsfähige EDTIB aufgebaut*** werden muss;
	Or. en

Änderungsantrag 111
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden muss;	5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie ***und des EU-Wettbewerbsrechts*** zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 112
Eszter Lakos

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen aus der Bündelung der Beschaffung und	5. betont, dass die derzeitige Ausgestaltung der Verteidigungsindustrie zu unnötigen Doppelspurigkeiten und Ineffizienzen führt und die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft behindert; hebt hervor, dass diese Fragmentierung in Verbindung mit unzureichenden Investitionen verhindert, dass Größenvorteile erzielt werden, die sich bei den europäischen Unternehmen ***und den Mitgliedstaaten*** aus der Bündelung der

Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden muss;	Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern ergeben könnten; betont, dass die Fragmentierung der Verteidigungsindustrie in der EU unbedingt überwunden werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 113
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. betont, dass Engpässe bei den Lagerkapazitäten und den damit verbundenen Baugenehmigungen den Ausbau der Produktionskapazitäten untergraben; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, beschleunigte, vereinfachte und koordinierte Genehmigungsverfahren vorzusehen, einschließlich dringender Ausnahmen für Investitionen in die strategische Verteidigungsbereitschaft;

Or. en

Änderungsantrag 114
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. unterstreicht die Bedeutung einer restriktiven und harmonisierten Regulierung ausländischer Direktinvestitionen, insbesondere im Hinblick auf Investitionen im Verteidigungssektor;

Or. sv

Änderungsantrag 115
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5b. stellt fest, dass ein stark zentralisiertes Industriemodell im Verteidigungsbereich die Gefahr birgt, die geografische Verteilung der Produktionskapazitäten in der Union zu verringern; betont, dass die Aufrechterhaltung der industriellen Präsenz auch in Mitgliedstaaten in Randlage zu Resilienz und Krisenbereitschaft beiträgt;

Or. en

Änderungsantrag 116
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. ***bedauert, dass es in der Union keine koordinierte*** Fähigkeitenplanung ***und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt***, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, ***wodurch*** Rechtsunsicherheit entsteht und ***was*** die Mitgliedstaaten häufig ***dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben***; ***stellt mit Bedauern fest, dass nationale*** Prioritäten ***häufig Vorrang vor der Zusammenarbeit*** innerhalb der ***Union*** haben;	6. ***stellt fest, dass die*** Fähigkeitenplanung ***in erster Linie im Rahmen des NATO-Prozesses für Verteidigungsplanung (NDPP – NATO Defense Planning Process) erfolgt, durch den die Interoperabilität und die Lastenteilung zwischen den Bündnispartnern sichergestellt werden; bedauert, dass die Abstimmung zwischen den Instrumenten der EU und den Prozessen der NATO nur begrenzt ist***, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, ***sodass*** Rechtsunsicherheit entsteht und die

Mitgliedstaaten häufig ***die Last dieser Politik zu tragen haben***; ***ist der Ansicht, dass eine bessere Koordinierung der Industrie und der Beschaffung zwischen den nationalen*** Prioritäten innerhalb der ***EU das Bündnis stärken und die Kohärenz mit der NATO-Planung verbessern kann, wobei die legitimen Sicherheitsentscheidungen der Mitgliedstaaten zu respektieren sind***;

Or. en

Änderungsantrag 117
Engin Eroglu, Marjan Šarec

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben; stellt mit Bedauern fest, dass nationale Prioritäten häufig Vorrang vor der Zusammenarbeit innerhalb der Union haben;	6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien ***sowie einer ineffizienten Verwendung der für Verteidigung und Wiederaufrüstung bereitgestellten Mittel*** geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben; stellt mit Bedauern fest, dass nationale Prioritäten häufig Vorrang vor der Zusammenarbeit innerhalb der Union haben; ***stellt fest, dass dies zum Teil auch auf die oligopolähnliche Struktur der Verteidigungsindustrie zurückzuführen ist, die rund um die Mitgliedstaaten als Hauptkunden organisiert ist; fordert nachdrücklich, die Grundsätze des freien Marktes und des freien Wettbewerbs voranzutreiben, um diese Strukturen aufzubrechen und die europäische Zusammenarbeit und die Integration des***

Verteidigungsmarktes zu erleichtern;

Or. en

Änderungsantrag 118
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Marjan Šarec, Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben; stellt mit Bedauern fest, dass nationale Prioritäten häufig Vorrang vor der Zusammenarbeit innerhalb der Union haben;	6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben; stellt mit Bedauern fest, dass nationale Prioritäten häufig Vorrang vor der Zusammenarbeit innerhalb der Union haben***, was eine echte Konsolidierung innerhalb der europäischen Verteidigungsindustrie verhindert***; ***fordert die Kommission auf, die industrielle Integration zwischen den wichtigsten europäischen Rüstungsunternehmen voranzutreiben, um die Zusammenarbeit innerhalb der Union zu stärken;***

Or. en

Änderungsantrag 119
Nicolás Pascual de la Parte, Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. bedauert, dass es in der Union keine	6. bedauert, dass es in der Union keine

koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben; stellt mit Bedauern fest, dass nationale Prioritäten häufig Vorrang vor der Zusammenarbeit innerhalb der Union haben;

koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben; stellt mit Bedauern fest, dass nationale Prioritäten häufig Vorrang vor der Zusammenarbeit innerhalb der Union haben; ***fordert eine engere Koordinierung durch die Europäische Verteidigungsagentur (EDA), um die nationalen Planungszyklen aufeinander abzustimmen, die Transparenz bei der Beschaffung zu fördern und sicherzustellen, dass die Ressourcen der EU kohärent zur Stärkung der kollektiven Verteidigungsfähigkeiten eingesetzt werden;***

Or. en

Änderungsantrag 120
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben; stellt mit Bedauern fest, dass nationale Prioritäten häufig Vorrang vor der Zusammenarbeit innerhalb der Union	6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben; stellt mit Bedauern fest, dass nationale Prioritäten häufig Vorrang vor der Zusammenarbeit innerhalb der Union haben; ***stellt fest, dass Verzögerungen bei***

haben;	***Genehmigungen nicht nur Produktionsanlagen, sondern auch Lager- und Logistikinfrastrukturen betreffen, was die tatsächliche Produktionskapazität einschränkt;***

Or. en

Änderungsantrag 121
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben; ***stellt mit Bedauern fest, dass nationale Prioritäten häufig Vorrang vor der*** Zusammenarbeit innerhalb der Union ***haben***;	6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben; ***fordert eine engere*** Zusammenarbeit innerhalb der Union ***in diesem Bereich, betont jedoch, dass die nationale Souveränität weiterhin geachtet und in dieser Hinsicht auch priorisiert werden muss***;

Or. sv

Änderungsantrag 122
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine	6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine

aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben; ***stellt mit Bedauern fest, dass nationale Prioritäten häufig Vorrang vor der Zusammenarbeit innerhalb der Union haben;***	aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben;

Or. en

Änderungsantrag 123
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben; stellt mit Bedauern fest, dass nationale Prioritäten häufig Vorrang vor der Zusammenarbeit innerhalb der Union haben;	6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, der bilateralen Zusammenarbeit mit Drittländern den Vorzug zu geben; stellt mit Bedauern fest, dass nationale Prioritäten ***aufgrund unzureichender Koordinierung im Zusammenhang mit Anreizen*** häufig Vorrang vor der Zusammenarbeit innerhalb der Union haben;

Or. fr

Änderungsantrag 124
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, ***was zu divergierenden Vorschriften und Förderfähigkeitskriterien geführt hat, wodurch Rechtsunsicherheit entsteht und*** was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, ***der bilateralen Zusammenarbeit mit*** Drittländern den Vorzug zu geben; ***stellt mit Bedauern fest, dass nationale Prioritäten häufig Vorrang vor der Zusammenarbeit innerhalb der Union haben;***	6. bedauert, dass es in der Union keine koordinierte Fähigkeitenplanung und keine aufeinander abgestimmten Ausgaben für Verteidigungsgüter gibt, was die Mitgliedstaaten häufig dazu veranlasst, ***bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern*** Drittländern den Vorzug zu geben***, statt auf die Kapazitäten zurückzugreifen, die von EU-Unternehmen erzeugt werden und innerhalb der EU verfügbar sind***;

Or. en

Änderungsantrag 125
Tobias Cremer, José Cepeda, Raphaël Glucksmann, Elio Di Rupo, Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. bedauert das anhaltende gegenseitige Vertrauensdefizit zwischen den Mitgliedstaaten, das sich unter anderem in der Zurückhaltung bei der Bündelung und Konzentration der Rüstungsproduktion in regionalen industriellen Kompetenzzentren, in der begrenzten grenzübergreifenden Zusammenarbeit und gemeinsamen Fähigkeitenplanung sowie in der unzureichenden Beschaffung von Verteidigungsgütern und -dienstleistungen innerhalb der EU widerspiegelt; betont, dass diese Situation ein erhebliches Hindernis für die Entwicklung eines echten Binnenmarkts für Verteidigung und für das

ordnungsgemäße Funktionieren der Lieferketten in der Union darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 126
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. betont, dass die Resilienz der Lieferkette der europäischen Verteidigungsindustrie unbedingt gestärkt und Single Points of Failure abgebaut werden müssen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Etablierung mehrerer qualifizierter Anbieter von kritischen Verteidigungsgütern und -technologien zu schaffen, einschließlich der Unterstützung von neuen Marktteilnehmern und KMU, damit Europa nicht von einer einzigen Quelle abhängig bleibt; fordert die Kommission ferner auf, die Risiken in der Lieferkette zu überwachen und Bereiche mit gefährlicher Konzentration zu ermitteln sowie regelmäßig über die Fortschritte bei der Diversifizierung der Lieferkette zu berichten;

Or. en

Änderungsantrag 127
Engin Eroglu, Marjan Šarec, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen	7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen

Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden und unverhältnismäßig oft von der in Artikel 346 AEUV vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;	Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden***, ein Vertrauensdefizit zwischen den wichtigsten Akteuren besteht*** und ***die Mitgliedstaaten*** unverhältnismäßig oft von der in Artikel 346 AEUV vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, ***beispielsweise durch die Erleichterung des Zugangs zu Kapital, den Abbau bürokratischer Hürden und die Vereinfachung der Förderfähigkeitskriterien,*** um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden; ***fordert die Kommission auf, ein europäisches Äquivalent zur amerikanischen DARPA zu schaffen, um technologische und verteidigungsbezogene Innovationen zu erleichtern und den Austausch zwischen Wissenschaft, politischen Entscheidungsträgern, Denkfabriken und der Verteidigungsindustrie zu intensivieren;***
	Or. en

Änderungsantrag 128
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ***ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden und unverhältnismäßig oft von der in*** Artikel 346 AEUV ***vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen, was die Bemühungen um eine gemeinsame*** Beschaffung von Verteidigungsgütern ***in der EU erschwert***; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern***, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden***;	7. ***betont, dass*** Artikel 346 AEUV ***eine wesentliche Garantie für die Wahrung der nationalen Sicherheitsinteressen der Mitgliedstaaten und den Schutz der Vertraulichkeit ihrer*** Beschaffung von Verteidigungsgütern ***darstellt***; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern ***und die industrielle Resilienz Europas zu stärken, ohne die nationale Souveränität zu untergraben***;

Or. en

Änderungsantrag 129
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von	7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von

Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; ***äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden und unverhältnismäßig oft von der in Artikel 346 AEUV vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert;*** betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;	Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;

Or. en

Änderungsantrag 130
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; ***äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden und***	7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern,

unverhältnismäßig oft von der in Artikel 346 AEUV vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;

damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;

Or. en

Änderungsantrag 131
György Hölvényi

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; ***äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden und unverhältnismäßig oft von der in Artikel 346 AEUV vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert;*** betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-	7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;

Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;

Or. en

Änderungsantrag 132
Mārtiņš Staķis
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden und unverhältnismäßig oft von der in Artikel 346 AEUV vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht	7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden und unverhältnismäßig oft von der in Artikel 346 AEUV vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert; ***stellt fest, dass KMU zwar über 40 % der Unternehmen in ausgewählten EDF-Vorschlägen ausmachen, sie jedoch weniger als ein Fünftel der Gesamtmittel erhalten, und*** betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu

werden;	erleichtern ***und um eine gerechtere Verteilung der EU-Mittel an KMU sowie deren stärkere Beteiligung sicherzustellen***, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden; gleichzeitig industrielle Redundanzen aufzubauen, die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöhen;

Or. en

Änderungsantrag 133
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden und unverhältnismäßig oft von der in Artikel 346 AEUV vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die	7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden und unverhältnismäßig oft ***(missbräuchlicherweise)*** von der in Artikel 346 AEUV vorgesehenen Ausnahmeregelung ***zu „wesentlichen Sicherheitsinteressen“*** Gebrauch machen, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert; ***betont, dass angesichts der aktuellen geopolitischen Lage und der Bedrohungen für die Einheit der Union ein Ansatz verfolgt werden muss, der ihre wesentlichen Sicherheitsinteressen schützt;*** betont, dass kleine und mittlere

Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;

Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;

Or. en

Änderungsantrag 134
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden und unverhältnismäßig oft von der in Artikel 346 AEUV vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht	7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden und unverhältnismäßig oft von der in Artikel 346 AEUV vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht

werden;

werden; ***betont, dass das Streben nach Kosteneffizienz die nationale Versorgungssicherheit nicht untergraben darf; weist darauf hin, dass diversifizierte und regional verteilte Produktionsnetze die Resilienz in Krisenzeiten erhöhen können;***

Or. en

Änderungsantrag 135
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; ***äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die*** Mitgliedstaaten ***seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden und unverhältnismäßig oft von der in*** Artikel 346 AEUV ***vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert***; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;	7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; ***betont, dass die Fähigkeit, Drohnen schnell und effektiv zu produzieren und einzusetzen, zu einem entscheidenden Faktor für die moderne Kriegsführung und Abschreckung geworden ist und dass Verzögerungen bei Genehmigungs- und Beschaffungsprozessen der Verteidigungsbereitschaft Europas abträglich sind; fordert angemessene, zeitlich begrenzte Verfahren für Fähigkeiten mit kurzer Entwicklungszeit und die Wahrung des Rechts der*** Mitgliedstaaten***, sich auf*** Artikel 346 AEUV ***zu berufen***; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht

werden;

Or. en

Änderungsantrag 136
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden ***und unverhältnismäßig oft von der in Artikel 346 AEUV vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen***, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;	7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die richtigen Bedingungen für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; äußert sich besorgt darüber, dass der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden, was die Bemühungen um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert; betont, dass kleine und mittlere Unternehmen und kleine Midcap-Unternehmen gezielt unterstützt werden müssen, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;

Or. en

Änderungsantrag 137
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die ***richtigen Bedingungen*** für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; ***äußert sich besorgt darüber***, dass ***der Binnenmarkt für Verteidigungsgüter nach wie vor beeinträchtigt wird, weil die Mitgliedstaaten seine Vorschriften nicht hinreichend harmonisiert anwenden und unverhältnismäßig oft von der in*** Artikel 346 AEUV ***vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch machen, was*** die Bemühungen ***um eine gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU erschwert***; betont, dass ***kleine*** und ***mittlere*** Unternehmen und ***kleine*** Midcap-Unternehmen gezielt ***unterstützt*** werden ***müssen***, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;	7. ist der Ansicht, dass die derzeitigen Rechtsrahmen der EU nicht die ***notwendigen Voraussetzungen*** für die Beschaffung von Gütern mit schnellen Innovationszyklen bieten, wie beispielsweise im Bereich der Drohnenentwicklung; ***betont jedoch***, dass Artikel 346 AEUV ***eine wesentliche Garantie für den Schutz der nationalen Sicherheitsinteressen darstellt und dass seine Anwendung nach wie vor von Umsicht und Verhältnismäßigkeit geleitet sein muss; äußert Besorgnis über*** die Bemühungen ***zur Verwirklichung eines Binnenmarktes, die auf eine zu starke Vereinheitlichung abzielen***; betont, dass ***kleinen*** und ***mittleren*** Unternehmen und ***kleinen*** Midcap-Unternehmen gezielt ***Unterstützung geleistet*** werden ***muss***, um ihnen die Beteiligung an der Lieferkette der Verteidigungsindustrie zu erleichtern, damit für mehr Innovation und zugleich für Redundanzen in der Industrie gesorgt wird, durch die die Widerstandsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Union erhöht werden;

Or. fr

Änderungsantrag 138
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. betont, dass die Schaffung eines Binnenmarktes für Verteidigungsgüter starke Schutzmaßnahmen für

Arbeitnehmer und das Recht auf Tarifverhandlungen umfassen muss, insbesondere im Zusammenhang mit der Umsetzung der EDIP-Verordnung; fordert die Kommission auf, dafür Sorge zu tragen, dass alle EU-Programme im Bereich der Verteidigungsindustrie Sozialklauseln enthalten, die im Einklang mit den Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation die Achtung grundlegender Arbeitnehmerrechte wie das Recht auf Beitritt zu einer Gewerkschaft oder das Recht auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen vorschreiben;

Or. en

Änderungsantrag 139
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. fordert die Kommission auf, das EU-Wettbewerbsrecht anzupassen, um die besonderen Bedürfnisse der Verteidigungsindustrie besser zu unterstützen, und die Einführung einer gezielten Gruppenfreistellung für Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Verteidigungsbereich im Rahmen des Europäischen Verteidigungsfonds zu prüfen; betont, dass die Versorgungssicherheit und die Verringerung strategischer Abhängigkeiten bei der Bewertung von Zusammenschlüssen oder Beihilfen im Verteidigungssektor als positive Kriterien berücksichtigt werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 140
Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. betont, dass bei der Schaffung eines Binnenmarktes für Verteidigung eine gleichberechtigte Beteiligung von Unternehmen und Forschungsakteuren aus allen Mitgliedstaaten, einschließlich kleinerer Volkswirtschaften und Start-ups, sichergestellt werden muss; hebt hervor, dass spezifische Maßnahmen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von KMU erleichtern sollten, insbesondere in den Bereichen Cyber, KI, unbemannte Technologien und Technologien mit doppeltem Verwendungszweck, wobei auf bestehenden Exzellenzzentren in den Mitgliedstaaten aufgebaut werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 141
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. weist darauf hin, dass der durch die REACH-Verordnung gesetzte regulatorische Rahmen unbeabsichtigt die Verfügbarkeit kritischer Materialien für Lieferketten im Verteidigungsbereich behindern könnte, und fordert einen harmonisierten EU-weiten Mechanismus für Ausnahmeregelungen im Verteidigungsbereich, der sowohl für Endnutzer als auch für industrielle Lieferanten gilt;

Or. en

Änderungsantrag 142
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7b. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, eine europäische Initiative zur Beschleunigung von Innovationen im Verteidigungsbereich ins Leben zu rufen, die sich an Konzeptmodellen wie der US-amerikanischen Agentur DARPA oder der NATO-Agentur DIANA orientiert und risikoreiche, aber vielversprechende Forschungsprojekte im Verteidigungsbereich finanziert und schnelle Wege für die Erprobung und Integration bahnbrechender Technologien in europäische Programme zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeiten eröffnet;

Or. en

Änderungsantrag 143
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7b. betont, dass bei ESG-basierten Investitionsrahmen zu strenge Beschränkungen hinsichtlich der Finanzierung von Verteidigungsunternehmen vermieden werden müssen, insbesondere im Hinblick auf KMU, die Schwierigkeiten haben, Finanzierung für frühe Projektphasen zu

finden; fordert die Kommission auf, Verteidigungsinvestitionen ausdrücklich als Beitrag zu den Zielen Sicherheit, Resilienz und Nachhaltigkeit anzuerkennen;

Or. en

Änderungsantrag 144
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7b. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission nachdrücklich auf, sektorspezifische Kompetenzstrategien wie Ausbildungsprogramme und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens vorzuschlagen, um derzeitige und künftige Qualifikationslücken in der Verteidigungsindustrie zu schließen;

Or. en

Änderungsantrag 145
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 7 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7c. fordert die Weiterentwicklung und den regionalen Einsatz des Innovationszentrums für den Verteidigungsbereich (HEDI) innerhalb der EDA, um seine Rolle als zentrale Plattform, die KMU, Start-ups, Forschungszentren und Hauptauftragnehmer verbindet, auszubauen; betont, dass es wichtig ist, regionale Inkubatoren für

Verteidigungstechnologie unter dem Dach von HEDI einzurichten, um grenzübergreifende KMU-Konsortien zu unterstützen, Mentoring bei der Navigation durch das Beschaffungswesen im Verteidigungsbereich anzubieten und die Erprobung und Validierung innovativer Technologien in Zusammenarbeit mit militärischen Endnutzern zu erleichtern;

Or. en

Änderungsantrag 146
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 7 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7d. bedauert, dass es die Kommission bislang verabsäumt hat, für eine restriktive Auslegung von Artikel 346 AEUV Sorge zu tragen, sodass die Mitgliedstaaten die Möglichkeit haben, unverhältnismäßig häufig von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch zu machen, was die Entwicklung des Binnenmarktes für Verteidigung beeinträchtigt hat; fordert die Kommission auf, konkrete Lösungen für den jeweiligen Einzelfall auszuarbeiten, um gegen den übermäßigen Rückgriff auf Artikel 346 AEUV – im Einklang mit der Rechtsprechung des Gerichtshofs und der aktuellen Realität einer verflochtenen Sicherheitsarchitektur in der EU – vorzugehen;

Or. en

Änderungsantrag 147
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. ist der Auffassung, dass das Fehlen eines harmonisierten EU-Ausfuhrkontrollsystems nach wie vor Hindernisse für das Funktionieren eines ***Binnenmarktes*** für Verteidigungsgüter schafft, da sich dies auf die Verbringung innerhalb der EU auswirkt; weist darauf hin, dass sich die Verteidigungsproduktion heutzutage in hohem Maße auf integrierte grenzüberschreitende Lieferketten stützt, wobei Komponenten aus mehreren Mitgliedstaaten bezogen werden, was ***– in dem Falle einer Ausfuhrsperre – zu Unsicherheit für die Industrie und die Lieferketten führt***;	8. ist der Auffassung, dass das Fehlen eines harmonisierten EU-Ausfuhrkontrollsystems nach wie vor Hindernisse für das Funktionieren eines ***effizienten europäischen Marktes*** für Verteidigungsgüter schafft, da sich dies auf die Verbringung innerhalb der EU auswirkt; weist darauf hin, dass sich die Verteidigungsproduktion heutzutage in hohem Maße auf integrierte grenzüberschreitende Lieferketten stützt, wobei Komponenten aus mehreren Mitgliedstaaten ***und aus Drittländern*** bezogen werden, was ***die Verwundbarkeit durch potenzielle Zwangsmaßnahmen von Drittländern, beispielsweise im Rohstoffbereich, erhöht***; ***stellt fest, dass bestimmte kritische Technologien nur von einigen wenigen globalen Anbietern entwickelt werden und so kostspielig sind, dass eine Bündelung und Koordinierung oberhalb der EU-Ebene, beispielsweise im Rahmen der NATO, unumgänglich ist;***

Or. en

Änderungsantrag 148
Engin Eroglu, Marjan Šarec, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. ist der Auffassung, dass das Fehlen eines harmonisierten EU-Ausfuhrkontrollsystems nach wie vor Hindernisse für das Funktionieren eines Binnenmarktes für Verteidigungsgüter schafft, da sich dies auf die Verbringung innerhalb der EU auswirkt; weist darauf hin, dass sich die Verteidigungsproduktion	8. ist der Auffassung, dass das Fehlen eines harmonisierten EU-Ausfuhrkontrollsystems nach wie vor Hindernisse für das Funktionieren eines Binnenmarktes für Verteidigungsgüter schafft, da sich dies auf die Verbringung innerhalb der EU auswirkt; weist darauf hin, dass sich die Verteidigungsproduktion

heutzutage in hohem Maße auf integrierte grenzüberschreitende Lieferketten stützt, wobei Komponenten aus mehreren Mitgliedstaaten bezogen werden, was – in dem Falle einer Ausfuhrsperre – zu Unsicherheit für die Industrie und die Lieferketten führt;	heutzutage in hohem Maße auf integrierte grenzüberschreitende Lieferketten stützt, wobei Komponenten aus mehreren Mitgliedstaaten bezogen werden, was – in dem Falle einer Ausfuhrsperre – zu Unsicherheit für die Industrie und die Lieferketten führt; ***schlägt als mögliche Ansatzpunkte für eine Harmonisierung der Ausfuhrkontrollsysteme vor, allgemeine Verbringungsgenehmigungen oder die Anwendung des Vertrags von Aachen auszuweiten und die IKT-Richtlinie zu stärken, um die Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU zu erleichtern;***
	Or. en

Änderungsantrag 149
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. ist der Auffassung, dass das Fehlen eines harmonisierten EU-Ausfuhrkontrollsystems nach wie vor Hindernisse für das Funktionieren eines Binnenmarktes für Verteidigungsgüter schafft, da sich dies auf die Verbringung innerhalb der EU auswirkt; weist darauf hin, dass sich die Verteidigungsproduktion heutzutage in hohem Maße auf integrierte grenzüberschreitende Lieferketten stützt, wobei Komponenten aus mehreren Mitgliedstaaten bezogen werden, was – in dem Falle einer Ausfuhrsperre – zu Unsicherheit für die Industrie und die Lieferketten führt;	8. ist der Auffassung, dass das Fehlen eines harmonisierten EU-Ausfuhrkontrollsystems nach wie vor Hindernisse für das Funktionieren eines Binnenmarktes für Verteidigungsgüter schafft, da sich dies auf die Verbringung innerhalb der EU auswirkt; weist darauf hin, dass sich die Verteidigungsproduktion heutzutage in hohem Maße auf integrierte grenzüberschreitende Lieferketten stützt, wobei Komponenten aus mehreren Mitgliedstaaten ***und assoziierten Ländern*** bezogen werden, was – in dem Falle einer Ausfuhrsperre – zu Unsicherheit für die Industrie und die Lieferketten führt; ***fordert nachdrücklich eine praktische Lösung, die auch die Realität einer teilweise außerhalb der EU liegenden Lieferkette berücksichtigt, insbesondere angesichts der wachsenden Bedeutung kritischer***

Rohstoffe für die EDTIB;

Or. en

Änderungsantrag 150
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. ist der Auffassung, dass ***das Fehlen eines harmonisierten EU-Ausfuhrkontrollsystems nach wie vor Hindernisse für das Funktionieren eines Binnenmarktes für Verteidigungsgüter schafft, da sich dies auf die Verbringung innerhalb der EU auswirkt***; ***weist darauf hin, dass sich die Verteidigungsproduktion heutzutage in hohem Maße auf integrierte grenzüberschreitende Lieferketten stützt, wobei Komponenten aus mehreren Mitgliedstaaten bezogen werden, was – in dem Falle einer Ausfuhrsperre – zu Unsicherheit für die Industrie und die Lieferketten führt;***	8. ist der Auffassung, dass ***die Ausfuhr von Rüstungsgütern in die ausschließliche Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und dass ein harmonisiertes EU-Ausfuhrkontrollsystem die Ausführung ihrer Außen- und Sicherheitspolitik unter gebührender Berücksichtigung von Artikel 24 Absatz 2 EUV und Artikel 346 Absatz 1 Buchstabe b AEUV behindern würde***;

Or. en

Änderungsantrag 151
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. ist der Auffassung, dass ***das Fehlen eines harmonisierten EU-Ausfuhrkontrollsystems nach wie vor Hindernisse*** für das Funktionieren eines Binnenmarktes für Verteidigungsgüter ***schafft, da sich dies auf die Verbringung***	8. ist der Auffassung, dass ***die uneingeschränkte Einhaltung des Gemeinsamen Standpunkts der EU zu Waffenausfuhren durch die Mitgliedstaaten die Garantie*** für das ***umfassende*** Funktionieren eines

innerhalb der EU auswirkt; ***weist darauf hin, dass sich die Verteidigungsproduktion heutzutage in hohem Maße auf integrierte grenzüberschreitende Lieferketten stützt, wobei Komponenten aus mehreren*** Mitgliedstaaten ***bezogen werden, was – in dem Falle einer Ausfuhrsperre – zu*** Unsicherheit für die Industrie und die Lieferketten ***führt***;

Binnenmarktes für Verteidigungsgüter ***darstellt***; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, sich umfassend abzustimmen, um die*** Unsicherheit für die Industrie und die Lieferketten ***so weit wie möglich zu verringern***;

Or. en

Änderungsantrag 152
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. ist der Auffassung, dass ***das Fehlen eines harmonisierten EU-Ausfuhrkontrollsystems nach wie vor Hindernisse für das Funktionieren eines Binnenmarktes für Verteidigungsgüter schafft, da sich dies auf die Verbringung innerhalb der EU auswirkt***; ***weist darauf hin, dass sich die Verteidigungsproduktion heutzutage in hohem Maße auf integrierte grenzüberschreitende Lieferketten stützt, wobei Komponenten aus mehreren*** Mitgliedstaaten ***bezogen werden, was – in dem Falle einer Ausfuhrsperre – zu Unsicherheit für die Industrie und die Lieferketten führt***;	8. ist der Auffassung, dass ***die Ausfuhr von Waffen weiterhin in die ausschließliche Zuständigkeit der Mitgliedstaaten der Union fällt und dass ein harmonisierter Ausfuhrrahmen die Ausübung einer souveränen Außenpolitik durch die Mitgliedstaaten verhindern würde***; ***bekräftigt, dass Ausfuhrgenehmigungen weiterhin in die ausschließliche Zuständigkeit der*** Mitgliedstaaten ***fallen und dass kein harmonisierter Rahmen und kein Rechtsinstrument der Union verbindliche Beschränkungen oder Genehmigungen vorschreiben darf, die die Außenpolitik oder die nationalen strategischen Interessen der Mitgliedstaaten beeinträchtigen würden***;

Or. en

Änderungsantrag 153
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. ***ist der Auffassung, dass das Fehlen eines harmonisierten EU-Ausfuhrkontrollsystems nach wie vor Hindernisse für das Funktionieren eines Binnenmarktes für Verteidigungsgüter schafft, da sich dies auf die*** Verbringung innerhalb der EU ***auswirkt;*** weist darauf hin, dass sich die Verteidigungsproduktion heutzutage in hohem Maße auf integrierte grenzüberschreitende Lieferketten stützt, wobei Komponenten aus mehreren Mitgliedstaaten bezogen werden, was – in dem Falle einer ***Ausfuhrsperre*** – zu Unsicherheit für die Industrie und die Lieferketten führt;	8. ***betont, dass die Bestimmungen über Ausfuhrkontrollen der EU weiterhin in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen***; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, für eine angemessene Harmonisierung der*** Verbringung innerhalb der EU ***Sorge zu tragen und keine Beschränkungen für die Verbringung von Verteidigungsgütern zu erlassen***; weist darauf hin, dass sich die Verteidigungsproduktion heutzutage in hohem Maße auf integrierte grenzüberschreitende Lieferketten stützt, wobei Komponenten aus mehreren Mitgliedstaaten bezogen werden, was – in dem Falle einer ***Verzögerung bei der Verbringung*** – zu Unsicherheit für die Industrie und die Lieferketten führt;

Or. en

Änderungsantrag 154
Angelika Niebler

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. ist der Auffassung, dass das Fehlen eines harmonisierten EU-Ausfuhrkontrollsystems nach wie vor Hindernisse für das Funktionieren eines Binnenmarktes für Verteidigungsgüter schafft, da sich dies auf die Verbringung innerhalb der EU auswirkt; weist darauf hin, dass sich die Verteidigungsproduktion heutzutage in hohem Maße auf integrierte grenzüberschreitende Lieferketten stützt, wobei Komponenten aus mehreren Mitgliedstaaten bezogen werden, was – in dem Falle einer Ausfuhrsperre – zu Unsicherheit für die Industrie und die	8. ist der Auffassung, dass das Fehlen eines harmonisierten EU-Ausfuhrkontrollsystems ***und gleichwertiger Anerkennungsverfahren für Genehmigungen*** nach wie vor Hindernisse für das Funktionieren eines Binnenmarktes für Verteidigungsgüter schafft, da sich dies auf die Verbringung innerhalb der EU auswirkt; weist darauf hin, dass sich die Verteidigungsproduktion heutzutage in hohem Maße auf integrierte grenzüberschreitende Lieferketten stützt, wobei Komponenten aus mehreren Mitgliedstaaten bezogen werden, was – in

Lieferketten führt;	dem Falle einer Ausfuhrsperre – zu Unsicherheit für die Industrie und die Lieferketten führt;

Or. en

Änderungsantrag 155
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. fordert entschlossene Maßnahmen, um einen zuverlässigen Zugang zu kritischen Rohstoffen sicherzustellen, die für die Herstellung von Verteidigungsgütern benötigt werden; fordert nachdrücklich die vollständige und rasche Umsetzung des EU-Rechtsakts über kritische Rohstoffe, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Bedarf im Verteidigungsbereich liegen sollte; betont, dass ohne einen garantierten und planbaren Zugang zu Vorleistungen wie Seltenen Erden, Halbleitern und hochwertigen Metallen die ehrgeizigen Ziele Europas hinsichtlich der Ausweitung der Verteidigungskapazitäten und der strategischen Autonomie nicht erreicht werden können;

Or. en

Änderungsantrag 156
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. warnt davor, dass der Bezug von Teilkomponenten und Rohstoffen wie

Seltenen Erden aus Drittmärkten die Verwirklichung eines echten Binnenmarktes für Verteidigungsgüter verhindern könnte, da Unterbrechungen der Lieferketten die Produktion wichtiger Verteidigungsgüter zum Erliegen bringen könnten; fordert daher eine Mindestanforderung hinsichtlich der EU-Herkunft beim Bezug von kritischen Teilkomponenten sowie der Einrichtung strategischer Lagerbestände;

Or. en

Änderungsantrag 157
Tobias Cremer, José Cepeda, Raphaël Glucksmann, Elio Di Rupo, Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. betont, dass das Fehlen eines Kooperationsabkommens zwischen der NATO und der EU den Austausch von Informationen über NATO-Standards erschwert, die die EU durch verbindliche technische Vorschriften durchsetzen könnte; betont, dass die mangelnde Durchsetzung von Standards in den letzten Jahrzehnten zu Ineffizienzen, Doppelspurigkeiten und mangelnder Interoperabilität geführt hat und weiterhin ein Problem darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 158
Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

8a. betont, dass die Harmonisierung der Rahmen für die Ausfuhrkontrolle fortgesetzt werden sollte, ohne die nationalen und EU-Sicherheitsanforderungen zu schwächen; fordert die Festlegung gemeinsamer Standards für die Risikobewertung und sicherer Mechanismen für den Informationsaustausch zum Schutz sensibler Technologien, insbesondere in der Nähe feindlicher Grenzen;

Or. en

Änderungsantrag 159
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. weist auf die Risiken hin, die von Lieferketten für Rohstoffe aus autoritären Staaten ausgehen; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Abhängigkeit von Rohstoffen aus diesen Staaten so weit wie möglich zu beenden, insbesondere wenn es sich um Rohstoffe handelt, die für Verteidigungsgüter verwendet werden;

Or. sv

Änderungsantrag 160
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Marjan Šarec, Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. betont, dass es der EU an einer EU-weiten Anerkennung von Sicherheitsüberprüfung und Zertifizierungssystemen mangelt, was die

grenzübergreifende Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich behindert; fordert die Kommission auf, die gegenseitige Anerkennung zu erleichtern, damit in einem Mitgliedstaat ausgestellte Sicherheitsüberprüfungsbescheinigungen auch in anderen Mitgliedstaaten akzeptiert werden;

Or. en

Änderungsantrag 161
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. fordert die Kommission auf, sich mit Situationen zu befassen, in denen Unterlieferanten sich weigern, Materialien zu liefern, wenn sie für militärische Anwendungen verwendet werden sollen; betont, dass ein Rechtsrahmen erforderlich ist, durch den die Vertragstreue entlang sämtlicher Lieferketten im Verteidigungsbereich sichergestellt wird;

Or. en

Änderungsantrag 162
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 8 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8b. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die Zusammenarbeit zu vertiefen und gegenseitiges Vertrauen im Bereich der Ausfuhren und Verbringungen von Verteidigungsgütern

	aufzubauen; fordert die Mitgliedstaaten auf, zu einer gegenseitigen Anerkennung der allgemeinen Verbringungsgenehmigungen der anderen Mitgliedstaaten überzugehen und die Genehmigungskriterien zu harmonisieren, damit eine Komponente, die in einem Teil der Union rechtmäßig verbracht wurde, ohne erneute Genehmigung in einem Endprodukt an einem anderen Ort verwendet werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 163
Engin Eroglu, Marjan Šarec

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen;	9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen; ***lehnt die Nutzung von kollektiven Darlehensmechanismen wie SAFE als Instrument zur Bereitstellung solcher zusätzlichen Mittel ab; weist darauf hin, dass Flexibilität bei den Haushaltslinien die langfristige***

Planbarkeit sowohl für die Mitgliedstaaten als auch für die Industrie nicht beeinträchtigen darf; legt der Kommission nahe, einen Verteidigungskatalog zu erstellen und diesen zu einem Äquivalent des US-amerikanischen Programms „Foreign Military Sales“ weiterzuentwickeln;

Or. en

Änderungsantrag 164
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen;	9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten ***und die Förderfähigkeitskriterien so zu gestalten, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen der EDTIB in der gesamten EU gerecht werden***, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; ***betont, dass für gemeinsame europäische Projekte wie den Schutzschild Ost, den Drohnenwall und den Schutzschild für die Ostflanke zeitnah angemessene Mittel vorgesehen werden müssen, damit sie so schnell wie möglich einsatzbereit sind;*** hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu

erreichen;

Or. en

Änderungsantrag 165
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Marjan Šarec, Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen;	9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme ***(SEAP)*** hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen; ***stellt fest, dass SEAP eine Mehrwertsteuerbefreiung für gemeinsam beschaffte Verteidigungsgüter vorsieht; fordert die Kommission nachdrücklich auf, mehrwertsteuerbezogene Anreize sowohl auf neue als auch auf bestehende europäische Verteidigungsprogramme auszuweiten;***

Or. en

Änderungsantrag 166
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen;	9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; ***weist darauf hin, dass der mehrjährige Finanzrahmen infolgedessen nicht aufgestockt werden sollte, sondern dass stattdessen eine Umverteilung im Haushalt erfolgen sollte, damit die Finanzierung der Verteidigung Vorrang hat;*** hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen;

Or. sv

Änderungsantrag 167
Nicolás Pascual de la Parte, Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten	9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten

zu schaffen, damit sie ***Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von*** Fähigkeiten ***schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden*** Zusammenarbeit ***bewegt werden***; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor***, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen*** Finanzierung ***zu erreichen***;

zu schaffen, damit sie ***gemeinsam*** Fähigkeiten entwickeln ***und Beschaffungen tätigen sowie eine grenzüberschreitende industrielle*** Zusammenarbeit ***pflegen***; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor ***und betont, dass bei der*** Finanzierung ***Projekte mit eindeutigem europäischen Mehrwert, langfristiger industrieller Nachhaltigkeit und operativer Wirkung Vorrang eingeräumt werden sollte, um sicherzustellen, dass die Ressourcen die Interoperabilität verbessern, Doppelspurigkeit verringern und die kollektive Handlungsfähigkeit Europas stärken***;

Or. en

Änderungsantrag 168
Angelika Niebler

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele	9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele

mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen;	mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen; ***fordert die konsequente Entwicklung europäischer Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse (EDPCI) und ihre langfristige Finanzierung;***

Or. en

Änderungsantrag 169
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen;	9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen***, wobei sichergestellt werden muss, dass die vollständige Ausführung und Umschichtung bestehender Haushaltslinien Vorrang vor jeder neuen Kreditaufnahme hat***;

Or. en

Änderungsantrag 170
Eszter Lakos

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen;	9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von Fähigkeiten schließen und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren ***und umfassenden*** grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen;

Or. en

Änderungsantrag 171
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert den Rat und die Kommission auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie ***Vereinbarungen über die gemeinsame Entwicklung und Beschaffung von*** Fähigkeiten ***schließen*** und ihre Verteidigungsindustrien zu einer	9. fordert den Rat und die Kommission ***nachdrücklich*** auf, die EU-Verteidigungsprogramme im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens mit angemessenen Mitteln auszustatten, um wirksame Anreize für die Mitgliedstaaten zu schaffen, damit sie ***gemeinsam*** Fähigkeiten ***entwickeln*** und ihre Verteidigungsindustrien zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen;	bewegt werden; hebt das Potenzial neuer Rahmen wie der europäischen Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse und der Strukturen für europäische Rüstungsprogramme hervor, wenn es darum geht, diese Ziele mithilfe einer angemessenen Finanzierung zu erreichen;

Or. en

Änderungsantrag 172
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. betont, dass die für Verteidigungsprojekte bereitgestellten europäischen Mittel nicht zur Vergemeinschaftung von Militärausgaben oder zu indirekten Transfers zwischen den Mitgliedstaaten führen dürfen, da jeder Staat die volle Souveränität über die Zuweisung und Ausführung seines Verteidigungshaushalts behalten muss; betont ferner, dass die Mitgliedstaaten daher spezifische Klauseln zum Schutz ihrer nationalen Verteidigungsindustrie festlegen können, einschließlich Maßnahmen zur Verhinderung von unlauterem Wettbewerb, zur Priorisierung von Investitionen in nationale Unternehmen und zur Erleichterung der administrativen Koordinierung bei Verteidigungsprojekten, und dass sie im Rahmen der gemeinsamen Ziele der Mitgliedstaaten und einer europäischen strategischen Autonomie, die ausschließlich als Einsatz- und Reaktionskapazität innerhalb der NATO verstanden wird, auch denjenigen Projekten strategische Priorität

einräumen können, deren Umsetzung und Entwicklung in erster Linie in ihrem Hoheitsgebiet erfolgt und die erheblich zur Stärkung ihrer nationalen industriellen und technologischen Basis im Verteidigungsbereich beitragen;

Or. en

Änderungsantrag 173
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. fordert die Mitgliedstaaten, die auch NATO-Verbündete sind, auf, ihren Verpflichtungen im Bereich der Verteidigungsausgaben in vollem Umfang nachzukommen und mindestens 2 % des BIP für die Verteidigung bereitzustellen, wobei ein erheblicher Teil für Investitionen und die Entwicklung von Fähigkeiten bestimmt ist; fordert die Mitgliedstaaten, insbesondere diejenigen an der Ostflanke, nachdrücklich auf, angesichts der unsicheren geopolitischen Lage und der Notwendigkeit, glaubwürdige Abschreckung und Bereitschaft aufrechtzuerhalten, das Ziel einer Erhöhung der Verteidigungsausgaben auf 5 % des BIP zu verfolgen; betont, dass nachhaltige und koordinierte nationale Anstrengungen von wesentlicher Bedeutung sind, um die Sicherheit Europas im Rahmen der NATO zu gewährleisten; stellt fest, dass das Versäumnis vieler Mitgliedstaaten, ihre NATO-Verpflichtungen hinsichtlich der Verteidigungsausgaben zu erfüllen, dazu führt, dass die Möglichkeiten zur Bündelung von Nachfrage und die Anreize für Investitionen weiterhin

begrenzt sind;

Or. en

Änderungsantrag 174
Mārtiņš Staķis
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. betont, dass die EU-Finanzierungskriterien für Verteidigungsprogramme den sicherheitspolitischen Realitäten der Mitgliedstaaten, die einem erhöhten Risiko konventioneller Kriege ausgesetzt sind – und insbesondere derjenigen, die an Aggressorstaaten angrenzen – besser Rechnung tragen sollten; fordert die Kommission auf, dafür Sorge zu tragen, dass Projekte, die industrielle und technologische Kapazitäten in diesen frontnahen Regionen entwickeln, im Rahmen der Instrumente der Union angemessen gewichtet und unterstützt werden, um so die Abschreckung, die Resilienz und die ausgewogene Entwicklung der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 175
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. fordert die Kommission auf, die

rechtlichen, verfahrenstechnischen und regulatorischen Anpassungen zu bewerten, die erforderlich wären, um sicherzustellen, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten die Vorschriften für die Beschaffung und Produktion von Verteidigungsgütern im Falle eines Krieges oder einer größeren Sicherheitskrise rasch anpassen können; hebt hervor, dass es wichtig ist, Vorsorge in Form eines Notfallrahmens für Notfallbeschaffungen und das Hochfahren der industriellen Produktion zu treffen, der bei Bedarf rasch aktiviert werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 176
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. fordert die Europäische Investitionsbank (EIB) auf, im Einklang mit ihren in Artikel 309 AEUV festgelegten Zielen ihre Investitionspolitik weiter anzupassen, um die gemeinsame Fähigkeitenentwicklung und Beschaffung sowie Projekte mit doppeltem Verwendungszweck zu unterstützen, und dem Parlament einen Fahrplan für die Gewährung von EU-Garantien oder die Einrichtung einer spezialisierten EIB-Tochtergesellschaft für die Finanzierung der EDTIB vorzulegen;

Or. en

Änderungsantrag 177
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. hebt hervor, dass darlehensbasierte Finanzierungsinstrumente der EU im Verteidigungsbereich, einschließlich SAFE, den Mitgliedstaaten je nach ihrer Haushaltslage ungleiche finanzielle Anreize bieten; fordert ergänzende Mechanismen auf der Grundlage von Zuschüssen oder Kofinanzierungen, um eine faire Beteiligung in der gesamten Union zu gewährleisten, wobei das Ziel darin bestehen würde, den Ostrand der Union zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 178
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 9 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9b. schlägt die Ausarbeitung eines freiwilligen Übereinkommens zur gegenseitigen Anerkennung von Sicherheitsüberprüfungen zwischen den EU-Mitgliedstaaten vor, wobei im Rahmen einer solchen Regelung ein Unternehmen oder eine Person, die in einem Mitgliedstaat eine nationale Sicherheitsüberprüfung erfolgreich durchlaufen hat, von anderen Mitgliedstaaten, die dem Übereinkommen beitreten, als sicherheitsüberprüft anerkannt würde, vorbehaltlich eines angemessenen Informationsaustauschs und einer angemessenen Aufsicht; fordert die Europäische Verteidigungsagentur auf, die Entwicklung dieses Rahmens zu erleichtern, und fordert die

Mitgliedstaaten auf, ihn rasch abzuschließen;

Or. en

Änderungsantrag 179
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 9 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9b. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Beschaffungs- und Fähigkeitenentwicklungsbemühungen an die Prioritäten der NATO-Verteidigungsplanung anzupassen, um die vollständige Interoperabilität der Systeme sicherzustellen und parallele Strukturen zu vermeiden; betont, dass eine stärkere und stärker integrierte europäische Verteidigungsindustrie den Beitrag Europas im Rahmen der NATO und der transatlantischen Lastenteilung verbessern und gleichzeitig eine offene Zusammenarbeit mit vertrauenswürdigen Partnern wie der Ukraine, den EWR/EFTA-Ländern und den Staaten der Sicherheits- und Verteidigungspartnerschafen aufrechterhalten sollte;

Or. en

Änderungsantrag 180
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 9 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9c. betont, dass der Aufbau der industriellen Verteidigungskapazitäten

Europas zum wirtschaftlichen Zusammenhalt beitragen sollte, indem hochwertige Arbeitsplätze in den Bereichen Fertigung sowie Forschung und Entwicklung in verschiedenen Regionen der EU geschaffen werden; legt den Mitgliedstaaten nahe, ihre Planung im Bereich der Verteidigungsindustrie zu koordinieren, damit auch wirtschaftlich weniger entwickelte Gebiete vom Verteidigungssektor profitieren können; betont, dass eine geografisch diversifizierte EDTIB die Resilienz stärken wird, indem eine übermäßige Konzentration der Produktion vermieden und zugleich dank der realen wirtschaftlichen Vorteile die öffentliche Unterstützung für die europäische Verteidigungszusammenarbeit gesteigert wird;

Or. en

Änderungsantrag 181
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. vertritt die Auffassung, dass die Organe und Agenturen der EU ihre ***Koordinierungsfunktion gegenüber*** den Mitgliedstaaten stärken sollten, und begrüßt den Beitrag der Europäischen Verteidigungsagentur, insbesondere durch den Fähigkeitenentwicklungsplan und die Koordinierte Jährliche Überprüfung der Verteidigung, und betont, dass ihre Expertise in vollem Umfang genutzt werden sollte; begrüßt den Beitrag multilateraler Beschaffungsstellen wie der Gemeinsamen Organisation für Rüstungskooperation, durch die die Harmonisierung der Ausrüstung bei den EU-Mitgliedstaaten und den Partnerländern	10. vertritt die Auffassung, dass die Organe und Agenturen der EU ihre ***Vermittlungsfunktion zwischen*** den Mitgliedstaaten stärken sollten, und begrüßt den Beitrag der Europäischen Verteidigungsagentur, insbesondere durch den Fähigkeitenentwicklungsplan und die Koordinierte Jährliche Überprüfung der Verteidigung, und betont, dass ihre Expertise in vollem Umfang genutzt werden sollte; begrüßt den Beitrag multilateraler Beschaffungsstellen wie der Gemeinsamen Organisation für Rüstungskooperation, durch die die Harmonisierung der Ausrüstung bei den EU-Mitgliedstaaten und den Partnerländern

gefördert wird;	gefördert wird***, wobei sicherzustellen ist, dass es zu keiner Doppelspurigkeit mit NATO-Planungen kommt***;

Or. en

Änderungsantrag 182
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. hebt hervor, dass im Niinistö-Bericht – ausgehend von der Erkenntnis, dass eine stärkere Integration die Wettbewerbsfähigkeit, Sicherheit und allgemeine Bereitschaft Europas verbessern wird – eine Rationalisierung des EU-Marktes für Verteidigungsgüter gefordert wird; hebt ferner hervor, dass im Niinistö-Bericht dargelegt wird, dass es dringend erforderlich ist, Hindernisse, die der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf der Nachfrage- und der Angebotsseite entgegenstehen, abzubauen, um die strukturbedingte Aufblähung der Kosten bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern zu verringern und auf diese Weise die Kaufkraft und die Effizienz der nationalen Verteidigungshaushalte zu verbessern[1a];
	[1a] https://commission.europa.eu/document/download/5bb2881f-9e29-42f2-8b77-8739b19d047c_en?filename=2024_Niinisto-report_Book_VF.pdf

Or. en

Änderungsantrag 183

Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. ist der Ansicht, dass die EDIRPA einen robusten Mechanismus für die Förderung der gemeinsamen Beschaffung von Verteidigungsgütern im Rahmen der EU bietet und dass das Instrument die Grundlage für einen dauerhaften EU-Mechanismus für die Beschaffung von Verteidigungsgütern im Rahmen des nächsten MFR bilden sollte; regt an, in diesem Rahmen finanzielle Anreize zu schaffen, beispielsweise einen „Buy European“-Multiplikator, mit dem Mitgliedstaaten belohnt werden, die sich dafür entscheiden, mehr Verteidigungsgüter aus der EU zu kaufen;

Or. en

Änderungsantrag 184
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. hebt hervor, dass es wichtig ist, bei der Entwicklung und Verteilung der Kapazitäten der Verteidigungsindustrie auf geografische Ausgewogenheit zu achten; fordert gezielte Maßnahmen zur Stärkung der Ostflanke der Union als wichtigen Faktor für die kollektive Sicherheit und Einsatzbereitschaft, einschließlich vorrangiger Investitionen in Bereiche von grundlegender strategischer Bedeutung und in Infrastruktur, die eine schnelle Truppenbewegung und Interoperabilität

unterstützt;

Or. en

Änderungsantrag 185
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. fordert die Mitgliedstaaten sowie die Organe und Einrichtungen der Union auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Weitergabe von Technologien oder Ergebnissen an nicht assoziierte Drittländer zu keiner Beeinträchtigung der strategischen und sicherheitspolitischen Interessen der Mitgliedstaaten führt, wobei die nationale Souveränität uneingeschränkt zu achten und die freiwillige Zusammenarbeit im europäischen Rahmen zu fördern ist;

Or. en

Änderungsantrag 186
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen „Buy European"-Ansatz zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation	***entfällt***

(EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern;

Or. en

Änderungsantrag 187
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen ***„Buy European"-Ansatz*** zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern;	11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen ***strategischen Ansatz*** zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern***, wobei zugleich die Einhaltung der NATO-Rahmen sicherzustellen ist***; ***stellt fest, dass das Bestreben, eine florierende und***

innovative EDTIB aufzubauen, nicht nur durch Sicherheitsprioritäten vorangetrieben wird, sondern auch durch wirtschaftliche Erwägungen wie den langfristigen Rückgang der Verteidigungsausgaben in vielen Mitgliedstaaten und die steigenden Stückkosten für fortgeschrittene Fähigkeiten; warnt davor, dass ohne eine besser koordinierte Planung, Spezialisierung und industrielle Zusammenarbeit selbst die finanziell am besten ausgestatteten europäischen Streitkräfte Schwierigkeiten haben könnten, das gesamte Spektrum ihrer Fähigkeiten im Rahmen der bestehenden Budgets aufrechtzuerhalten; fordert strategische Interoperabilität, Kosteneffizienz und Innovation, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der EDTIB sicherzustellen, insbesondere durch den Ausbau der Kapazitäten für die Verteidigungsproduktion an der Ostflanke;

Or. en

Änderungsantrag 188
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen „Buy European“-Ansatz zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine	11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen „Buy European“-Ansatz zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine

Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern;	Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern; ***betont, dass politische Maßnahmen und Strategien zur Förderung des Kaufs europäischer Produkte („buy European“) mit strengen arbeitsrechtlichen Standards, Anforderungen hinsichtlich der ökologischen Nachhaltigkeit und der Förderung eines fairen Wettbewerbs einhergehen müssen, um eine übermäßige Konzentration in den Händen einiger weniger großer Auftragnehmer zu verhindern; fordert Präferenzmechanismen, mit denen insbesondere KMU, innovative Start-up-Unternehmen und Unternehmen unterstützt werden, die sich hohen Sozial- und Umweltstandards verpflichtet haben;***

Or. en

Änderungsantrag 189
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen „Buy European“-Ansatz zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation	11. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***als Teil einer gestärkten und konsequenten europäischen Präferenz*** einen „Buy European“-Ansatz zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen

(EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern;

Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird***, wobei als Kriterien für die europäische Präferenz u. a. ein Anteil von 65 % europäischer Produkte und das Konzept der Entwurfsbehörde maßgeblich sind***, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern;

Or. en

Änderungsantrag 190
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen „Buy European“-Ansatz zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter	11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen „Buy European“-Ansatz zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter –

vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern;

einschließlich einer intensiveren Mitwirkung der Europäischen Investitionsbank und anderer europäischer Institutionen oder Programme im Rahmen ihrer Zuständigkeiten – vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern; ***unterstreicht, dass weitere europäische Finanzmittel erforderlich sind, um bei der Innovation von Verteidigungsgütern die Lücke hinsichtlich der kommerziellen Verwertung zu schließen;***

Or. en

Änderungsantrag 191
Judita Laššáková

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen „Buy European"-Ansatz zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden	11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen „Buy European"-Ansatz zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern; ***betont, dass bei dem***

Mengen zu liefern;	***„Buy European"-Ansatz die strategische Autonomie der einzelnen Mitgliedstaaten geachtet werden sollte und keine verbindlichen Verpflichtungen auferlegt werden sollten, die legitime nationale Sicherheitsinteressen oder die Beschaffungspolitik beeinträchtigen würden;***

Or. en

Änderungsantrag 192
Engin Eroglu, Marjan Šarec, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen „Buy European"-Ansatz zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern;	11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen „Buy European"-Ansatz zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern; ***stellt fest, dass ein solcher Ansatz auf die gesamte Lieferkette, einschließlich der natürlichen Ressourcen, ausgeweitet werden muss, insbesondere angesichts der Drohungen Chinas, die Ausfuhr von Metallen der***

Seltenen Erden zu beschränken;

Or. en

Änderungsantrag 193
Michał Szczerba

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen „Buy European"-Ansatz zu verfolgen, bei dem der ***gemeinsamen*** Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern;	11. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen „Buy European"-Ansatz zu verfolgen, ***der allen europäischen Akteuren Möglichkeiten zur Entwicklung und zum Ausbau ihrer Kapazitäten bietet und*** bei dem der Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern;

Or. en

Änderungsantrag 194
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. ***fordert*** die Mitgliedstaaten ***auf***, einen „Buy European“-Ansatz zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union ***eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat***, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern;	11. ***weist auf die derzeitigen Einschränkungen bei den Fertigungskapazitäten der europäischen Verteidigungsindustrie hin und ermutigt*** die Mitgliedstaaten, einen „Buy European“-Ansatz zu verfolgen, bei dem der gemeinsamen Beschaffung und der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB), der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation (EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union ***verbündet ist***, Vorrang eingeräumt wird, da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde, innovative Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern;

Or. sv

Änderungsantrag 195
Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***einen „Buy European“-Ansatz zu verfolgen, bei dem*** der gemeinsamen Beschaffung ***und*** der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB)***, der Ukraine, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums/der Europäischen Freihandelsassoziation***	11. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***bei der Beschaffung im Verteidigungsbereich eine europäische Präferenz anzuwenden und*** der gemeinsamen Beschaffung ***sowie*** der verstärkten Produktion von Verteidigungsgütern aus der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) Vorrang eingeräumt wird, ***während zugleich die Offenheit gegenüber***

(EWR/EFTA) und in zweiter Linie aus Drittländern, mit denen die Union eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft unterzeichnet hat, Vorrang eingeräumt wird, ***da dies der EDTIB ein verlässliches Auftragsvolumen sichern, private Investitionen in Forschung und Entwicklung für Verteidigungsgüter vorantreiben und die EDTIB dabei unterstützen würde,*** innovative ***Verteidigungsgüter in ausreichenden Mengen zu liefern***;	***vertrauenswürdigen Partnern wie der Ukraine, den EWR-/EFTA-Ländern und engen Sicherheitsverbündeten gewahrt bleibt; betont, dass dieser Ansatz uneingeschränkt mit der Interoperabilität innerhalb der NATO vereinbar sein und einen fairen Wettbewerb sicherstellen muss, wobei jede Form von Protektionismus zu vermeiden ist, die den Zugang für*** innovative ***Anbieter aus kleineren Mitgliedstaaten einschränken würde***;

Or. en

Änderungsantrag 196
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. betont, dass die EU derzeit nur etwa 1 Mrd. EUR jährlich in Forschung und Entwicklung (F&E) im Verteidigungsbereich investiert, während der Großteil der Investitionen weiterhin auf nationaler Ebene fragmentiert bleibt; betont, dass neu entstehende und technologisch komplexe Bereiche wie unbemannte Systeme, Hyperschallfähigkeiten, Waffen mit gerichteter Energie, verteidigungsbezogene künstliche Intelligenz sowie die Sicherheit des Meeresbodens und des Weltraums koordinierte europäische Maßnahmen und gemeinsame Investitionen erfordern, um Doppelspurigkeit zu vermeiden, Skalenvorteile zu erzielen und die technologische Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten; hebt hervor, dass kein Mitgliedstaat im Alleingang alle kritischen Fähigkeiten und Infrastrukturen finanzieren, entwickeln oder aufrechterhalten kann, die zur

Sicherstellung strategischer Autonomie und globaler Relevanz erforderlich sind; fordert daher eine verstärkte, gezieltere und längerfristige europäische Finanzierung gemeinsamer FuE-Initiativen, auch durch Programme mit doppeltem Verwendungszweck und europäische Verteidigungsprojekte von gemeinsamem Interesse, um die industrielle Zusammenarbeit, technologische Innovation und Interoperabilität in der gesamten Union zu fördern; betont ferner, dass es wichtig ist, eine geografisch ausgewogene Verteilung der EDPCI-Projekte sicherzustellen, damit alle Regionen, auch entlang der Außengrenzen der EU, zum Innovationsökosystem der europäischen Verteidigung beitragen und davon profitieren können, wodurch der Zusammenhalt, die Resilienz und die gemeinsame Sicherheit in der gesamten Union gestärkt werden;

Or. en

Änderungsantrag 197
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. hebt hervor, dass der „Buy European“-Ansatz zu keiner Benachteiligung von KMU und innovativen mittelständischen Unternehmen führen darf; betont, dass die Beschaffung so strukturiert werden sollte, dass eine modulare Beteiligung möglich ist und Arbeitspakete aufgeteilt werden können, um der Marktkonzentration entgegenzuwirken;

Or. en

Änderungsantrag 198
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 11 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11b. betont, dass bei gemeinsamen Beschaffungsinitiativen Bereichen Vorrang eingeräumt werden sollte, in denen die Mitgliedstaaten ähnliche operative Anforderungen haben und in denen die kooperative Entwicklung einen Mehrwert schafft, anstatt sich ausschließlich auf gebrauchsfertige, handelsübliche Produkte zu konzentrieren;

Or. en

Änderungsantrag 199
György Hölvényi

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung zu behandeln, zumal die Zukunft der Ukraine in der EU liegt und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 200

Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine ***möglichst weitgehend*** als integralen Bestandteil des ***Binnenmarkts*** für Verteidigung zu behandeln***, zumal die Zukunft der Ukraine in der EU liegt und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre***;	12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine als integralen Bestandteil des ***europäischen Präferenzsystems innerhalb des Marktes*** für Verteidigung zu behandeln;

Or. en

Änderungsantrag 201
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung zu behandeln, zumal die Zukunft der Ukraine in der EU liegt und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre;	12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung zu behandeln***, unter anderem durch das spezielle Unterstützungsinstrument für die Ukraine (USI) im Rahmen des Programms für europäische Verteidigungsindustrie (EDIP), um die schrittweise Integration der Ukraine in die Lieferketten der europäischen Verteidigungsindustrie zu ermöglichen***, zumal die Zukunft der Ukraine in der EU liegt und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre;

Or. en

Änderungsantrag 202
Nicolás Pascual de la Parte, Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung zu behandeln, zumal die Zukunft der Ukraine in der EU liegt und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre;	12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung zu behandeln, ***indem sie industrielle Partnerschaften, den Zugang zu gemeinsamen Beschaffungsmechanismen und die Teilnahme an Forschungs- und Innovationsprogrammen der EU erleichtern,*** zumal die Zukunft der Ukraine in der EU liegt und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre;

Or. en

Änderungsantrag 203
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung zu behandeln, zumal die Zukunft ***der Ukraine*** in der EU liegt und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der	12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung zu behandeln, zumal die ***Ukraine derzeit die erste Verteidigungslinie der EU gegenüber Russland darstellt, sie über kampferprobtes technologisches Know-***

Ukraine vorteilhaft wäre;	***how verfügt, ihre*** Zukunft in der EU liegt und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre;

Or. en

Änderungsantrag 204
Pekka Toveri, Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung zu behandeln, zumal die Zukunft der Ukraine in der EU liegt und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre;	12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung zu behandeln, zumal die Zukunft der Ukraine in der EU liegt und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine ***und – angesichts der fortschrittlichen Verteidigungstechnologien und innovativen industriellen Kapazitäten der Ukraine – auch für die EU*** vorteilhaft wäre;

Or. en

Änderungsantrag 205
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als	12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als

integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung zu behandeln, zumal die Zukunft der Ukraine in der EU liegt und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre;

integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung zu behandeln, zumal die Zukunft der Ukraine in der EU liegt und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre***, sofern die ukrainischen Produkte und Normen die erforderlichen Sicherheits- und Qualitätsanforderungen erfüllen***;

Or. en

Änderungsantrag 206
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung zu behandeln, zumal die ***Zukunft der*** Ukraine ***in der EU liegt*** und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre;	12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung zu behandeln, zumal die Ukraine ***über einen technologischen und industriellen Vorsprung bei unbemannten Systemen und anderen neuen Formen der Kriegsführung verfügt*** und ihre Berücksichtigung sowohl für die EDTIB als auch für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre;

Or. en

Änderungsantrag 207
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als ***integralen Bestandteil des Binnenmarkts für Verteidigung*** zu ***behandeln***, ***zumal die Zukunft der Ukraine in der EU liegt und ihre Berücksichtigung sowohl*** für die EDTIB ***als auch*** für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre;	12. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Ukraine möglichst weitgehend als ***privilegierten Partner auf dem zwischenstaatlichen Verteidigungsmarkt*** zu ***betrachten***, ***da eine solche privilegierte Partnerschaft*** für die EDTIB ***sowie*** für die technologische und industrielle Basis der Verteidigung der Ukraine vorteilhaft wäre;

Or. fr

Änderungsantrag 208
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; fordert die Kommission auf, eine Empfehlung zur Auslegung von Artikel 346 AEUV zu veröffentlichen, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt; fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 209
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ***ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; fordert die Kommission auf, eine Empfehlung zur Auslegung von Artikel 346 AEUV zu veröffentlichen, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt;*** fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;	13. fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;

Or. en

Änderungsantrag 210
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Marjan Šarec, Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; fordert die Kommission auf, eine Empfehlung zur Auslegung von Artikel 346 AEUV zu veröffentlichen, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt; fordert die	13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; ***betont, dass, wenn ein Mitgliedstaat ein europäisches Beschaffungsverfahren im Bereich Verteidigung oder Sicherheit abgeschlossen hat, es anderen Mitgliedstaaten möglich sein sollte, dieses***

Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;	***Verfahren für die Beschaffung der gleichen Güter, Arbeiten oder sonstigen Leistungen wiederzuverwenden, ohne das gesamte Verfahren wiederholen zu müssen, wodurch die Beschaffung schneller und effizienter erfolgen kann;*** fordert die Kommission auf, eine Empfehlung zur Auslegung von Artikel 346 AEUV zu veröffentlichen, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt; fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;

Or. en

Änderungsantrag 211
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit ***erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen***; fordert die Kommission auf, ***eine Empfehlung zur Auslegung*** von Artikel 346 AEUV ***zu veröffentlichen, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt***; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen*** Innovation, ***Wettbewerb*** und Investitionen ***durch privates Kapital vorgesehen ist***;	13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den ***sensiblen*** Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit ***nach wie vor die uneingeschränkte Freiheit der Mitgliedstaaten bei der Durchführung ihrer Beschaffungs- und Kooperationspolitik im Verteidigungsbereich sicherstellen muss***; fordert die Kommission auf, ***dafür zu sorgen, dass alle Initiativen in diesem Bereich strikt im Rahmen des Anwendungsbereichs*** von Artikel 346 AEUV ***bleiben, der die wesentlichen Interessen der nationalen Sicherheit schützt***; ***betont, dass ein ausgewogener Ansatz, der auf gegenseitigem Vertrauen und der Anerkennung der industriellen und strategischen Besonderheiten jedes***

Mitgliedstaats beruht, der beste Weg ist, um Innovation, ***Zusammenarbeit*** und ***private*** Investitionen ***in die technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung zu fördern***;

Or. fr

Änderungsantrag 212
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; fordert die Kommission auf, eine Empfehlung ***zur*** Auslegung von Artikel 346 AEUV zu veröffentlichen***, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt***; fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;	13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; fordert die Kommission auf, ***in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und der EDA*** eine Empfehlung ***für eine gemeinsame*** Auslegung von Artikel 346 AEUV zu veröffentlichen ***und Vorschläge für koordinierte Vorschriften für die Verbringung innerhalb der EU und die gegenseitige Anerkennung von Zertifizierungen vorzulegen, die die Rechtsunsicherheit innerhalb der Union verringern und gleichzeitig die legitimen Sicherheitsinteressen der Mitgliedstaaten wahren***; fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;

Or. en

Änderungsantrag 213

Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; fordert die Kommission auf, eine Empfehlung zur Auslegung von Artikel 346 AEUV zu veröffentlichen, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt; fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;	13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; fordert die Kommission auf, eine Empfehlung zur Auslegung von Artikel 346 AEUV zu veröffentlichen, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt; fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist; ***fordert eine erhebliche Anhebung der Schwellenwerte gemäß der Richtlinie 2009/81/EG, um dem Umfang und der Art der Beschaffung im Verteidigungsbereich Rechnung zu tragen und damit die Effizienz und Zügigkeit zu verbessern;***

Or. en

Änderungsantrag 214
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine	13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine

weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; fordert die Kommission auf, eine Empfehlung zur Auslegung von Artikel 346 AEUV zu veröffentlichen, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt; fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;	weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; fordert die Kommission auf, eine Empfehlung zur Auslegung von Artikel 346 AEUV zu veröffentlichen, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt; fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist***, und Kriterien einzubeziehen, die auf die Bereitschaft ausgerichtet sind, sodass Projekte Vorrang erhalten, die zur strategischen industriellen Resilienz und zu Clustern mit wesentlichen Fähigkeiten beitragen***;

Or. en

Änderungsantrag 215
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; fordert die Kommission auf, eine Empfehlung zur Auslegung von Artikel 346 AEUV zu veröffentlichen, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt; fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;	13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; fordert die Kommission auf, eine Empfehlung zur Auslegung von Artikel 346 AEUV zu veröffentlichen, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt; fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist; ***fordert ferner nachdrücklich eine eingehende Überarbeitung der Richtlinie***

2014/24/EU über die Vergabe öffentlicher Aufträge in Bezug auf die Aspekte Verteidigung und Sicherheit;

Or. en

Änderungsantrag 216
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; ***fordert die Kommission auf, eine Empfehlung zur Auslegung von*** Artikel 346 AEUV ***zu veröffentlichen, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt***; fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;	13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; ***betont, dass bei etwaigen Änderungen*** Artikel 346 AEUV ***als uneingeschränkt verfügbare Garantie für wesentliche Sicherheitsinteressen beibehalten werden muss***; ***lehnt jegliche Versuche der Kommission ab, Auslegungen vorzunehmen, die den Ermessensspielraum der Mitgliedstaaten über die Verträge hinaus einschränken würden;*** fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;

Or. en

Änderungsantrag 217
György Hölvényi

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; ***fordert die Kommission auf, eine Empfehlung zur Auslegung von*** Artikel 346 AEUV ***zu veröffentlichen, die den derzeitigen Gegebenheiten mit Blick auf die verflochtene Sicherheitsarchitektur in der EU Rechnung trägt***; fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;	13. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG über die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Verteidigung und kritische Sicherheit erheblich verbessert werden muss, und fordert die Kommission auf, eine weitreichende Überarbeitung vorzuschlagen; ***hebt hervor, dass*** Artikel 346 AEUV ***unbedingt zu achten ist, da es sich um eine zentrale Bestimmung zur Wahrung der nationalen Vorrechte der Mitgliedstaaten im Bereich Verteidigung und Sicherheit handelt***; fordert die Mitgliedstaaten auf, unterschiedliche Vertragsformen zu nutzen, bei denen Innovation, Wettbewerb und Investitionen durch privates Kapital vorgesehen ist;

Or. en

Änderungsantrag 218
Mārtiņš Staķis

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. stellt fest, dass die bestehenden Forschungs- und Entwicklungsinstrumente der EU, darunter der Europäische Verteidigungsfonds (EDF), das EU-Innovationsprogramm im Verteidigungsbereich (EUDIS) und die Plattform für Verteidigungsinnovation der EU (HEDI), die Eigentumsrechte an den Ergebnissen bei den Begünstigten belassen und der Kommission nur begrenzte, nicht produktionsbezogene Rechte einräumen; ist der Ansicht, dass eine nach dem Vorbild der US-amerikanischen Agentur DARPA gestaltete bzw. spezifisch auf europäische

Gegebenheiten zugeschnittene Regelung hinsichtlich der Rechte des geistigen Eigentums, bei dem mit EU-Mitteln entwickelte Rechte des geistigen Eigentums auf nicht-exklusiver Basis an weitere qualifizierte EU-Hersteller in Lizenz übertragen werden könnten, zu Stärkung der industriellen Resilienz, zum Ausbau der Produktionskapazitäten und zu einem zügigen Hochfahren der Produktion in Krisenzeiten beitragen würde;

Or. en

Änderungsantrag 219
Tobias Cremer, José Cepeda, Raphaël Glucksmann, Elio Di Rupo, Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. betont, dass gezielte Unterstützung bereitgestellt werden muss, insbesondere für die Erprobung von Prototypen neuer Produkte, und dass Investitionen in neue und bahnbrechende Technologien Vorrang eingeräumt werden muss; hebt den Mehrwert einer engen Zusammenarbeit mit ukrainischen Akteuren im Bereich Verteidigung und Technologie in diesen hochinnovativen Bereichen hervor; betont, dass es wichtig ist, die finanzielle Lebensfähigkeit von Unternehmen, einschließlich KMU, die in solche Innovationen investieren, zu sichern;

Or. en

Änderungsantrag 220
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag

Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. fordert die Kommission nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass bei künftigen Finanzierungsinstrumenten der EU im Verteidigungsbereich Projekte, die bestehende Fertigungskapazitäten in der Union nutzen und direkt zu den Bereitschaftszielen beitragen, positiv gewichtet werden; betont, dass transparente Kriterien erforderlich sind, die Investitionen in Ressourcen, die für die Bereitschaft unerlässlich sind, und in Technologien, die die strategische Autonomie stärken, Vorrang einräumen;

Or. en

Änderungsantrag 221
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. fordert die Kommission auf, klare Leitlinien zur Abwägung von Verteidigungs- und Sicherheitserwägungen bei Fusionskontrollentscheidungen, die sich auf die EDTIB auswirken, herauszugeben und gleichzeitig den Wettbewerb dort zu wahren, wo Alternativen bestehen;

Or. en

Änderungsantrag 222
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. legt den Mitgliedstaaten nahe, Beschaffungspakete gegebenenfalls aufzuschnüren, damit KMU zu gleichen Bedingungen in die Lieferketten eintreten können;

Or. en

Änderungsantrag 223
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 13 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13b. fordert, dass Artikel 21 der Richtlinie 2009/81/EG überarbeitet und vereinfacht wird und durch ausgewogene Mechanismen zur Beteiligung der Industrie ersetzt wird, mit denen die Stärkung der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung unterstützt wird;

Or. en

Änderungsantrag 224
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Marjan Šarec, Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; fordert die	14. betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; fordert die

Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU vorzulegen, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, sich auf neue gemeinsame Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu einigen;

Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU vorzulegen, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, sich auf neue gemeinsame Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu einigen; ***betont, dass die Anwendung einer De-minimis-Regel bei der Erteilung von Ausfuhrlizenzen gefördert werden sollte, um die Harmonisierung der Ausfuhrkontrollen zu unterstützen und die Beteiligung von KMU in der gesamten Union zu fördern;***

Or. en

Änderungsantrag 225
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; fordert die Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU vorzulegen, um für eine Vereinfachung für	14. betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; fordert die Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU vorzulegen, um für eine Vereinfachung für

den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, sich auf neue gemeinsame Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu einigen;	den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, sich auf neue gemeinsame Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu einigen; ***stellt fest, dass Zertifizierungsverfahren gemäß der Richtlinie 2009/43/EG nach wie vor aufwendig und kostspielig sind; fordert vereinfachte, standardisierte und auf gegenseitiger Anerkennung beruhende Zertifizierungsvorschriften;***

Or. en

Änderungsantrag 226
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; fordert die Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU vorzulegen, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind	14. betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; ***fordert die Kommission auf, die im Omnibus-Paket für die Verteidigungsbereitschaft vorgeschlagenen Maßnahmen – zur Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU, zur Vereinfachung der Erteilung von Genehmigungen und zur Vereinfachung der EU-Rechtsvorschriften – nach ihrer Annahme unverzüglich umzusetzen;*** fordert die

oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; ***fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, sich auf neue gemeinsame Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu einigen;***	Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU vorzulegen, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten;
	Or. en

Änderungsantrag 227
Angelika Niebler

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; fordert die Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU vorzulegen, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, sich auf neue gemeinsame	14. betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; ***würdigt das Omnibus-Paket für die Verteidigungsbereitschaft als zweckmäßiges Instrument und betont, dass mit seinem Ansatz auf eine stärkere Vereinfachung abgezielt wird;*** fordert die Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU vorzulegen, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als

Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu einigen;	solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, sich auf neue gemeinsame Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu einigen;

Or. en

Änderungsantrag 228
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; fordert die Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU vorzulegen, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; ***fordert*** die ***EU-Mitgliedstaaten*** auf***, sich auf neue*** gemeinsame Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu ***einigen***;	14. betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; fordert die Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU vorzulegen, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; ***ermutigt*** die ***Mitgliedstaaten,*** auf ***Wunsch*** gemeinsame Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu ***entwickeln, unbeschadet des Rechts jedes Mitgliedstaats, seine Ausfuhren frei zu verwalten***;

Or. fr

Änderungsantrag 229
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; fordert die Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU vorzulegen, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, sich auf ***neue*** gemeinsame Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu einigen;	14. betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; fordert die Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU vorzulegen, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, sich auf gemeinsame Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu einigen***, die aus gemeinsamen Projekten hervorgegangen sind***;

Or. en

Änderungsantrag 230
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; ***fordert die Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der*** Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU ***vorzulegen***, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; ***fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, sich auf neue gemeinsame Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu einigen;***	14. ***begrüßt die Verordnung (EU) 2025/0177 der Kommission und*** betont, dass Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und Hindernisse in diesem Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die gegenseitige Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; ***ist der Ansicht, dass der laufende Gesetzgebungsprozess eine Gelegenheit bietet, die*** Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU ***zu erleichtern***, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 231
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. betont, dass ***Verbringungen innerhalb der EU vereinfacht und*** Hindernisse ***in diesem*** Zusammenhang beseitigt werden müssen, was auch die ***gegenseitige*** Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung einschließt; fordert die	14. betont, dass ***alle*** Hindernisse ***im*** Zusammenhang ***mit Verbringungen innerhalb der EU unverzüglich*** beseitigt werden müssen, was auch die ***Umsetzung der gegenseitigen*** Anerkennung von Kriterien und Zertifizierungen ***bis Juni 2026*** und eine Vereinfachung von Anträgen auf Vorabgenehmigung

Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU vorzulegen, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, sich auf neue gemeinsame Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu einigen;	einschließt; fordert die Kommission auf, dringend Vorschläge zur weiteren Harmonisierung der Verbringung von Verteidigungsgütern innerhalb der EU ***bis 2030*** vorzulegen, um für eine Vereinfachung für den Verkehr solcher Gütern innerhalb der Union zu sorgen, und insbesondere die Genehmigungsanforderungen für Komponenten abzuschaffen, die bereits in ein Verteidigungsprodukt integriert sind oder integriert werden sollen und nicht als solche verbracht oder ausgeführt werden können; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten; fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, sich auf neue gemeinsame Ausfuhrkontrollvorschriften für Waffen und Verteidigungsgüter zu einigen;

Or. en

Änderungsantrag 232
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. betont, dass die Entwicklung eines Binnenmarkts für Verteidigung auch andere kritische Produkte und Technologien – ob zivil, mit doppeltem Verwendungszweck oder militärisch – umfassen sollte, die zur Sicherheit und Resilienz der Union und ihrer Bürger beitragen; betont, dass viele zivile industrielle Kapazitäten, z. B. in den Bereichen Cybersicherheit, Raumfahrt, Energie, Verkehr, Gesundheit und Schutz kritischer Infrastrukturen, für die Gewährleistung von Sicherheit und Vorsorge von wesentlicher Bedeutung sind; fordert daher einen kohärenten politischen Rahmen, der diese Sektoren in das umfassendere Sicherheits- und

Verteidigungsökosystem Europas integriert und eine unnötige Aufteilung zwischen zivilen und militärischen Märkten vermeidet;

Or. en

Änderungsantrag 233
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. bedauert die begrenzte Nutzung von Allgemeingenehmigungen gemäß der Richtlinie 2009/81/EG und den weit verbreiteten Rückgriff auf Einzelgenehmigungen nach der russischen Invasion der Ukraine, obwohl das Parlament gefordert hat, diese Praxis umzukehren;

Or. en

Änderungsantrag 234
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. ist der Ansicht, dass in Fällen, in denen Komponenten bereits in ein System integriert sind und nicht unabhängig voneinander verwendet werden können, die Anforderungen hinsichtlich der Verbringungsgenehmigung abgeschafft werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 235
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 14 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14b. betont, dass der Binnenmarkt für Verteidigung mit der Entwicklung einer mittelfristigen Industriepolitik der EU im Verteidigungsbereich einhergehen sollte, die darauf abzielt, die strukturelle grenzübergreifende Integration von Verteidigungsgütern sowie die selektive Konsolidierung der industriellen Kapazitäten der EU zu unterstützen, mit dem ausdrücklichen Ziel, den Umfang, die Normung und die Interoperabilität zwischen den Mitgliedstaaten zu verbessern; betont ferner, dass sowohl der Binnenmarkt für Verteidigung als auch die mittelfristige Industriepolitik der EU im Verteidigungsbereich den besonderen Bedürfnissen von Ländern entlang der Außengrenzen der EU, insbesondere im Osten, Rechnung tragen und aktiv Anreize für FuE und die Beteiligung von KMU an der europäischen Wertschöpfungskette im Verteidigungsbereich schaffen sollten;

Or. en

Änderungsantrag 236
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass die EU und die NATO ein Kooperationsabkommen über die Planung und Entwicklung von Fähigkeiten unterzeichnen müssen, um für eine schlüssige und komplementäre Planung	15. betont, dass die EU und die NATO ein Kooperationsabkommen über die Planung und Entwicklung von Fähigkeiten unterzeichnen müssen, um für eine schlüssige und komplementäre Planung

und interoperable Verteidigungsfähigkeiten zu sorgen***; fordert die Kommission auf, einen Legislativvorschlag auszuarbeiten, durch den es möglich wird, rechtsverbindliche Instrumente zur Umsetzung und Durchsetzung der NATO-Normen für Ausrüstung, Munition und Vorräte zu verwenden, sobald eine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde, da dies die Interoperabilität verbessern und einen Rahmen für die gemeinsame europäische Erprobung und Zertifizierung von Verteidigungsgütern schaffen würde anstelle einer gesonderten nationalen Validierung für jedes Verteidigungsgut***;	und interoperable Verteidigungsfähigkeiten zu sorgen;
	Or. fr

Änderungsantrag 237
Pierre-Romain Thionnet, Christophe Bay

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass die EU und die NATO ein Kooperationsabkommen über die Planung und Entwicklung von Fähigkeiten unterzeichnen müssen, um für eine schlüssige und komplementäre Planung und interoperable Verteidigungsfähigkeiten zu sorgen; ***fordert die Kommission auf, einen Legislativvorschlag auszuarbeiten, durch den es möglich wird, rechtsverbindliche Instrumente zur Umsetzung und Durchsetzung der NATO-Normen für Ausrüstung, Munition und Vorräte zu verwenden, sobald eine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde, da dies die Interoperabilität verbessern und einen Rahmen für die gemeinsame europäische Erprobung und Zertifizierung von Verteidigungsgütern schaffen würde anstelle einer gesonderten nationalen Validierung für jedes***	15. betont, dass die EU und die NATO ein Kooperationsabkommen über die Planung und Entwicklung von Fähigkeiten unterzeichnen müssen, um für eine schlüssige und komplementäre Planung und interoperable Verteidigungsfähigkeiten zu sorgen;

Verteidigungsgut;

Or. en

Änderungsantrag 238
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass die EU und die NATO ***ein Kooperationsabkommen über*** die Planung und Entwicklung von Fähigkeiten ***unterzeichnen*** müssen, um für eine schlüssige ***und komplementäre*** Planung und interoperable Verteidigungsfähigkeiten zu sorgen; ***fordert die Kommission auf, einen Legislativvorschlag auszuarbeiten, durch den es möglich wird, rechtsverbindliche Instrumente zur Umsetzung und Durchsetzung der NATO-Normen für Ausrüstung, Munition und Vorräte zu verwenden, sobald eine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde, da dies die Interoperabilität verbessern und einen Rahmen für die gemeinsame europäische Erprobung und Zertifizierung von Verteidigungsgütern schaffen würde anstelle einer gesonderten nationalen Validierung für jedes Verteidigungsgut;***	15. betont, dass die EU und die NATO bei der Planung und Entwicklung von Fähigkeiten ***zusammenarbeiten*** müssen, um für eine schlüssige Planung und ***bei Bedarf*** interoperable Verteidigungsfähigkeiten zu sorgen ***und den europäischen Pfeiler innerhalb der NATO zu verwirklichen***;

Or. en

Änderungsantrag 239
Nicolás Pascual de la Parte, Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass die EU und die NATO	15. betont, dass die EU und die NATO

ein Kooperationsabkommen über die Planung und Entwicklung von Fähigkeiten unterzeichnen müssen, um für eine schlüssige und komplementäre Planung und interoperable Verteidigungsfähigkeiten zu sorgen; fordert die Kommission auf, einen Legislativvorschlag auszuarbeiten, durch den es möglich wird, rechtsverbindliche Instrumente zur Umsetzung und Durchsetzung der ***NATO-Normen für Ausrüstung, Munition und Vorräte*** zu verwenden, sobald eine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde, da dies die Interoperabilität verbessern und einen Rahmen für die ***gemeinsame europäische Erprobung*** und Zertifizierung von Verteidigungsgütern schaffen würde ***anstelle einer gesonderten nationalen Validierung für jedes Verteidigungsgut***;

ein ***umfassendes*** Kooperationsabkommen über die Planung und Entwicklung von Fähigkeiten unterzeichnen müssen, um für eine schlüssige und komplementäre Planung und interoperable Verteidigungsfähigkeiten zu sorgen; ***betont, dass bei einer solchen Zusammenarbeit die Autonomie beider Organisationen gewahrt werden muss, wobei Doppelspurigkeit zu vermeiden, eine gerechte Lastenteilung zu fördern und sicherzustellen ist, dass die NATO-Standards uneingeschränkt mit EU-Initiativen wie dem Fähigkeitenentwicklungsplan und dem Omnibus-Paket für die Verteidigungsbereitschaft vereinbar sind;*** fordert die Kommission auf, ***nach Abschluss eines solchen Abkommens*** einen Legislativvorschlag auszuarbeiten, durch den es möglich wird, rechtsverbindliche Instrumente zur Umsetzung und Durchsetzung ***dieser Normen*** zu verwenden, da dies die Interoperabilität verbessern und einen ***gemeinsamen europäischen*** Rahmen für die ***Normung*** und Zertifizierung von Verteidigungsgütern ***anstelle gesonderter nationaler Validierungen*** schaffen würde;

Or. en

Änderungsantrag 240
Judita Laššáková

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass ***die EU und die NATO ein Kooperationsabkommen über die*** Planung und Entwicklung von Fähigkeiten ***unterzeichnen müssen, um für eine schlüssige und komplementäre Planung und interoperable Verteidigungsfähigkeiten*** zu sorgen;	15. betont, dass ***es wichtig ist, bei der*** Planung und Entwicklung von Fähigkeiten ***für Kohärenz und Komplementarität zwischen der EU und der NATO*** zu sorgen; ***hebt hervor, dass die NATO nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ihrer europäischen***

fordert die Kommission auf, einen Legislativvorschlag auszuarbeiten, durch den es möglich wird, rechtsverbindliche Instrumente zur Umsetzung und Durchsetzung der NATO-Normen für Ausrüstung, Munition und Vorräte zu verwenden, sobald eine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde, da dies die Interoperabilität verbessern und einen Rahmen für die gemeinsame europäische Erprobung und Zertifizierung von Verteidigungsgütern schaffen würde anstelle einer gesonderten nationalen Validierung für jedes Verteidigungsgut;	***Mitglieder ist und dass die Rolle der EU unterstützend und komplementär sein sollte, wobei Doppelspurigkeit oder die Schaffung paralleler militärischer Strukturen zu vermeiden sind;***

Or. en

Änderungsantrag 241
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass ***die EU und die NATO ein Kooperationsabkommen über die Planung und Entwicklung von Fähigkeiten unterzeichnen müssen, um für eine schlüssige und komplementäre Planung und interoperable Verteidigungsfähigkeiten zu sorgen***; ***fordert die Kommission auf, einen Legislativvorschlag auszuarbeiten, durch den es möglich wird,*** rechtsverbindliche Instrumente ***zur Umsetzung und Durchsetzung der NATO-Normen für Ausrüstung, Munition und Vorräte zu verwenden, sobald eine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde, da dies die Interoperabilität verbessern und einen Rahmen für die gemeinsame europäische Erprobung und Zertifizierung von Verteidigungsgütern schaffen würde anstelle einer gesonderten nationalen Validierung für jedes Verteidigungsgut***;	15. betont, dass ***die NATO eine zentrale Rolle als Eckpfeiler der europäischen und transatlantischen kollektiven Verteidigung spielt, und hebt hervor, dass jede Zusammenarbeit im Rahmen der Union die Atlantische Allianz ergänzen, aber keinesfalls ersetzen darf***; ***lehnt den Gedanken eines EU-NATO-Abkommens ab, das*** rechtsverbindliche Instrumente ***oder direkte Zuständigkeiten der Kommission im Bereich der Fähigkeitenplanung beinhaltet***;

Or. en

Änderungsantrag 242
Engin Eroglu, Marjan Šarec, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass die EU und die NATO ein Kooperationsabkommen über die Planung und Entwicklung von Fähigkeiten unterzeichnen müssen, um für eine schlüssige und komplementäre Planung und interoperable Verteidigungsfähigkeiten zu sorgen; fordert die Kommission auf, einen Legislativvorschlag auszuarbeiten, durch den es möglich wird, rechtsverbindliche Instrumente zur Umsetzung und Durchsetzung der NATO-Normen für Ausrüstung, Munition und Vorräte zu verwenden, sobald eine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde, da dies die Interoperabilität verbessern und einen Rahmen für die gemeinsame europäische Erprobung und Zertifizierung von Verteidigungsgütern schaffen würde anstelle einer gesonderten nationalen Validierung für jedes Verteidigungsgut;	15. betont, dass die EU und die NATO ein Kooperationsabkommen über die Planung und Entwicklung von Fähigkeiten unterzeichnen müssen, um für eine schlüssige und komplementäre Planung und interoperable Verteidigungsfähigkeiten zu sorgen; fordert die Kommission auf, ***bis Juni 2026*** einen Legislativvorschlag auszuarbeiten, durch den es möglich wird, rechtsverbindliche Instrumente zur Umsetzung und Durchsetzung der NATO-Normen für Ausrüstung, Munition und Vorräte zu verwenden, sobald eine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde, da dies die Interoperabilität verbessern***, die Zahl der derzeit in den Mitgliedstaaten verwendeten Waffensysteme erheblich verringern, unnötige Doppelspurigkeiten vermeiden*** und einen Rahmen für die gemeinsame europäische Erprobung und Zertifizierung von Verteidigungsgütern schaffen würde anstelle einer gesonderten nationalen Validierung für jedes Verteidigungsgut;

Or. en

Änderungsantrag 243
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

15. betont, dass ***die EU und die NATO ein Kooperationsabkommen über die*** Planung und Entwicklung von Fähigkeiten ***unterzeichnen müssen***, um für ***eine*** schlüssige und komplementäre ***Planung und interoperable Verteidigungsfähigkeiten*** zu sorgen; fordert die Kommission auf, ***einen Legislativvorschlag auszuarbeiten, durch den es möglich wird, rechtsverbindliche Instrumente zur Umsetzung und Durchsetzung*** der NATO-Normen für Ausrüstung, Munition und Vorräte zu verwenden, ***sobald eine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde***, ***da dies*** die Interoperabilität verbessern und ***einen Rahmen für die gemeinsame europäische*** Erprobung und Zertifizierung von Verteidigungsgütern ***schaffen würde anstelle einer gesonderten nationalen Validierung für jedes Verteidigungsgut***;

15. betont, dass ***der bestehende Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO im Bereich der*** Planung und Entwicklung von Fähigkeiten ***auf der Grundlage der Gemeinsamen Erklärungen der EU und der NATO von 2016, 2018 und 2023 weiter gestärkt werden muss***, um für schlüssige und komplementäre ***Ansätze und die Interoperabilität der Verteidigungsfähigkeiten der Mitgliedstaaten*** zu sorgen; fordert ***die Mitgliedstaaten,*** die Kommission ***und die Europäische Verteidigungsagentur*** auf, ***die Angleichung und gegenseitige Anerkennung*** der NATO-Normen für Ausrüstung, Munition und Vorräte ***voranzutreiben***, ***um*** die Interoperabilität ***zu*** verbessern und ***die Schaffung gemeinsamer europäischer Einrichtungen für die*** Erprobung und Zertifizierung von Verteidigungsgütern ***zu unterstützen, deren Ergebnisse von den Mitgliedstaaten gegenseitig anerkannt werden könnten***;

Or. en

Änderungsantrag 244
Mārtiņš Staķis

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. fordert die Kommission und die Europäische Verteidigungsagentur auf, einen harmonisierten EU-Rahmen für technische Normen und die Zertifizierung von Verteidigungsgütern vorzuschlagen, der sich auf das European Defence Standards Reference System (EDSTAR) stützt und gegebenenfalls ausgewählte NATO-Standardisierungsübereinkommen (STANAG) in EU-Rechtsvorschriften kodifiziert; ist der Ansicht, dass EU-weite Konformitätsanforderungen für Munition

und Verbrauchsmaterialien die Querkompatibilität erheblich verbessern, gemeinsame Prüf- und Zertifizierungseinrichtungen ermöglichen und die Fragmentierung der Produktion in der gesamten Union verringern würden;

Or. en

Änderungsantrag 245
Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. begrüßt eine vertiefte Koordinierung zwischen der EU und der NATO bei Kapazitätsplanung und Interoperabilität; fordert Flaggschiff-Kooperationsprojekte entlang der Ostflanke, die die Abschreckungs-, Resilienz- und Cyberabwehrkapazitäten stärken und sicherstellen, dass die Binnenmarktmaßnahmen der EU den Rahmen der NATO für die kollektive Verteidigung ergänzen;

Or. en

Änderungsantrag 246
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. fordert die Kommission und die NATO auf, gemeinsam Leitlinien auszuarbeiten, die es den Mitgliedstaaten ermöglichen, Unterauftragnehmer aus Ländern mit hohem Risiko auf der

Grundlage von Sicherheitserwägungen auszuschließen, um Transparenz und Kohärenz sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 247
Eszter Lakos

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; befürwortet die Förderung der zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen;	16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; befürwortet die Förderung der zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen; ***ist der Ansicht, dass die Einrichtung neuer Produktionsstätten, Forschungseinrichtungen und Prüfeinrichtungen in den in der Union angesiedelten Lieferketten auf die Länder ausgerichtet werden sollte, die derzeit eine weniger entwickelte technologische und industrielle Basis im Verteidigungsbereich haben, um die regionale Wirtschaft zu unterstützen und eine ausgewogenere Verteilung der wirtschaftlichen Vorteile in der gesamten***

Union sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 248
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; befürwortet die Förderung der zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen;	16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; befürwortet die Förderung der zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen; ***betont, dass die Regulierung von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck, insbesondere in Bezug auf die Herstellung, mit der von rein verteidigungsbezogenen Gütern in Einklang gebracht werden muss, sodass die Ausnahmen und Vorteile, die für verteidigungsbezogene Güter gelten, ebenso für Güter mit doppeltem Verwendungszweck gelten;***

Or. sv

Änderungsantrag 249
Mārtiņš Staķis
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; befürwortet die Förderung der zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen;	16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; befürwortet die Förderung der zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen***, unter anderem durch das EU-Innovationsprogramm im Verteidigungsbereich (EUDIS) und eine Stärkung der Eigenkapitalfazilität für den Verteidigungsbereich, die sich auf die späte Phase der kommerziellen Verwertung, die Finanzierung der Skalierung und den Zugang von KMU zu Testkorridoren und Cyber-Übungsplätzen konzentriert***;

Or. en

Änderungsantrag 250
Wouter Beke

Entschließungsantrag

Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; befürwortet die Förderung der zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen;	16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; ***begrüßt daher die Einigung über den Mini-Omnibus oder die Verordnung in Bezug auf Anreize für verteidigungsbezogene Investitionen in den EU-Haushalt zur Umsetzung des Plans „ReArm Europe“;*** befürwortet die Förderung der zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern***, positive Ausstrahlungseffekte zu erzielen*** und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 251
Angelika Niebler

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere	16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere

Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; befürwortet die Förderung der zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen;	Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; befürwortet die Förderung der zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen; ***betont, dass insbesondere der aufstrebende New-Space-Sektor und sein Innovationspotenzial im Hinblick auf Technologien mit doppeltem Verwendungszweck auch im Bereich der Verteidigung und der zivilen Entwicklungen voll ausgeschöpft werden sollten;***

Or. en

Änderungsantrag 252
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; befürwortet die Förderung der	16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; befürwortet die Förderung der

zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen;	zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert ***die Ausarbeitung von Ethikstandards und die Einrichtung einer demokratischen Kontrolle hinsichtlich der Entwicklung autonomer Waffensysteme und KI-gestützter Verteidigungstechnologien; fordert*** die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen;
	Or. en

Änderungsantrag 253
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; befürwortet die Förderung der zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für	16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern; befürwortet die Förderung der zivilen Vermarktung dieser Technologien als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden***, wobei zu betonen ist, dass Unternehmen mit doppeltem Verwendungszweck aus dem militärischen und zivilen Sektor in den Mitgliedstaaten***

Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen;	***und gleichgesinnten Ländern einbezogen werden müssen***; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 254
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern***; befürwortet die Förderung der zivilen Vermarktung dieser Technologien*** als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen;	16. betont, dass die EU bei der Aufrechterhaltung von Investitionen in Technologien und Produkte mit doppeltem Verwendungszweck eine proaktivere Haltung verfolgen muss, was insbesondere dann gilt, wenn sie Teil der Lieferketten für Verteidigungsgüter sind, um die Versorgungssicherheit der EU und ihre Abwehrfähigkeit gegenüber hybriden und sich abzeichnenden Bedrohungen zu verbessern***, und*** als Möglichkeit, die Marktchancen zu erweitern und die EDTIB zu stärken, indem Synergieeffekte zwischen militärischer und ziviler Entwicklung gefördert werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Anreize für die Lokalisierung der Lieferketten für die besonders kritischen Vorleistungen für Verteidigungsgüter in der Union zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 255
Tobias Cremer, José Cepeda, Raphaël Glucksmann, Elio Di Rupo, Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. weist darauf hin, dass es wichtig ist, für demokratische Legitimität, Rechenschaftspflicht und Transparenz Sorge zu tragen, um die notwendige Unterstützung der Öffentlichkeit für höhere Ausgaben im Verteidigungsbereich zu gewinnen und eine faire und ausgewogene Verteilung der damit verbundenen Kosten und Vorteile in der gesamten Union sicherzustellen; betont, dass die Union unabhängig von ihren militärischen Fähigkeiten Gefahr läuft, instabil und verwundbar zu werden, wenn die Faktoren, die das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Institutionen und demokratischen Prozesse untergraben, nicht wirksam angegangen werden; betont daher, dass sichergestellt werden muss, dass Produktion, Investitionen und Wertschöpfung in der Verteidigungsindustrie geografisch ausgewogen sind und zur wirtschaftlichen und sozialen Konvergenz in der Union beitragen; fordert, dass die Planung von Verteidigungsinvestitionen so durchgeführt wird, dass auch der soziale Zusammenhalt innerhalb und zwischen den Regionen und Mitgliedstaaten gestärkt wird;

Or. en

Änderungsantrag 256
Pekka Toveri

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. betont, dass eine umfassende Bewertung der gesamten Produktionskette der europäischen Verteidigungsindustrie durchgeführt werden muss; fordert die Kommission nachdrücklich auf, kritische Rohstoffe und wesentliche Komponenten zu ermitteln und eine Strategie zu entwickeln, um deren sicheren und nachhaltigen Bezug aus europäischen Quellen oder gleichgesinnten Ländern zu gewährleisten, mit dem Ziel, schädliche strategische Abhängigkeiten, unter anderem von russischem Nickel, chinesischen Seltenen Erden und taiwanesischen Halbleitern, zu beenden;

Or. en

Änderungsantrag 257
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. fordert die Einrichtung regionaler Fonds zur Förderung der Verteidigungsindustrie, die speziell auf Regionen ausgerichtet sind, die sich in einer wirtschaftlichen Umbruchphase befinden, um sicherzustellen, dass die Vorteile der Entwicklung der Verteidigungsindustrie harmonisch über die gesamte EU verteilt werden und zum sozialen Zusammenhalt beitragen; betont, dass bei diesen Fonds der Schaffung von Arbeitsplätzen, der Entwicklung von Kompetenzen und der Unterstützung lokaler KMU in Lieferketten im Verteidigungsbereich Vorrang eingeräumt werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 258
Mārtiņš Staķis
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. fordert die Kommission auf, die Einrichtung einer europäischen Entwurfsbehörde im Rahmen künftiger Unionsprogramme wie dem Europäischen Verteidigungsindustrieprogramm (EDIP) zu prüfen, die rechtliche und technische Kompetenzen vereint, um geistiges Eigentum zu verwalten, Systementwürfe zu zertifizieren und autorisierten EU-Herstellern die Herstellung zugelassener Ausrüstung nach gemeinsamen Qualitäts- und Sicherheitsnormen zu ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 259
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. fordert die Kommission und die Europäische Verteidigungsagentur auf, ihre Rolle auf Aufgaben der technischen Unterstützung und Koordinierung zu beschränken, ohne Exekutiv- oder Aufsichtsbefugnisse in Bezug auf die Konzeption oder Durchführung von Projekten, die durch zwischenstaatliche Vereinbarungen zwischen den teilnehmenden Mitgliedstaaten geregelt werden;

Or. en

Änderungsantrag 260
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, gemeinsame Entwicklungsprojekte in technologisch fortgeschrittenen Bereichen, wie elektronischer Kriegsführung, sichere Kommunikation, KI und Weltraumsystemen, zu fördern, bei denen die Bündelung von Ressourcen zu Durchbrüchen führen kann, die für die meisten Mitgliedstaaten einzeln unerreichbar sind;

Or. en

Änderungsantrag 261
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. begrüßt die Drei-Meere-Initiative als Plattform zur Mobilisierung von öffentlich-privaten Partnerschaften und Kofinanzierungen für die Logistik mit doppeltem Verwendungszweck an der Ostflanke; fordert, dass vorrangige Nord-Süd-Korridore (Via Carpatia, Via Baltica, Rail Baltica, Suwałki-Gebiet) als Projekte für die Verteidigungsbereitschaft behandelt werden;

Or. en

Änderungsantrag 262
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 16 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16b. erachtet es für vorrangig, in Arbeitskräfte und Fertigungsinfrastruktur zu investieren, indem offene Architekturen für Interoperabilität, wo dies möglich ist, standardisiert werden und eine Koordinierung mit den NATO-Initiativen DIANA und JATEC erfolgt, um die Standards an die Interoperabilitätsanforderungen des Bündnisses anzupassen und zugleich die Kontrolle der Mitgliedstaaten über die Fertigung zu wahren;

Or. en

Änderungsantrag 263
Nikola Bartůšek, Roberto Vannacci, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 16 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16b. betont, dass das Europäische Parlament seine Informations- und Haushaltskontrollfunktionen so auszuüben hat, dass keine Eingriffe in die ausschließlichen Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten im Bereich der Verteidigung erfolgen, damit die uneingeschränkte haushaltspolitische und strategische Souveränität jedes einzelnen Mitgliedstaats gewahrt bleibt;

Or. en

Änderungsantrag 264

Tobias Cremer, José Cepeda, Raphaël Glucksmann, Elio Di Rupo, Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 16 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16b. hebt hervor, dass es wichtig ist, eine stärkere Harmonisierung, Koordinierung und Fairness der Steuersysteme für Unternehmen anzustreben, die im Sicherheits- und Verteidigungssektor in den verschiedenen Mitgliedstaaten der Union tätig sind, und weist auf die potenzielle künftige Rolle einer Besteuerung von Zufallsgewinnen hin, sofern dies gerechtfertigt ist;

Or. en

Änderungsantrag 265
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. ist der festen Überzeugung, dass es zur Sicherung der Legitimität der Demokratie und der Transparenz der Verteidigungspolitik der EU in Zeiten hybrider Kriegsführung und von Desinformationskampagnen seitens Russlands von entscheidender Bedeutung ist, dass das Parlament eine zentrale Rolle bei der Planung, Überwachung und Kontrolle dieses Prozesses spielt;	17. ist der festen Überzeugung, dass es zur Sicherung der Legitimität der Demokratie und der Transparenz der Verteidigungspolitik der EU in Zeiten hybrider Kriegsführung und von Desinformationskampagnen seitens Russlands von entscheidender Bedeutung ist, dass das Parlament eine zentrale Rolle bei der Planung, Überwachung und Kontrolle dieses Prozesses spielt; ***besteht darauf, dass regelmäßige interinstitutionelle Dialoge unter Einbeziehung des Parlaments, der Gewerkschaften, der Organisationen der Zivilgesellschaft und der relevanten Interessenträger eingerichtet werden, um eine breite demokratische Beteiligung an verteidigungspolitischen Entscheidungen sicherzustellen; fordert die Einrichtung***

eines parlamentarischen Aufsichtsmechanismus mit uneingeschränktem Zugang zu Informationen über Verteidigungsausgaben, Beschaffung und Industriepolitik;

Or. en

Änderungsantrag 266
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. ist der festen Überzeugung, dass es zur Sicherung der Legitimität der Demokratie und der Transparenz der Verteidigungspolitik der EU in Zeiten hybrider Kriegsführung und von Desinformationskampagnen seitens Russlands von entscheidender Bedeutung ist, dass das Parlament eine zentrale Rolle bei der Planung, Überwachung und Kontrolle dieses Prozesses spielt;	17. ist der festen Überzeugung, dass es zur Sicherung der Legitimität der Demokratie und der Transparenz der Verteidigungspolitik der EU in Zeiten hybrider Kriegsführung und von Desinformationskampagnen seitens Russlands von entscheidender Bedeutung ist, dass das Parlament eine zentrale Rolle bei der Planung, Überwachung und Kontrolle dieses Prozesses spielt; ***betont, dass Transparenzanforderungen mit dem Schutz sensibler Daten über Industrie- und Produktionskapazitäten in Einklang gebracht werden müssen; fordert die Kommission auf, für sichere Kanäle für den Austausch von Verschlusssachen und vertraulichen Geschäftsinformationen mit der Industrie und den nationalen Behörden Sorge zu tragen;***

Or. en

Änderungsantrag 267
Adam Bielan, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. ist der festen Überzeugung, dass ***es zur Sicherung der Legitimität der Demokratie und der*** Transparenz ***der*** Verteidigungspolitik ***der EU in Zeiten hybrider Kriegsführung und von Desinformationskampagnen seitens Russlands von entscheidender Bedeutung ist, dass das Parlament eine zentrale Rolle bei der Planung, Überwachung und Kontrolle dieses Prozesses spielt***;	17. ist der festen Überzeugung, dass ***angesichts der anhaltenden Aggression Russlands gegen die Ukraine*** Transparenz ***und demokratische Rechenschaftspflicht bei den Maßnahmen der EU im Bereich der Verteidigung von wesentlicher Bedeutung sind; betont, dass das Europäische Parlament eine angemessene haushaltspolitische und politische Kontrolle über die von der EU finanzierten Verteidigungsinitiativen ausüben sollte, wobei die vorrangige Verantwortung der Mitgliedstaaten für ihre nationale Sicherheits- und*** Verteidigungspolitik ***uneingeschränkt zu achten ist, und hebt hervor, dass diese Bemühungen auch weiterhin eine Ergänzung zum kollektiven Verteidigungsrahmen der NATO darstellen müssen***;

Or. en

Änderungsantrag 268
Judita Laššáková

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. ***ist der festen Überzeugung, dass es zur Sicherung der*** Legitimität der Demokratie ***und der Transparenz der Verteidigungspolitik der EU in Zeiten hybrider Kriegsführung und von Desinformationskampagnen seitens Russlands von entscheidender Bedeutung ist, dass das Parlament eine zentrale Rolle bei der Planung, Überwachung und Kontrolle dieses Prozesses spielt***;	17. ***betont, dass mehr Transparenz und parlamentarische Kontrolle zwar unerlässlich sind, Entscheidungen über den Einsatz der Streitkräfte und die Verteidigungsplanung jedoch weiterhin unter der Kontrolle der nationalen Parlamente und Regierungen verbleiben müssen; betont, dass die*** Legitimität der Demokratie ***in Verteidigungsfragen in erster Linie von den demokratischen Institutionen der Mitgliedstaaten gemäß ihren verfassungsrechtlichen Traditionen ausgeht***;

Or. en

Änderungsantrag 269
Nicolás Pascual de la Parte, Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. ist der festen Überzeugung, dass ***es*** zur Sicherung der Legitimität der Demokratie und der Transparenz der Verteidigungspolitik der EU in Zeiten hybrider Kriegsführung und von Desinformationskampagnen seitens Russlands ***von entscheidender Bedeutung ist, dass*** das Parlament eine zentrale Rolle bei der Planung, Überwachung und Kontrolle dieses Prozesses ***spielt***;	17. ist der festen Überzeugung, dass – zur Sicherung der Legitimität der Demokratie und der Transparenz ***in*** der Verteidigungspolitik der EU in Zeiten hybrider Kriegsführung und von Desinformationskampagnen seitens Russlands – das Parlament eine zentrale Rolle bei der Planung, Überwachung und Kontrolle dieses Prozesses ***spielen muss***; ***hebt hervor, dass Transparenz und Rechenschaftspflicht sichergestellt werden müssen;***

Or. en

Änderungsantrag 270
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. ist der festen Überzeugung, dass es zur Sicherung der Legitimität der Demokratie und der Transparenz der Verteidigungspolitik der EU in Zeiten hybrider Kriegsführung und von Desinformationskampagnen seitens Russlands von entscheidender Bedeutung ist, dass das Parlament ***eine zentrale*** Rolle bei der Planung, Überwachung und Kontrolle dieses Prozesses spielt;	17. ist der festen Überzeugung, dass es zur Sicherung der Legitimität der Demokratie und der Transparenz der Verteidigungspolitik der EU in Zeiten hybrider Kriegsführung und von Desinformationskampagnen seitens Russlands von entscheidender Bedeutung ist, dass das Parlament ***seine*** Rolle bei der Planung, Überwachung und Kontrolle dieses Prozesses spielt;

Or. en

Änderungsantrag 271
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. ist der festen Überzeugung, dass es zur Sicherung der Legitimität der Demokratie und der Transparenz der Verteidigungspolitik der EU in Zeiten hybrider Kriegsführung und von Desinformationskampagnen ***seitens Russlands*** von entscheidender Bedeutung ist, dass das Parlament eine zentrale Rolle bei der Planung, Überwachung und Kontrolle dieses Prozesses spielt;	17. ist der festen Überzeugung, dass es zur Sicherung der Legitimität der Demokratie und der Transparenz der Verteidigungspolitik der EU in Zeiten hybrider Kriegsführung und von Desinformationskampagnen von entscheidender Bedeutung ist, dass das Parlament eine zentrale Rolle bei der Planung, Überwachung und Kontrolle dieses Prozesses spielt;

Or. en

Änderungsantrag 272
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. schlägt vor, dass der Verteidigungssektor ausdrücklich in die Agenda der Union der Kompetenzen aufgenommen wird, um die Mobilität von Fachkräften zwischen den Mitgliedstaaten zu den Orten zu erleichtern, an denen sie am dringendsten benötigt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, junge Menschen für Berufe in der Verteidigungstechnologie zu begeistern, unter anderem durch Sensibilisierungskampagnen über den Beitrag dieses Sektors zur Sicherheit und technologischen Innovation in Europa; befürwortet die Einrichtung öffentlich-privater Partnerschaften zwischen

Verteidigungsunternehmen, Bildungseinrichtungen und staatlichen Stellen, um Talent-Pipelines zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 273
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. fordert die Kommission auf, regelmäßige Bewertungen der sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen künftiger verteidigungsindustriepolitischer Maßnahmen und Strategien durchzuführen, einschließlich ihrer Auswirkungen auf Beschäftigung, Einkommensverteilung, regionale Entwicklung und sozialen Zusammenhalt; besteht darauf, dass diese Bewertungen veröffentlicht und im Parlament erörtert werden, bevor wichtige politische Entscheidungen getroffen werden; fordert nachdrücklich, dass etwaige festgestellte negative soziale Auswirkungen durch Programme für soziale Investitionen ausgeglichen werden;

Or. en

Änderungsantrag 274
Hélder Sousa Silva

Entschließungsantrag
Ziffer 17 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17b. betont die entscheidende Rolle der

EDA bei der Förderung eines integrierten europäischen Verteidigungsmarktes und fordert, das Mandat und die Ressourcen der EDA in dieser Hinsicht zu stärken; befürwortet eine stärkere Beteiligung der EDA an der Überwachung der Umsetzung von EU-Verteidigungsinitiativen und an der Ermittlung nach wie vor bestehender Markthindernisse; ist der Ansicht, dass die Stärkung der EDA dazu beitragen wird, das gegenseitige Vertrauen und die Zusammenarbeit zu fördern, die für die Weiterentwicklung des Binnenmarktes für Verteidigungsgüter erforderlich sind, da die Agentur optimal aufgestellt ist, um als Brücke zwischen nationalen und europäischen Interessen zu fungieren;

Or. en

Änderungsantrag 275
Judita Laššáková

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. betont, dass sich ein realistischer Ansatz für die europäische Integration im Verteidigungsbereich auf Interoperabilität, gemeinsame Standards, industrielle Zusammenarbeit und die Stärkung des Binnenmarkts konzentrieren sollte, wobei das Grundprinzip der nationalen Souveränität in Verteidigungsfragen gewahrt bleiben und jegliche Schritte in Richtung einer supranationalen EU-Armee oder einer Föderalisierung der Verteidigungsstrukturen unterlassen werden sollten;

Or. en